

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

05/17 · 9. März 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Bald rücken die Bagger an

Erneuerung der Oranienburger Straße als größte Baumaßnahme des Bezirks

Es ist die größte Straßenbaumaßnahme im Bezirk seit vielen Jahren, vom finanziellen Umfang her die aufwändigste, die es in Reinickendorf je gegeben hat. 10 Millionen Euro soll der Umbau der Oranienburger Straße kosten, für 2,4 Kilometer von der Einmündung Wittenauer Straße im Norden bis zur Tessenowstraße im Süden. Mitte März soll es losgehen, die Baufahrzeuge rücken wahrscheinlich Anfang April an, aber die ersten Arbeiten sind schon erledigt. Rund 80 Straßenbäume wurden gefällt, am 22. Februar fielen die letzten Bäume in Höhe der Einmündung Lübarser Straße. Am selben Tag informierte Katrin Schultze-Berndt bei einer Pressekonferenz über den Stand der Dinge, als fachliche Verstärkung hatte die neue Baustadträtin Dipl.-Ing. Andreas Franken von der ausführenden M & O Berlin, Ingenieursgesellschaft für das Bauwesen mbH, an ihrer Seite.

Franken erzählte detailliert und kenntnisreich über die anstehende und dreieinhalb Jahre bis Ende 2020 andauernde Maßnahme. Diese sei absolut notwendig, schließlich rollen täglich bis zu 25.000 Fahrzeuge über die Oranienburger Straße. „Untere Tragschichten haben eine Nutzungsdauer von 30, 40 Jahren, dann muss man grundhaft erneuern. Der komplette Oberbau der Oranienburger Straße ist ermüdet“, erklärte Franken. Im Zuge der Maßnahme werden auch die Stromtrasse und die Wasserleitungen erneuert. „Die Rohre sind teilweise über 100 Jahre alt, weitere Erschütterungen ertragen die kaum noch. Irgendwann machen solche Rohre ‚knack‘ und halb Nordberlin hat plötzlich kein Wasser mehr“, erklärt Franken weiter.

Insgesamt 40.000 Quadratmeter Asphalt werden abgefräst und neuer, lärmoptimierter Asphalt aufgebracht, der die Abrollgeräusche mindert. So genannter „Flüsterasphalt“ ist das nicht, den gibt es für Stadtstraßen nicht. Die Maßnahme erfolgt in zehn kleineren Abschnitten, los geht es ganz im Norden an der Wit-



Foto: bek

tenauer Straße und im Süden an der Tessenowstraße. 2019 wird der letzte Abschnitt in Angriff genommen, „der hochkomplizierte Knoten Wilhelmsruher Damm“ (O-Ton Franken).

Die Zweispurigkeit in jeder Richtung wird nach dem Umbau weiter gegeben sein, bis auf den kurzen Abschnitt zwischen Wilhelmsruher Damm und Roedernallee. Während der Maßnahme wird der Verkehr aber einspurig geführt. Hermsdorfer und Cyclopstraße, über die der Verkehr bis zum Göschelplatz geleitet wird, werden in dem Zusammenhang „ertüchtigt“.

Südlich des Wilhelmsruher Damms wird der Hauptstrom über die Roedernallee abgeleitet. Umstellungen wird es auch bei der BVG geben. Und die acht stationären Ampelanlagen werden auf der Strecke durch provisorische ersetzt, seit dem 20. Januar ist die Berliner Verkehrslenkung mit

der Umschaltung beschäftigt. Die Fahrspuren für die Autos werden drei Meter breit sein, die Radwege und Schutzstreifen für Radfahrer 1,50 Meter, die Gehwege 2,50 Meter, aber nördlich des Göschelplatzes teilweise nur 1,50 bis zwei Meter. Das Ziel, so wenig Parkplätze wie möglich zu opfern, konnte erreicht werden. „Nur in Höhe der Lübarser Straße fallen 13 Parkplätze weg“, sagte Katrin Schultze Berndt. „Die B 96 ist die Lebensader in Reinickendorf neben der Autobahn. Und die wollen wir auf einen modernen Stand bringen“, führte die Baustadträtin weiter aus. „Weil es sich nicht um eine reine Straßenbaumaßnahme handelt, sondern auch um Kanalbau, Stromtrassen und Telekommunikation, gibt es viele Wechselabhängigkeiten und Risiken“, sagt Franken. „Aber ich bin zuversichtlich, dass wir die vorgegebenen Zeiten einhalten.“

bek

STARKE ANGEBOTE
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG, 13-18 UHR
AM 12. MÄRZ



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0
www.autohaus-wegener.de

„Die Magie der Bühne hat mich fasziniert“



Märkisches Viertel – Die FASTER-Than-LIGHT-Dance-Company (FTL) feiert im März ihr 25. Jubiläum. Die RAZ sprach mit ihrem Mitbegründer Volker Eisenach über 25 Jahre FTL und ein Leben für den Tanz. **Seite 8**

Basketballerinnen vom VfB Hermsdorf verlieren



Hermsdorf – Es hätte so perfekt sein können für die Basketballerinnen vom VfB, aber beim letzten Saisonspiel mussten sie eine Niederlage einstecken. Den Klassenerhalt hatten sie bereits vorm Spiel gesichert. **Seite 14**

Aus Güterbahnhof wird Hermsdorfer Beletage



Hermsdorf – Die Brachfläche zwischen der S-Bahnlinie und der Ulmenstraße wird bebaut. Hier entstehen 112 Eigentumswohnungen. Kritik zur geplanten Baumaßnahme kommt von Anwohnern und der SPD. **Seite 18**

Wir feiern große NEUERÖFFNUNG

AB SOFORT IN DEN RÄUMEN DES EHEMALIGEN HERTIE-HAUSES!

KÜCHEN-NEUERÖFFNUNG
Kaufen Sie jetzt Ihre Traumküche zu extrem günstigen Eröffnungspreisen: **SIE SPAREN** bis zu **50%** auf frei geplante Küchen + **10% EXTRA-RABATT** der Industrie!

Wir bieten Ihnen z.B.: Wohnzimmer ✓ Schlafzimmer ✓ großes Polsterstudio ✓ modernes Boxspringbetten-Studio ✓ TV- und Relaxsessel-Center ✓ Küchenausstellung mit top aktuellen Modellen ✓

Tolle Neueröffnungs-Angebote im ganzen Haus! Ab sofort! Nutzen Sie Ihre Chance!

ERÖFFNUNGS-RABATT 30% auf alle Möbel-Neubestellungen

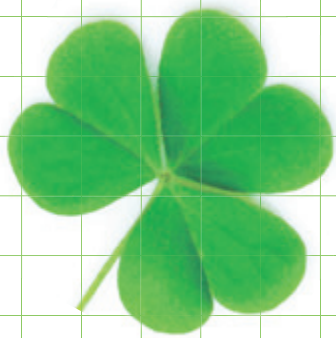
SONDERFINANZIERUNG 0% BIS ZU 60 MONATE LAUFZEIT

ERÖFFNUNGS-RABATT 60% auf Matratzen-Neubestellungen

Anderle
Das freundliche Möbelhaus
Gorkistraße 2-10 (ehem. Hertie-Haus) in Tegel
Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Parkhauszufahrt über die Grußdorfstraße

PRINT GREEN



THINK GREEN

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

Öffentliche und barrierefreie WCs ade?

Senat hat Verträge über den Betrieb von öffentlichen Toiletten neu ausgeschrieben

Bezirk/Berlin – „Stellen Sie sich vor, dass Sie Silvester von zwei Millionen Menschen umgeben am Brandenburger Tor stehen und sich die ganze Zeit denken: Hoffentlich muss ich nicht auf Klo“, sagt Janine Malik, die an Multipler Sklerose erkrankt ist. Die von ihr beschriebene Situation wäre für sie Alltag, wenn es nicht die barrierefreien City-Toiletten des Unternehmens Wall geben würde. Doch damit soll nun nach 25 Jahren Schluss sein. Denn das Land Berlin hat die zum Ende des Jahres 2018 auslaufenden Verträge mit dem Unternehmen Wall über den Betrieb öffentlicher Toiletten nicht verlängert (die RAZ berichtete). Stattdessen wurden die Verträge neu ausgeschrieben – die Krux: zukünftig soll dieser von der Werbung entkoppelt werden. „Eine Fortführung des Betriebs ist für uns bei Entkopplung schlichtweg nicht mehr möglich“, erklärt Frauke Bank, Pressesprecherin der Wall GmbH. In Reinickendorf stehen 18 öffentliche WCs, davon sieben City-Toiletten – diese würden dann wegfallen.

Für Janine Malik hätte der Wegfall der barrierefreien WCs Konsequenzen: „Ich würde weniger trinken, da ich Angst hätte, dass ich keine Toilette finde.“ Außerdem müsste sie, wenn sie sich abends mit ihren Freunden trifft, nicht nur darum sorgen, dass das Lokal barrierefrei zugänglich ist, sondern auch die Toiletten. Janine Malik hat zusammen mit dem CDU-Abgeordneten Stephan Schmidt und Felix Schönebeck von I love Tegel unter www.openpetition.de/petition/online/oeffentliche-citytoiletten-in-berlin-sichern-und-erhalten eine Petition gestartet, um die Citytoiletten zu erhalten.

Matthias Tang, Sprecher der Umwelt- und Verkehrssenatorin Regine Günther, begründet die Neuausschreibung mit einem uneinholbaren Wettbewerbsvorteil, den die Firma Wall durch die Koppelung von Betrieb und Werbung hat. Dabei beruft sich der Senat auf ein Eckpunktepapier des Bundeskartellamts vom 26. November 2009: In Großstädten mit über 400.000 Einwohnern sollten Werbeflächen nicht an Stadtmöblierung gekoppelt werden. Außerdem bemängelt der Senat, dass bei der Entschei-



Die City-Toiletten gehören seit Jahren zum Stadtbild der Hauptstadt und ermöglichen Menschen mit Behinderung Mobilität. Bald könnte damit Schluss sein.

Foto: fle

dung für Standorte von öffentlichen Toiletten vor allem auf die Lukrativität geachtet wird und nicht auf den Bedarf. Das Unternehmen Wall kann in dem Papier vom Bundeskartellamt keinen Hinweis finden, dass die Koppelung grundsätzlich verboten ist und sehen in einer Kopplung keinen Wettbewerbsvorteil. In dem Eckpunktepapier steht aber, dass sehr lange Laufzeiten beziehungsweise automatische Verlängerungen sowie die Kopplung mit Stadtmöblierung zu einer Wettbewerbsbeeinträchtigung führen.

„Auch auf der Grundlage des laufenden Toilettenvertrages kennt das Land Berlin weder die Einnahmen aus der Werbung noch die tatsächlichen Kosten für den Toilettenbetrieb. Das Land Berlin kann nicht beurteilen, ob der Vertrag tatsächlich wirtschaftlich ist“, beklagt Pressesprecher Matthias Tang. Laut der Wall GmbH hätte der Senat keine Forderung an das Unternehmen gestellt und hätte über eine Neuausschreibung (die eine Koppelung vorsieht) die Chance, für entsprechende Transparenz zu sorgen.

Der Senat, der zurzeit ein neues Toilettenkonzept für die Hauptstadt erarbeiten lässt, verspricht genügend öffentliche, saubere und barrierefreie

WCs, die die Bedürfnisse von Touristen und behinderten Menschen berücksichtigt. Außerdem hofft der Senat durch die Trennung von Betrieb und Werbeflächen auf zusätzliche Mittel. „Die erzielten Einnahmen aus den Werberechtsverträgen dienen auch künftig der Deckung der erforderlichen Ausgaben für die Stadtmöbel und damit auch der öffentlichen Toiletten“, erklärt Tang. Konkrete Informationen, wie viele öffentliche und barrierefreie WCs in Reinickendorf stehen werden, gibt der Senat nicht. Für die Wall GmbH gibt es nach jetzigem Stand zwei Optionen: Entweder das Land Berlin kauft die Anlagen oder sie werden nach Ende der Vertragslaufzeit abgebaut.

Der Rat der Bezirksbürgermeister nennt den Zeitplan für die Neuausschreibung ehrgeizig und hat den Senat aufgefordert, den Vertrag um mindestens ein Jahr zu verlängern. Zurzeit stellt Berlin nach Paris das zweitgrößte barrierefreie Toilettenangebot einer Großstadt weltweit zur Verfügung. Unabhängig davon, welches Unternehmen zukünftig öffentliche Toiletten betreibt, darf sich die Versorgungssituation nicht verschlechtern. **ima**

KOMMENTAR

Zerreißprobe am Nadel-Nadelöhr

Ganz Reinickendorf muss durch ein Nadelöhr – so fühlt es sich an und so ist es auch. Die Rede ist von der Oranienburger Straße, über die sich schon jetzt der Verkehr aus Hermsdorf, Frohnau und dem nördlichen Umland Richtung Zentrum wälzt. Doch dieses Nadelöhr wird nun noch enger – an einigen Stellen um genau die Hälfte. Aus zweispurig wird einspurig. Und dieses Nadel-Nadelöhr besteht nicht nur ein paar Wochen in den Ferien, sondern sage und schreibe dreieinhalb Jahre. Das sind 1.278,5 Tage Stau und Geschiebe, Stress und Verzweiflung hinterm Steuer – die Wochenenden mitgerechnet. Dreieinhalb Jahre für 2,4 Kilometer. Umgerechnet macht das summa summarum 2,6 Meter pro Tag – wenn das Ganze im Zeitplan bleibt. Schließlich kann man nicht im Voraus in den Untergrund hineinschauen und wissen, was die Bauarbeiter dort erwartet. Eine Begegnung mit vielen Unbekannten also. Dennoch: die Maßnahme muss sein, das sehen auch die Anwohner an Baustelle und Umleitungsstrecken so, die jedoch doppelt belastet werden, da sie auch dreieinhalb Jahre Baulärm und Abgase vor der Tür und auf den Umleitungsstrecken wie der Cyclopstraße erdulden müssen. Bleibt zu hoffen, dass diese 1.278,5 Tage nicht überschritten werden. Schließlich sprach der Architekt auf der Pressekonferenz von Imponderabilien – unwägbareren Gegebenheiten, die nicht vorhersehbar sind.

Aber danach wird alles besser – oder etwa nicht? Denn wenn man berücksichtigt, dass die Anzahl der Fahrspuren gleich bleibt, dann wird lediglich aus dem Nadel-Nadelöhr wieder ein Nadelöhr – und der bestehende tägliche Wahnsinn geht weiter. Einzige Gewinner sind die Radfahrer; denn ihnen wird eine Spur geschenkt. Wünschenswert wäre, wenn einige vom Auto auf den Drahtesel umsteigen – das würde dem Verkehrsfluss guttun und der Umwelt, den Nerven und dem Körper. **Christiane Flechtner**

berlinbaut
lebendige Quartiere

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

berlin Berlin

Kurt-Schumacher-Platz

Sternstraßensiedlung

Afrikanisches Viertel

Englisches Viertel

Cité Pasteur

Cité Guynemer

Auguste-Viktoria-Quartier

29.03.2017: Abschlussveranstaltung zur Bürgerbeteiligung Flughafen Tegel und Umgebung

Einladung

Informieren Sie sich, welche Entwicklungen in den nächsten Jahren im Umfeld des Flughafens Tegel geplant sind.

Zeitpunkt:
**Mittwoch, 29.03.2017
18:00 bis 21:00 Uhr**

Veranstaltungsort:
**Kinosaal des Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74
13349 Berlin**

Mit dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) geht ein umfassender Beteiligungs- und Erarbeitungsprozess zur Förderung und Gestaltung Ihrer Kieze erfolgreich zu Ende: Der gemeinsam entwickelte Maßnahmenkatalog steht.

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse präsentieren, bei deren Entwicklung Sie sich so engagiert eingebracht haben. Darüber hinaus wollen wir Ihnen die nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen vorstellen, die an das ISEK anschließen.

Erfahren Sie mehr über Ihre Kieze von morgen – wir freuen uns auf Sie!

„Musik ist der Knopf der guten Laune“

Der Reinickendorfer Frank Berkholz feiert seinen 50. Geburtstag – und blickt zurück auf drei Jahrzehnte als DJ

Bezirk – Schon in der Grundschule hat ihn das DJ-Fieber gepackt: Mit Kassettenrekorder und Lichtorgel hat alles begonnen. Im „Number One“, „Joe am Wedding“ und „Pflaumenbaum“ ging es weiter. Mittlerweile ist Frank Berkholz nicht nur im Fuchsbezirk bekannt wie ein bunter Hund, sondern auch in vielen anderen Ecken Deutschlands und sogar in fernen Ländern. Mitte März feiert der Konradshöher seinen 50. Geburtstag. Ein guter Anlass, den immer gut gelaunten Entertainer genauer „unter die Lupe zu nehmen“.

Wenn Sie Ihr Leben mit einer Farbe beschreiben, welche wäre das?

Frank Berkholz: Das wäre auf jeden Fall Rot, denn Rot bedeutet Aufmerksamkeit und hat Signalwirkung, darauf liegt der Fokus.

Sie wollen die Menschen mit Musik begeistern. Wann hat diese Leidenschaft begonnen?

Ganz früh, so in der dritten oder vierten Klasse. Ich hatte damals eine Lichtorgel, die aus einer einzigen roten Lampe bestand, denn ich konnte mir von meinem Taschengeld nicht mehr leisten. Diese Lampe ging immer an und aus und an und aus. Bis zur sechsten Klasse gab es eine dynamische Steigerung auf erst drei und dann sogar vier Lampen. Auf dem Schulhof war ich bald mit Kassettenrekorder und einer Bravo bewaffnet, um die Top 20 der Charts vorzuspielen. Hier habe ich auch mein erstes Geld verdient, denn ich habe Kassetten mit den Hits verkauft – die passten genau auf eine C-60-Kassette. Später bin ich immer gleich in den Plattenladen gerannt, um vom Taschengeld – es gab 5 Mark die Woche – eine neue Single zu kaufen und schnell auf Kassette aufzunehmen. Ich war zwar den Rest der Woche pleite, aber glücklich.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe eine Lehre als Einzelhandels-



Frank Berkholz

Foto: privat

kaufmann im Supermarkt gemacht und wurde stellvertretender Marktleiter. Allerdings waren Lebensmittel nicht mein Ding. Und so startete ich dann in den 80ern meine DJ-Karriere als Aushilfs-DJ im Big Eden. Parallel dazu arbeitete ich bei City Music an der Gedächtniskirche – gemeinsam mit Farin Urlaub von den Ärzten. Ich kann mich noch genau erinnern, dass zu der Zeit der Film „Richie Guitar“ herauskam. Ich habe dort mit großer Begeisterung Platten verkauft. Ende der 80er Jahre habe ich die Eröffnung vom Einkaufszentrum „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz miterlebt, denn dort startete auch City Music im Promarkt, in dem ich als stellvertretender Marktleiter tätig war.

Wie lief es mit der DJ-Karriere?

Die verlagerte sich nach Reinickendorf in die Diskothek „Number One“ im Märkischen Viertel. Hier war ich drei bis vier Jahre regelmäßig, bevor ich im „Joe am Kudamm“, „Joe am Wedding“ und im „Joe Hasenheide“ aufgelegt habe. Die legendären Abende mit Western Union, Lipstick und Petticoat sind mir noch gut in Erinnerung. Danach kamen sieben Jahre „Pflaumenbaum“ am „Kutschi“, und nebenbei habe ich

alle weiteren „Pflaumenbäume“ in Deutschland eröffnet. Dabei durfte ich jedes Mal zehn Tage dorthin fahren, Tonträger und Technik kaufen und DJs einstellen. Allerdings habe ich hier rechtzeitig den Absprung geschafft, als das Konzept sich zu ändern begann. Parallel war ich bereits mobil als DJ unterwegs – und habe mich letztlich dann ganz dafür entschieden.

Liefen nebenbei noch andere Jobs?

Ja, ich war unter anderem als Radiomoderator bei 94,3 rs2 und 98,2 und habe auch Messen moderiert.

Es gab in Reinickendorf viele Veranstaltungsorte, die heute alle nicht mehr existieren. Werden Sie da manchmal wehmütig?

Es stimmt, es ist nichts mehr da. Es ist eben der Zahn der Zeit, der sich ändert. Aber es stellt sich – glaube ich – nicht die Frage, warum das so ist. Die Unterhaltungsbranche in Reinickendorf hat sich eben nicht mehr weiterentwickelt. Aber ich kann sagen: Ich war überall wirklich dabei. Und ich bin nach meiner Erkenntnis der Einzige, der im Nachtleben wirklich beständig da war und immer noch ist. Und ich habe weiterhin viele Ideen und bin sehr kreativ – auch mit meinem Unternehmen „Showagenten Entertainment“. Ich habe auch ein Modelabel für das schicke Nachtleben entwickelt. Es heißt „dezent dekadent“ und nimmt nun auch konkrete Formen mit einem Online-Shop an.

Welche ist Ihre Lieblingsmusik?

Die gibt es gar nicht. Es ist für manche Leute schwierig, mir das abzukaufen, dass ich eine Schlagerparty ebenso genieße wie eine karibische Party oder Black-Music-Night. Ich lebe die Musikrichtungen alle, eine persönliche Musikrichtung gibt es für mich nicht.

Ihr erstes und letztes Konzert?

Mein erstes Konzert war am 27. No-

vember 1980 AC/DC in der Deutschlandhalle. Da bekam ich als 13-Jähriger die Schweißtropfen von Gitarrist Angus Young ins Gesicht. Mein bisher letztes Konzert war Helene Fischer. Ich lebe eben einen großen musikalischen Spagat, wie man sieht.

Was bedeutet Musik für Sie?

Musik ist mein Lebensinhalt. Sie ist der Knopf der guten Laune. Auch in schwierigen Zeiten muss man die Knöpfe sofort aktivieren können, um negative Dinge, die einen umgeben, zurückzudrängen. Das klappt bei mir auch. Musik holt mich raus aus dem Dunkel wie Tarzan aus dem Urwald.

Was sind Ihre weiteren Ziele?

Ich wurde 2016 für ein Oktoberfest in Trinidad gebucht. Das möchte ich gern wiederholen, und zwar in größerer Dimension. Auch ein Oktoberfest in Disneyland in Florida ist auf meiner Wunschliste. Und die deutsche Schlagerparty deutschlandweit zu verbreiten, wäre ein weiteres Ziel. Außerdem würde ich gern mal auf einem Kreuzfahrtschiff als DJ arbeiten.

Im März feiern Sie Ihren 50. Geburtstag. Was bedeutet das für Sie?

Es ist ein Datum, an dem ich innehalte und zurückblicke, aber auch konkreter nach vorn schaue als bisher. Der Tag hat eben nur 24 Stunden. Und wenn man von Termin zu Termin eilt, switcht man sehr schnell. Mein Gehirn ist so programmiert, dass ich schnell switche – beispielsweise von Lied zu Lied, um die Tanzfläche zu füllen. Ich möchte in jedem Fall 100 Prozent bewusst leben. Und ich habe auch mit 50 Jahren noch unendlich viele Ziele und Ideen. Solange der Kopf arbeitet – und das tut er ja bei kreativen Menschen rund um die Uhr – bleibt man auch ewig fit. Daran glaube ich. Auf die nächsten 50 Jahre...

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Haben Sie ein besonderes Osterangebot?

Inserieren Sie in unserem Sonderthema:

TIPPS ZU OSTERN

Erscheinungstermin 30.03.2017 • Anzeigenschluss 23.03.2017

Kontakt:

Telefon: 030 / 46 70 96-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Blick auf die ersten hundert Tage

Stadtrat Tobias Dollase lud zum Bilanz-Pressegespräch ins Rathaus Reinickendorf



Tobias Dollase ärgert sich, dass noch nicht alle Turnhallen frei sind.

Foto: fle

Wittenau – Er ist aus Wolfenbüttel und hat das Rathaus Reinickendorf zuvor wohl nicht oft von innen gesehen. Doch seit 100 Tagen ist der Neubau am Eichborndamm seine tägliche Anlaufstelle. Denn Tobias Dollase ist der neue Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport (parteilos, für CDU). Am 20. Februar lud er anlässlich der ersten 100 Tage im Amt zum Pressegespräch.

„Seit 2002 bin ich in Berlin, und auch wenn ich bisher in Charlottenburg gewohnt habe und erst jetzt nach Reinickendorf ziehe, bin ich doch – sportlich gesehen – schon in Reinickendorf beheimatet“, erklärt der 43-jährige ehemalige Spitzenleichtathlet, der Vorsitzender der Sportjugend Berlin und Vizepräsident des Landessportbundes war und als Trainer einer Mädchentrainingsgruppe in der LG Nord nach wie vor aktiv ist. Schon allein dadurch ist er für das Sport- und Jugendressort sicherlich eine gute Wahl. Aber auch in die Bereiche Familie und Schule habe er sich schon gut eingearbeitet.

„Das Amt ist als Ressort komplett neu zusammengestellt worden, was ich sehr begrüße, denn die Bereiche passen gut zusammen. Aber es ist natürlich eine große Herausforderung,

der ich mich aber gerne stelle“, sagt er.

Der Anfang seiner Amtszeit war unerwartet turbulent und startete mit dem Amokalarm an der Max-Beckmann-Oberschule. „Es handelte sich zum Glück um einen Fehlalarm, aber dennoch ging es gleich ganz hart zur Sache“, erinnert er sich. Auch die nächste Aufgabe, ein vom Vater misshandeltes Mädchen aus der Familie zu holen, war nicht einfach. „Aber wir sind im Jugendamt professionell aufgestellt, um die Kinder, die in Not sind, entsprechend zu versorgen“, sagt er.

Den meisten seiner 419 Mitarbeiter hat Dollase schon einen Besuch abgestattet, sich persönlich vorgestellt. Gemeinsam mit ihnen möchte er viel bewegen – und hat mit einem Haushaltsetat von 181 Millionen Euro auch einige Möglichkeiten dazu.

Als erste große Aufgabe will sich der Stadtrat an die 54 Schulen wagen: „Wir legen einen großen Wert auf die Funktionsfähigkeit der Schulen, und es wurden bereits zwischen 2013 und 2016 75 Millionen Euro investiert“, sagt er. Dennoch: Es sei viel zu tun. Das mache das Ergebnis eines Schulgebäudescans deutlich, bei dem ein Sanierungsbedarf von 409 Millionen Euro ermittelt wurde, bei einzelnen Schulen liege er bei bis zu 16 Milli-

onen Euro. „Wir haben zwar keine Totalschäden, aber an wirklich jeder Schule muss etwas gemacht werden“, teilt Dollase mit. Besonders groß sei der Sanierungsbedarf am Romain-Rolland- und am Thomas-Mann-Gymnasium sowie an der Bettina-von-Arnim-Schule. „Die Antwort von der Senatsschulverwaltung ist schon überfällig, und wir warten dringend darauf, welche Summe uns tatsächlich zur Verfügung gestellt wird, um die Sanierungsarbeiten zu starten“, ärgert sich der Stadtrat.

Weiteres Ärgernis für Tobias Dollase ist die erneute Verzögerung in puncto Turnhallen: Allein vier Turnhallen werden im Fuchsbezirk immer noch als Flüchtlingsunterkünfte genutzt. „Der Senat hatte angekündigt, die Hallen bis Ende März freizuziehen, aber auch hier wird es Verzögerungen geben“, kritisiert der Stadtrat. Erst dann können die Hallen wieder fit gemacht werden für den Schulsport – und das kann einige Monate in Anspruch nehmen. Bestes Beispiel dafür ist die Halle der Mark-Twain-Grundschule, die nun innerhalb von mehreren Monaten für 220.000 Euro saniert wurde. „Die Schule kann sie wahrscheinlich zu Ostern wieder für den Schulsport nutzen“, hofft der Stadtrat.

Auch für den Erhalt der Jugendverkehrsschulen möchte er sich einsetzen – hier müsse der Senat Flagge zeigen und „Geld für fest angestelltes Personal in die Hand nehmen“. Schließlich sei Verkehrsunterricht im neuen Koalitionsvertrag festgeschrieben.

Wichtig sei dem 43-Jährigen zudem der direkte Kontakt zum Bürger: „Ich will Transparenz und wirklich da sein für die Menschen, denn Verwaltung ist nicht nur bloßer Selbstzweck. Demokratie funktioniert eben nur, wenn man nah dran ist an den Menschen“, sagt er.

Dazu gehöre auch die Transparenz im Sportbereich, die durch einen Reinickendorfer Sportkalender – vorerst online – gewährleistet werden soll. Dort werden alle Veranstaltungen zu finden sein. „Die Sportvereine sind gefordert, ihre Turniere und Veranstaltungen zu melden, um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

„Dem Kiez Gutes tun“

Supermarkt-Betreiber vermittelt Kita-Kindern gesunde Ernährung

Reinickendorf – Die Winterwochen mit extremen Minusgraden machten den Bauherren des neuen Edeka-Marktes am Eichborndamm schwer zu schaffen. Die Arbeiten an den Außenanlagen mussten sechs Wochen pausieren, und somit war der Eröffnungstermin des neuen Supermarktes nicht zu halten. Nun aber wird wieder fleißig gearbeitet, und Mit-Inhaber Peter Görse ist sich sicher, Ende April seinen Markt eröffnen zu können.

Er und seine Partner Sören Görse und Ingo Meichsner möchten in diesem nicht nur ihre Kunden verwöhnen – beispielsweise in einem eigenen noch namenlosen Café – sondern auch dem Kiez etwas Gutes tun. So schlossen sie eine Kooperation mit der Kita „Lustige Spatzen“ in der Auguste-Viktoria-Allee. Die drei Reinickendorfer Unternehmer werden den Kindern ein Hochbeet sponsern, beim Anlegen und der Pflege helfen und ihnen dabei gesunde Ernährung nahebringen.



Ende April öffnet am Eichborndamm ein neuer Edeka-Markt.

Foto: Falko Hoffmann

Außerdem werden die Kids lernen, dass der Kohlrabi erst in der Erde wachsen muss, bevor er im Supermarkt gekauft werden kann. „Im Mai geht's los und wir bringen der Kita alles vorbei – von der Erde, über die Kohlrabipflanze bis zur Gießkanne“, freut sich Peter Görse.

Um alle Pläne zu verwirklichen, brauchen Peter Görse und seine Partner noch zwei Dinge: einen Namen für das Café und Mitarbeiter, „die uns helfen, die Reinickendorfer mit frischen Lebensmitteln zu verwöhnen.“ Vorschläge für den Namen des Cafés und Bewerbungen nehmen sie gern per E-Mail unter e408811@minden.edeka.de entgegen. **hb**

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



Kaufe an:



**Goldschmuck
Münzen und Barren
Bernstein
Silberbestecke
Luxusuhren**

**kostenlose Anfahrt
kostenloses Preisangebot**

Tel. 0163 831 6591

Ansprechpartner: Herr Becker

KURZ & KNAPP

Frauen- und Mädchenbeirat ist komplett

Bezirk – Im Januar hat sich der Mädchen- und Frauenbeirat Reinickendorf konstituiert, und kürzlich haben die Wahlen für den Vorsitz stattgefunden. Anke Petters, Vertreterin des Diakonischen Werks Reinickendorf, wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzende ist Judith Steyer, Vertreterin des Frauenzentrums Flotte Lotte im Märkischen Viertel. Der Beirat besteht seit 29 Jahren und kümmert sich um alle Fragen, die Mädchen und Frauen im Bezirk bewegen. Außerdem berät er das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung. Er besteht derzeit aus insgesamt 19 Frauen und tagt jeden dritten Dienstag im Monat. Die Sitzungen sind öffentlich.

Schnelle Bearbeitung von Wohngeldanträgen

Bezirk – Im Bezirk Reinickendorf werden Wohngeldanträge in Berlin am schnellsten bearbeitet. Die durchschnittliche Bearbeitung beträgt in Reinickendorf 4,9 Wochen – berlinweit dauert es fast doppelt so lange: 8,7 Wochen. Wohngeld bekommen Bürger, die aufgrund ihres geringen Einkommens die Miete nicht zahlen können und daher auf Unterstützung angewiesen sind.

Zusammenkunft Tegeler Unternehmer

Regelmäßiger Informationsaustausch zu tegelrelevanten Themen



Im Hax'nhaus treffen sich Unternehmer im Abstand von zwei Monaten.

Foto: hb

Tegel – Unternehmer, die in Tegel ansässig sind, treffen sich regelmäßig im Abstand von zwei Monaten zum „Unternehmerstammtisch Tegel“. Moderiert wird diese Zusammenkunft von Lars Wittenberg, der auch beim jüngsten Stammtisch wieder interessante Themen mit den Anwesenden besprach. Er informierte unter anderem über die erfolgreiche Aktion „Tegel leuch-

tet“, die vom Unternehmerstammtisch initiiert wurde. Trotz einiger Bedenken und Widrigkeiten kamen 20.000 Euro zusammen, mit denen eine Weihnachtsbeleuchtung entlang der Berliner Straße installiert werden konnte. „In Zeiten, wo andernorts die Weihnachtsbeleuchtung eingespart wird, haben wir eine installiert“, freut sich Wittenberg. 2.000 Euro sind noch

übrig und bilden den Grundstock für die Beleuchtung in diesem Jahr. Denn natürlich soll Tegel auch in der kommenden Adventszeit leuchten.

Diskutiert wurde anschließend heftig über die Markthalle Tegel: Umbau, Umzug der Geschäfte und teilweise noch nicht vorhandene neue Mietverträge waren die Themen. Mirko Perleberg, Inhaber des Hax'nhauses, in dem der Unternehmerstammtisch tagt, informierte anschließend, dass der Platz vor seinem Lokal umgestaltet werden soll. Genauer wüsste er allerdings noch nicht.

Abschließend stellte Wolfgang Steinherr, Geschäftsführer vom Jobcenter in der Mirastraße, seinen Arbeitsbereich vor und rief die Unternehmen auf, den Arbeitgeberservice in Anspruch zu nehmen, wenn sie Arbeitskräfte oder Auszubildende suchen. Außerdem appellierte er: „Wir brauchen für unsere Kunden, die eine Chance auf den zweiten Arbeitsmarkt bekommen sollen, Arbeitsgelegenheiten.“ Der nächste Unternehmerstammtisch findet am 19. April, 9 Uhr, im Hax'nhaus, Alt-Tegel 2, statt. Unternehmer oder interessierte Tegeler sind ohne Anmeldung jederzeit willkommen. **hb**

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



Was passiert im Umfeld des TXL?

Die angrenzenden Quartiere sollen vorangebracht werden



Diskussion bei der Werkstatt-Veranstaltung im September 2016

Foto: die raumplaner, UmbauStadt

Tegel – Wenn der Flughafen schließen wird, bedeutet das auch für die angrenzenden Kieze neue Herausforderungen. Denn nach der Schließung soll dort das Schumacher Quartier, ein Wohnviertel mit 5.000 Wohnungen, und die Urban Tech Republik, ein Forschungs- und Industriepark, entstehen. Dies hat auch Auswirkungen auf die umliegenden Kieze und vor allem auf deren Infrastruktur. Das Wegenetz muss ausgebaut werden, es müssen ausreichend Bildungs- und Sozialangebote geschaffen werden und auch die bestehenden Grün-, Sport- und Freizeittflächen sollten an die künftige Einwohnerzahl angepasst werden. Deshalb wurde ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet, das die Wohnqualität in den Quartieren erhalten und verbessern sowie die Vernetzung der einzelnen Gebiete ermöglichen soll. Am Ende

der Konzepterstellung steht ein Maßnahmenkatalog, der die Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln bildet. Für das ISEK wurden im Sommer 2016 vier Dialogveranstaltungen zur Ideensammlung und im September 2016 die ISEK-Werkstätten zur Vertiefung durchgeführt, bei denen sich Bürger einbringen konnten. Im Wesentlichen ging es um die Frage, wie man die Kieze attraktiver gestalten kann. Parallel konnten auch Vorschläge über eine Online-Plattform eingereicht werden. Aus den Ergebnissen ist ein Maßnahmenplan entstanden, der nun der Öffentlichkeit präsentiert wird. Am 29. März laden die ISEK-Beauftragten, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und die Tegel Projekt GmbH, von 18 bis 21 Uhr zur ISEK Abschlussveranstaltung ins Centre Français de Berlin in der Müllerstraße 74 ein. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Inklusion wird bei Integra großgeschrieben

Das Reinickendorfer Unternehmen lud Politiker zu den Infowochen – einer bundesweiten Kampagne

Reinickendorf – Mit einem festen Händedruck begrüßt Karl Bubenheimer, Geschäftsführer des Integrationsunternehmens Integra, seine Gäste in der Lengeder Straße. Er beabsichtigt bei diesem Termin, der anlässlich der Infowochen – einer bundesweiten Kampagne der Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen und der Landesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen – stattfindet, mit den politischen Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen und sie über die Arbeit von Integrationsfirmen aufzuklären. „Ich will hier meine konkreten Anliegen an die Politik formulieren. So können Probleme behoben werden, wenn der politische Wille mitspielt“, erklärt der Geschäftsführer. Seiner Einladung sind die FPD-Politikerin Mieke Senffleben, die Reinickendorfer Beauftragte für Menschen mit Behinderung Regina Vollbrecht und der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger gefolgt. Außerdem sind auch Mitarbeiterinnen des Dorfkruks Lübars gekommen, dem anderen Integrationsbetrieb im Bezirk.

Das Unternehmen Integra betreibt zwei Branchen: Partyausstattung und Gebäudereinigung. Um als Integrationsbetrieb anerkannt zu werden, muss eine Quote von 25 bis 50 Prozent schwerbehinderte Angestellte erfüllt werden. In dem Unternehmen liegt die Quote bei 54 Prozent. Vor einer Einstellung wird die Grundeignung der Bewerber geprüft. Zum Beispiel muss



Burkard Dregger, Karl Bubenheimer und Mieke Senffleben (v.l.) beim Rundgang Foto: ima

ein Gebäudereiniger eine bestimmte Beweglichkeit mitbringen. Aber auch bei geeigneten körperlich oder geistig eingeschränkten Anwärtern kommt es zu Minderleistung. „Der große Nachteil sind die Leistungseinschränkungen, weil wir, um wirtschaftlich zu arbeiten, keine höheren Preise berechnen können“, sagt Karl Bubenheimer.

In dem Integrationsbetrieb liegen die individuellen Minderleistungen zwischen null und 80 Prozent – der Durchschnitt beträgt etwa 30 Prozent.

Trotzdem verdient auch ein Mensch mit Behinderung bei Integra genauso viel wie ein Mensch ohne Behinderung. Um diesen finanziellen Nachteil des Unternehmens auszugleichen, bezuschusst das Integrationsamt das Leistungsdefizit mit einem Geldausgleich. Im Jahr gibt das Land Berlin für diese Ausgleichsleistungen 2,6 Millionen Euro aus. Dieses Geld stammt von der Ausgleichsabgabe, die Unternehmen entrichten müssen, die keine Menschen mit Behinderung einstellen.

Die Einnahmen werden zwischen den Ländern und dem Bund aufgeteilt. Da der Bund einmalig einen Überschuss von 150 Millionen Euro an die Länder verteilt hat – 4 Millionen an das Land Berlin – spart die Hauptstadt zurzeit die eigenen Mittel ein und gibt zuerst die Bundesmittel aus.

Trotzdem werden nur noch wenige zusätzliche Arbeitsplätze bezuschusst. In Berlin sind das pro Jahr 50. Aufgrund der langen Wartelisten wurden diese für das laufende Jahr bereits im Januar 2017 vergeben. Dass die Mittel für die berufliche Inklusion zu gering sind, kann auch Regina Vollbrecht bestätigen, deren Assistent aus den Mitteln der Ausgleichszahlung finanziert wird: „Das Prinzip ist gut, aber die Mittel leeren sich ganz schnell.“ Außerdem steigen die Mittel für die Länder nicht, da viele Betriebe, die keine Menschen mit Behinderung einstellen, um die Ausgleichsabgabe herummanövrieren.

Die Ausführungen Bubenheimers und seine weiteren Vorschläge treffen bei den anwesenden Politikern auf offene Ohren und regen zu Diskussionen an. Vorgeschlagen wird zum Beispiel, dass von vornherein mehr Mittel aus der Ausgleichsabgabe an die Länder fließen. Einig sind sich am Ende alle, dass es keine Integrationsbetriebe bräuchte, wenn alle Unternehmen Menschen mit Behinderung einstellen. ima

1898 - 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Einladung zur großen Möbel-Tausch-Aktion

... ab sofort bis zum

25. März 2017

Neue Möbel und ein gutes Herz für Kinder!



Beim Kauf einer **Einbau-Küche** erhalten Sie bis zu € **3.000** Tauschprämie für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines **Wohn- oder Schlafzimmers** erhalten Sie bis zu € **1.500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Polster-Garnitur** erhalten Sie bis zu € **1.000** Tauschprämie für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines **Speisezimmers oder Diele** erhalten Sie bis zu € **500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Matratze und Bettrahmen** erhalten Sie bis zu € **100** Tauschprämie für Ihre alte Matratze & Rahmen!



Kostenlos im Parkhaus

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen Scharnweberstraße 130 - 131 · 13405 Berlin

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

Telefon 030 - 4170663 www.moebel-domeyer.de

KURZ & KNAPP

Im Sommer wieder Fahrrad

Tegel – Die Berliner Autorin Lea Streisand liest am 15. März in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, aus ihrem autobiographisch gefärbten Roman „Im Sommer wieder Fahrrad“. Der Roman handelt von der jungen Frau Lea, die an Krebs erkrankt. Hoffnung gibt ihr die Lebensgeschichte ihrer Großmutter, die mit viel Lebensmut und Stärke ihr Leben meisterte. Der Eintritt beträgt 7 Euro (für Schüler ermäßigt 4).

„Fidele Rentner“ live

Heiligensee – Die „Fidelen Rentner“, sechs Senioren aus Frohnau, Tegel und Charlottenburg, begeistern immer wieder ihr Publikum. Zurzeit arbeiten sie an ihrem neunten Programm voller Witz, Musik und guter Laune. Doch weil viele Fans des Sextetts das achte Programm „Saiten, Tasten und Humor“ aufgrund von Ticketverkauf verpasst haben, zeigen die „Fidelen Rentner“ es am 8. April noch einmal. Start ist um 17 Uhr in der Villa Felice,



Die „Fidelen“ Rentner treten im April in Heiligensee auf. Foto: privat

Schulzendorfer Straße 3. Karten zum Preis von 10 Euro sind im Vorverkauf unter Tel. (030) 401 52 66 oder unter (030) 401 29 38 erhältlich. Ab 15 Uhr ist der Veranstaltungsraum geöffnet – so können die Gäste auch das kulinarische Angebot des Hauses genießen.

Vielfalt der Farben

Märkisches Viertel – Unter dem Titel „Vielfalt der Farben“ laden die Künstlerinnen Angelika Leopold und Barbara Deichmann am 31. März zur Vernissage ihrer Ausstellung im Café Züri, Senftenberger Ring 51. Ihre Werke bewegen sich spielerisch zwischen den Genres: Realismus, Impressionismus und Abstraktem.

„Magie der Bühne hat mich fasziniert“

Volker Eisenach über 25 Jahre FASTER-THAN-LIGHT-DANCE-COMPANY



Volker Eisenach ist neben dem Tanz auch schriftstellerisch tätig.

Foto: bek

Märkisches Viertel – Die von Volker Eisenach 1992 mitbegründete FASTER-THAN-LIGHT-DANCE-COMPANY (FTL) feiert in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag. Mit zwei Vorstellungen im Fontane-Haus im MV am 17. und 18. März (jeweils ab 19.30 Uhr) wird dem Publikum zum Jubiläum etwas Besonderes geboten. Die Tickets kosten 6 Euro (ermäßigt 4), und können unter Tel. (030) 5091 4448 bestellt werden. Volker Eisenach selber wuchs im MV auf und ist dem Ortsteil treu geblieben. Die RAZ sprach mit dem 46-jährigen Künstlerischen Leiter über 25 Jahre FTL und ein Leben für den Tanz.

Herr Eisenach, wann haben Sie gemerkt, dass es Tanzen sein soll?

Ich habe früh festgestellt, dass es die Bühne ist. Schon in der Grundschule habe ich bei einer Theater-AG mitgemacht. Meine Eltern haben mich immer zu Veranstaltungen wie „Menschen, Tiere, Sensationen“ oder „Holiday on Ice“ mitgenommen. Die Magie der Bühne zog mich in ihren Bann, die Vorhänge, die Beleuchtung.

Wann kamen Sie zum Tanzen?

Das war in der Bertha-von-Suttner-Schule. Da gab es eine Tanz-AG, die haben für die damalige Zeit gigantische Sachen auf die Beine gestellt. Mit 18 habe ich dann dort die künstlerische Leitung übernommen. Ich hatte zwar nicht das Fachwissen, aber die Leidenschaft, die man dafür braucht.

Wie kam es zur Entscheidung, Tänzern professionell zu betreiben?

Das lag auch an Royston Maldoom, ein britischer Choreograph. Er hat mich gefragt, ob ich Tänzer werden wolle. Es hat etwas gedauert, bis es bei mir Klick gemacht hat, aber nach einigen Umwegen habe ich dann in London eine dreijährige Tanzausbildung absolviert und auch eine tanzpädagogische Ausbildung. Tja, und mit 21 Jahren schon habe ich zusammen mit Christian Jänicke die FTL gegründet.

Was bedeutet Ihnen das Jubiläum?

Es ist phantastisch. 25 Jahre hatten wir garantiert nicht geplant. Wir waren vier Freunde, die zusammen Pizza gegessen haben. Dann wurden wir immer mehr, die Berliner Philharmoniker haben live zu unseren Auftritten gespielt. Wir haben gesagt: Boah, was ist denn hier passiert?

Was ist das Besondere an der FTL?

Dass jeder herzlich eingeladen ist, keiner ausgeschlossen wird. Und mit dem Atrium haben wir einen tollen Partner.

Wie viele junge Menschen haben Sie in den 25 Jahren angeleitet?

Das dürften mehr als 1.000 sein. Darunter waren sicher einige, die Fuß im Tanz, im Schauspiel oder Musical gefasst haben. Aber wie gesagt: Wir hatten nie den Anspruch, eine neue Tänzerelite zu finden, sondern den Teilnehmern Spaß zu bereiten.

Was erwartet die Besucher bei den Jubiläumsvorstellungen?

Das Beste aus 25 Jahren. Wir geben einen Überblick und Einblick in unsere Arbeit. Wir hatten ja nie nur einen Stil, wir haben ernste Themen wie Krieg und Ausgrenzung ebenso behandelt wie einfach nur bunte und schillernde Revues aufzuführen. Was mich besonders freut: Viele ehemalige FTler sind dabei. Ich nenne sie mal „FTL-Allstars“.

Wie geht es mit der FTL weiter?

Wir suchen immer neue Teilnehmer und fragen die alten, ob sie beim nächsten Projekt wieder dabei sind. Wir haben nie ein komplett neues Ensemble. Dafür sind wir kürzlich mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2017“ ausgezeichnet worden.

Womit sind Sie zurzeit neben der FTL noch beschäftigt?

Ich habe für die Revue „Hand in Hand durchs Schlagerland“ das Buch geschrieben und Regie geführt. Wir hatten drei Aufführungen im Februar und Anfang März im „wilde oscar – Essen und Kultur“ in Charlottenburg. Es war ein Riesenerfolg, die Leute sind voll mitgegangen.

Sie betätigen sich auch schriftstellerisch.

Ja, ich habe schon als Drittklässler Hörspiele und Geschichten geschrieben. Das Schreiben bereichert mein Leben, da kann ich machen was ich will, zum Beispiel zum Mond fliegen. Tanzen ist für den Körper, Schreiben für den Kopf. Aber nur am Schreibtisch zu sitzen, da würde ich wahnsinnig.

Was schreiben Sie gerade?

Ich habe zusammen mit Christian Jänicke den interaktiven Thriller „Nagual“ für iPad und iPhone veröffentlicht. Christian war für das Technische zuständig, ich habe die Geschichte geschrieben. Unser nächstes gemeinsames Projekt ist ein Kinderbuch. Ich schreibe, Christian macht die Illustrationen. Zeichnen kann er auch hervorragend.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview Bernd Karkossa

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de





Schon lange vertraut Regina Vollbrecht bei der Orientierung auf Blindenführhunde. Bei der Vernissage las sie aus ihrem Manuskript über ihre persönlichen Erfahrungen. Foto: mvo

Helfer auf vier Pfoten

Die Geschichte und Gegenwart der Blindenführhunde

Märkisches Viertel – Als „bester Freund des Menschen“ hat der Hund schon einen langen Ehrenplatz in der Menschheitsgeschichte. So waren es auch die vielen vierbeinigen Begleiter, die Anfang März bei der Eröffnung „ihrer“ Ausstellung den Gastgebern, Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und Regina Vollbrecht, der Reinickendorfer Beauftragten für Menschen mit Behinderung, viel Aufmerksamkeit stahlen. Labradore balgten sich und der Königspudel Cooper, der der Sehbehinderten Regina Vollbrecht nun schon seit vielen Jahren den Weg weist, konnte sich nur schwer zurück halten.

1916 wurde der erste, systematisch ausgebildete Blindenführhund übergeben. Heute sind sie anerkanntes Hilfsmittel und es gibt sie sozusagen „auf Rezept“. Damit tragen die Krankenkassen die Kosten für die Anschaffung der bis 27.000 Euro teuren Tiere. Futterkostenpauschalen und Zuschüsse für Tierarztbesuche machen diese mit rund 50 bis 70 Zentimeter Schulterhöhe nicht gerade kleinen Alltagshelfer auch in der Haltung erschwinglich. Dennoch schätzt Regina Vollbrecht die Zahl der Berliner Blindenführhunde auf nur 14 bis 15 Tiere.

Die meisten würden noch immer dem Blindenstock den Vorzug geben denn ein gewisses Vertrauen braucht es in den vierbeinigen Begleiter. In ganz Europa, so verrät die Ausstellung, gibt es nur etwa 14.300 dieser qualifizierten Helfer. Für Regina Vollbrecht ist Cooper bereits der zweite Führhund und sie möchte auf seine Begleitung nicht verzichten. Mit dem Führbügel locker in der linken Hand gehalten und



Sabine Häcker (l.) zeigt den SimDog. Foto: mvo

der Leine als zusätzliche Sicherung in der rechten, wird Herrchen oder Frauchen sicher durch den Alltag geleitet. Dabei muss der Hund allerhand leisten: Stehenbleiben an den gefährlichen Rolltreppen, Bordsteinen und selbst an Hindernissen, unter denen er locker hindurch marschieren könnte. Achtsam auf verbale Befehle seines Besitzers reagieren und dabei den Verlockungen des Hundesalltags wie interessant riechende Ecken und bellende Artgenossen widerstehen. Bei dieser konzentrierten Arbeit sollten ihn die sehenden Mitmenschen daher nicht stören – weder locken, streicheln oder füttern sollte man solche Führhunde, die deutlich erkennbar im Führgeschirr gerade „Dienst“ haben.

Die anstrengende Arbeit erledigen die vierbeinigen Helfer vom Ende ihrer Ausbildung mit etwa zwei Jahren bis zum achten bis zehnten Lebensjahr zuverlässig, ehe sie dann als Familienhund in „Rente“ geschickt werden. Blindenführhunde dürfen aufgrund ihrer besonderen Aufgabe überall mit hin – selbst im Passagierbereich eines Flugzeuges oder im Supermarkt dürfen sie dabei sein.

Doch nicht nur der Hund muss ausgebildet werden – auch der Halter muss lernen, den ausgebildeten Hund nicht durch widersprüchliches Verhalten zu verwirren. Sabine Häcker vom Arbeitskreis der Blindenführhalter des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. stellte den dafür entwickelten „SimDog“ vor: Ein Metallgestell auf Rädern, das von hinten von einem Begleiter geführt wird, der damit das typische Verhalten eines gut ausgebildeten Hundes simuliert. Mit blickdichter Brille konnten die ersten Besucher der Ausstellung selber testen, wie sich das Foyer des Fontane-Hauses ohne Augenlicht erkunden lässt.

Das Fontane-Haus ist die 12. Station der Ausstellung über die nun hundertjährige Geschichte des Blindenführhundes in Deutschland. Bis zum 20. März 2017 kann sie kostenfrei im Foyer des Fontane-Hauses in der Zeit von montags bis freitags zwischen 08 Uhr bis 19 Uhr besucht werden. Alle Ausstellungstermine und barrierefreie Informationen zur Ausstellung gibt es auch unter <http://www.dbsv.org/ausstellung.html>

mvo

Vielfalt auf Frohnauer Märkten

Publikumsmagnete mit wertvollen Dingen – alt und neu

Frohnau – Spezielle Märkte haben eine lange Tradition in Frohnau. Im Kulturhaus Centre Bagatelle organisieren ehrenamtliche Helfer saisonal unterschiedliche Märkte zugunsten der baulichen Unterhaltung des Gebäudes. Ein weiterer Publikumsmagnet sind seit 15 Jahren die Kunsthandwerkermärkte im Frohnauer Zentrum, die dreimal jährlich tausende Besucher aus Berlin und Umgebung anziehen. Neben regelmäßigen Kindertrödelmärkten der Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte und dem Förderverein der Renée-Sintenis-Grundschule ist der Kleidertrödelmarkt der evangelischen Johanneskirche am Zeltinger Platz ein besonderes Ereignis zum Frühjahrsbeginn. 120 ehrenamtliche Helfer präsentieren dort fünf Tage lang zahlreiche Artikel von Babykleidung, Damen- und Herrengarderobe bis Accessoires und Schmuck. So auch am 18. und 20. Februar: Dann verwandelten sich die Kirchenräume vom Gemeindegottesdienst bis zur Bibliothek in ein großes Warenhaus, lange vor der Öffnung bildeten sich Warteschlangen vor der Tür. Es engagierten sich auch Konfirmanden, die am Würstchenstand und

am Packerisch ihren Sozialdienst ableisteten. Der Erlös des Marktes geht an den „Seeling Treff“ für wohnungs- und mittellose Menschen, an den Kältebus der Berliner Stadtmission, an die Christoffel-Blindenmission und an die Seniorenarbeit in der Gemeinde.

Das nächste Ereignis ist der beliebte Edeltrödelmarkt des Kulturhauses Centre Bagatelle. Der Verein ruft jetzt zu Spenden auf und bittet um Schätze, die im Keller oder Dachboden schmoren und am 2. April ab 13 Uhr in einer Benefiz-Auktion versteigert werden. Die Schätze können am 1. und 2. April ab 12 Uhr besichtigt werden. Weitere Infos unter info@centre-bagatelle.de oder Tel. (030) 4010 5060. **abs**



Edeltrödel im Centre Bagatelle

Foto: abs

250 Jahre Wilhelm von Humboldt

23. März 2017, 19.30 Uhr

Dr. Rainer Hank:
„Contre la fureur de gouverner“. 250 Jahre Wilhelm von Humboldt

Centre Bagatelle,
Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin
Eintritt: 12 €/10 €

7. April 2017, 19.30 Uhr

Prof. Jürgen Trabant:
Weltansichten.
Wilhelm von Humboldt und die Sprachen der Welt

Humboldt – Bibliothek,
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
Eintritt: 5 €/3 €

27. April 2016, 10 Uhr

Dr. Denis Thouard:
Wilhelm von Humboldt und Frankreich

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium,
Tile-Brücke-Weg 63, 13509 Berlin
Eintritt frei

Jeden ersten Dienstag im Monat um 13.00 Uhr

Lunchtime – Konzerte mit Wilhelm von Humboldt
Hallen am Borsigturm, 2. OG
Musikschule Reinickendorf

27. April 2017, 19.30 Uhr

Prof. Volker Gerhardt:
Wilhelm von Humboldt als Philosoph

Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
Eintritt: 5 €/3 €

4. Mai 2017, 19.30 Uhr

Prof. Conrad Wiedemann:
Wilhelm von Humboldt und das Menschenrecht auf Individualität

Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
Eintritt: 5 €/3 €

17. Juni 2017, 14.30 Uhr

Dr. Ines Rönnefahrt:
Die weiße Maulbeere, die Seidenraupe und die Technik des Seidenbaus

Restaurant Wiesenstein –
Alte Waldschänke, Karolinenstraße 9,
13507 Berlin

Anmeldung unter Tel. 43 74 52 07
Eintritt: 5 €/3 €

Das ganze Programm:
www.humboldtjahr.de

KURZ & KNAPP

**Modenschau
im Vitanas Senioren Centrum**

Reinickendorf – Am 10. März lädt das Vitanas Senioren Centrum am Schäfersee trendbewusste Senioren ab 15.30 Uhr zur Modenschau in die Stargardtstraße 14 ein. Als Models stehen wieder Bewohner und Mitarbeiter des Hauses auf dem Laufsteg. Der Eintritt ist frei.

**Selbsthilfegruppe
für Menschen mit Bulimie**

Märkisches Viertel – Eine neue Selbsthilfegruppe wird im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32, aufgebaut. In dieser können sich Menschen treffen, die an der Essstörung Bulimie leiden. Verständnis, achtsames Zuhören und Vertrauen sollen die Gruppe prägen, in der es um die Auseinandersetzung mit sich selbst, seinen Gefühlen und Bedürfnissen geht. Die Treffen finden voraussichtlich 14-tägig donnerstags von 16 bis 18 Uhr statt. Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842.

Gratulationen

80. Geburtstag

Maurice Renault, Horst Schneider, Jürgen Jaecke, Editha Reinecker, Marianne Stöber, Peter Sarembe, Lydia Gesch, Annemarie Herzberg, Inge Sterneberg, Ruth Guntermann, Johanna Klingberg, Lothar Pieper, Eva von Siedmogrodzki, Erhard Sroka, Evelyn Bohnert, Gerhard Jordan, Brigitta Hintz, Dieter Schreckenbach

85. Geburtstag

Wolfgang Sedlag, Kurt Lange, Marin Ivanisevic, Lieselotte Hoffmann, Edith Decker, Günter Jochen, Helga Dörr, Edelgard Dunkel, Ingeborg Schmalke, Ingeborg Marotz

90. Geburtstag

Dr. Eitel Rohr, Ursula Pusck, Lieselotte Heße

91. Geburtstag

Gerhard Risse, Hedwig Rother, Elisabeth Hännig, Heinz Schmidt

92. Geburtstag

Lieselotte Fernitz, Herta Rogosch, Ernestine Duzy, Ingeborg Treptow

93. Geburtstag

Ursula Schäfer, Gerda Rücker, Walli Ellert, Hildegard Casper

95. Geburtstag

Erwin Samsel

103. Geburtstag

Erna Zabel



Wahl der Seniorenvertretung im Bezirk

Erstmalig ist eine Briefwahl möglich – Beantragung nur noch bis zum 12. März



Massoud Jamshidpour an der Havel in Tegelort

Foto: dsd

Reinickendorf – „Viele der 78.000 Senioren im Bezirk wissen erst jetzt durch die Zustellung der Einladung zur Wahl der Seniorenvertretung, dass es uns überhaupt gibt“, erzählt der 73-jährige Massoud Jamshidpour, der derzeitige Vorsitzende der Vertretung. Je Bezirk engagieren sich bis zu 17 Seniorenvertreter für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und unterstützen ehrenamtlich Senioren bei den Themen Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität, Pflege und Gesundheit.

„Wir verstehen uns als Sprachrohr für alle Senioren, wir haben direkten Zugang zu Politik und Verwaltung im Bezirk, Rederecht in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung und sind in den Senioreneinrichtungen vor Ort“, benennt Jamshidpour einen Teil der Mitwirkungsmöglichkeiten. Außerdem werden öffentliche Info-Veranstaltungen ausgerichtet wie das jährliche Seniorenparlament. Dort

werden Probleme benannt, Experten eingeladen, Vorschläge unterbreitet und Lösungen gefordert.

Zusätzlich bietet die Vertretung allen Senioren an, sich Rat und Hilfe in den regelmäßig dienstags von 10 bis 12 Uhr angebotenen Bürgersprechstunden im Raum 27 im Rathaus Reinickendorf zu holen. Die Vertreter informieren dort persönlich oder am Telefon unter Tel. (030) 902942-132.

Im Sommer 2016 wurde das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz dahingehend geändert, dass der Wahltermin von anderen Wahlen entkoppelt wurde und nun später stattfindet. Dadurch finden die Wahlen mehr Aufmerksamkeit in den Medien.

Warum sich der seit 1966 in Berlin ansässige gebürtige Iraner erneut zur Wahl stellt? „Mein Vater ist in meiner Heimat 102 Jahre alt geworden und lebte bis zum Schluss umorgt von seinen Kindern und Enkeln in seinem

eigenen Haus. Aber was macht ein 102-jähriger in Berlin?“

Einen kurzen Steckbrief der 23 Kandidaten erhält man nach der Beantragung der Briefwahlunterlagen oder unter www.berlin.de/ba-reinickendorf/auf-einen-blick/fuer-seniorinnen. Die Kandidaten stellen sich am 28. März im Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte in der Adelheidallee 5-7, am 30. März im Fontane-Haus, am Wilhelmsruher Damm 142 c, und am 31. März im Ernst-Reuter-Saal jeweils ab 10 Uhr im Rathaus Reinickendorf persönlich vor. Weitere Informationen: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/seniorenvertretung **dsd**

Wahlen

Per Briefwahl oder vor Ort

27. März, Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf, Berliner Straße 105-107
28. März im Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte, Adelheidallee 5-7
29. März in der Seniorenfreizeitstätte Schäfersee, Stargardtstraße 3, jeweils von 10 bis 14 Uhr

Termine:

30. März von 14 bis 18 Uhr im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c
31. März von 10 bis 13 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239

Die Wahllokale sind barrierefrei; es steht Hilfspersonal für Seh- und Gehbehinderte bereit. Bitte mitbringen: Wahlbenachrichtigung, Personalausweis oder ein anderer mit einem Lichtbild versehener amtlicher Ausweis (zum Beispiel Reisepass oder Führerschein)

Urlaub für pflegende Angehörige?

Informationsveranstaltung über Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung

Hermsdorf – Wie können Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, entlastet werden? Am 13. März informieren Mitarbeiter des Pflegestützpunktes und der „Haltestelle Diakonie“ von 14 bis 16 Uhr im Raum 01.318 in der 3. Etage des Dominikus Krankenhauses, Kurhausstraße 30, über dieses Thema. Um eine Anmeldung unter Tel. (030) 2398 5601 wird gebeten.

Eingeladen sind die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Auch Angehörige von an Demenz Erkrankten sind willkommen. Die Pflegeberater informieren über bestehende Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung durch Leistungen der Pfl-

gekasse oder verschiedene Leistungsanbieter. Oftmals nutzen Angehörige nicht die bestehenden Angebote zur Unterstützung und Entlastung. Die Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes wird über Leistungen der Verhinderungspflege (umgangssprachlich Urlaubspflege genannt), der Kurzzeitpflege, Tagespflege, über Mobilitäts- und Begleitdienste, zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen und deren Inanspruchnahme informieren. Die Haltestelle Diakonie wird über die Besuchsmöglichkeiten für Pflegebedürftige berichten, die ihre Einrichtung anbietet. Grundsätzlich erhalten Ratsuchende in den

Berliner Pflegestützpunkten eine individuelle, kostenfreie und neutrale Beratung. Die Pflegeberater koordinieren die notwendigen Hilfen und helfen bei der Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten. Die Mitarbeiter beraten unter anderem zu Pflegebedürftigkeit und Leistungen der Kranken- und Pflegekasse, Wohnraumanpassung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Schwerbehinderung, Wohnen im Alter, Demenz und Hilfsmittel. Die offenen und kostenfreien Sprechstunden finden dienstags von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 12 bis 18 Uhr ebenfalls im Dominikus Krankenhaus, Haus E, statt. **hb**

Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und Kauf von Wohnimmobilien:

www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien

Alt-Tegel 19 | 13507 Berlin-Tegel | 030 43 77 60 77



Hilfe beim Helfen
bei demenziellen Erkrankungen

Kostenlose 3-teilige Schulungsreihe
für Angehörige



1. Termin:
Mittwoch, 15. März 2017
16.00 bis 18.30 Uhr

Anmeldung: Tel. (030) 43 06-213 oder tagespflege@ejf.de

Schulungsort: Tagespflege Bärensprung (Diakoniezentrum Heiligensee), Am Bärensprung 46, 13503 Berlin

Zeit für Gespräche und immer ein offenes Ohr

Ehrenamtliche Mitarbeiter besuchen Menschen in den Reinickendorfer Altenpflegeheimen

Bezirk – Rund um den ovalen Tisch haben acht Frauen und zwei Männer Platz genommen und unterhalten sich bereits bei Tee und Kaffee miteinander, bevor ihr Treffen offiziell anfängt. Sie alle verbindet, dass sie als ehrenamtliche Mitarbeiter des Evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf wöchentlich Menschen in Alters- und Pflegeheimen besuchen. Heute ist ihr monatliches Treffen mit Sigrid Tempel, der Diplompädagogin des Kirchenkreises und Verantwortlichen für den Besuchsdienst. Beim Treffen ist diesmal auch Pfarrer Holger Rühle dabei – er arbeitet als Seelsorger in den Altenpflegeheimen des Kirchenkreises.

Nach der Begrüßung und einer kleinen Eingangsgeschichte, die von Mut handelt, wendet sich Sigrid Tempel an die Dame neben ihr: „Wie ist es Ihnen bei Ihren ersten Besuchen ergangen?“ Die Frau mit den wachen Augen erzählt, wie vertraut sie bereits nach wenigen Besuchen mit „ihrer“ Dame im Heim ist. Da diese bettlägerig ist, habe sie sich einfach zu ihr aufs Bett gesetzt. Dann wurde auch eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Tempel stellt immer einen Erstkontakt zwischen den Heimbewohnern, die sich regelmäßige Besuche wünschen, und den Besuchern her. Meist „funkt“ es sehr schnell zwischen dem „Tandem“ – und sie kann sich zurückziehen. Die Ehrenamtlichen bringen



Die Ehrenamtlichen beim monatlichen Gedankenaustausch

Foto: mfk

Zeit für Gespräche, fürs Zuhören oder Spiele spielen mit, und sie begleiten die alten Menschen ins Freie, wenn es das Wetter zulässt. Vor allem aber bringen sie mit ihrer Anwesenheit eine große Portion Lebensfreude in deren Alltag.

„Meine fast blinde Dame bedankt sich immer sehr für meinen Besuch“, berichtet die nächste Ehrenamtliche in der Runde. Sie erzähle zwar oft das Gleiche, aber das befreie sie auch wieder. „Mir selber geht es auch gut nach jedem Besuch, da bin ich egoistisch“, erläutert die Frau mit der sportlichen Kurzhaarfrisur. Den einzigen Mann beim Treffen dieser Gruppe beschäftigt, dass seine 91-jährige Dame im

Heim oft sage, dass sie eigentlich gar nicht mehr leben möchte. Tempel geht darauf ein, dass sehr alte Menschen „des Lebens müde“ sein können. In dieser Austauschrunde darf alles ausgesprochen werden, was die Ehrenamtlichen beschäftigt – und das bleibt dann auch in dem kleinen Kreis. Es ist ganz wichtig, dass sich die Besucher auch abgrenzen können und keine Probleme mit nach Hause nehmen.

Alle Ehrenamtlichen schildern ihre meist wöchentlichen Besuche bei den ihnen vertrauten Heimbewohnern als bereichernd. „Ich freue mich einfach über die Resonanz“, drückt es eine Ehrenamtliche ganz persönlich aus. Immer eine Freude ist es für die Heimbewohner, wenn ihr Besuchsdienst mit ihnen ins Freie geht, sie wieder einmal die Schneeluft schnuppern oder die ersten warmen Sonnenstrahlen auf der Haut fühlen lässt. Viele der Besuchenden erwähnen auch, wie sehr die alten Menschen es schätzen, wenn sie ihnen zum Beispiel die Hände halten oder streicheln. Dazu erläutert Pfarrer Rühle, dass das ganz typisch ist bei Demenzerkrankungen. „Je mehr die kognitiven Fähigkeiten abnehmen, desto wichtiger werden die sinnlichen Erfahrungen“.

Der Evangelische Kirchenkreis Reinickendorf wünscht sich noch mehr Ehrenamtliche für den Besuchsdienst in Altenpflegeheimen im Bezirk. Er vermittelt den Kontakt, bereitet auf die Tätigkeit vor, begleitet fachlich und persönlich und zahlt eine Aufwandsentschädigung (zum Beispiel die Fahrtkosten). Letztes Jahr haben die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes als kleine Anerkennung im Frühsommer eine gemeinsame Dampferfahrt unternommen. Die Fahrt hat soviel Anklang gefunden, dass die Runde nun lebhaft darüber spricht, auf welches Gewässer es diesen Sommer gehen soll.

mfk

Kontakt
über Sigrid Tempel,
Tel. (030) 3250 3691 oder s.tempel@
kirchenkreis-reinickendorf.de

Ehepaar feiert Goldene Hochzeit

Marion und Wolfgang Kuhn – seit 50 Jahren glücklich im Bezirk



Marion und Wolfgang Kuhn

Foto: privat

Bezirk – Marion und Wolfgang Kuhn lernten sich in den 1960er Jahren über Freunde kennen. 1965 kamen

sie zusammen und zwei Jahre später heirateten sie. Nun feiern die Eheleute am 10. März ihr 50. Ehejubiläum mit der Familie und Freunden in einem Restaurant. Mit von der Partie werden bei dieser Feierlichkeit die zwei Patenkinder sein, für die sie immer da waren: „Wie Zweit-Eltern“, berichtet eines von ihnen, Lars Wittenberg. Inzwischen ist noch ein Drittes dazu gekommen – Lars Wittenbergs 16-jähriger Sohn Nico.

Die RAZ wünscht dem Ehepaar zur Goldenen Hochzeit alles Gute und viele weitere glückliche Jahre. **red**



Vitanas

Ü70-PARTY TANZ IN DEN FRÜHLING

Freitag, 17. März 2017, 15.30 – 18 Uhr

Auftakt zu unseren Ü70-Partys 2017!
Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu schwofen, ein Glas Sekt zu trinken, zu feiern und zu tanzen! DJ ‚Bigbaer‘ spielt die größten Hits und sorgt für Spaß und Unterhaltung!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee
Stargardtstraße 14 | 13407 Berlin
☎ (030) 498 82 - 0 | www.vitanas.de

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

KURZ & KNAPP**Elternkurs im Familientreff:
„Starke Eltern – Starke Kinder“**

Wittenau – Unter dem Motto „Starke Eltern – Starke Kinder“ startet am 16. März ein Elternkurs im Familientreff Wittenau an der Oranienburger Straße 203. Fragen rund um die Erziehung und Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren sollen Gehör finden und werden in einem regen Austausch untereinander besprochen. Außerdem werden neue Lösungsansätze entwickelt. Der Kurs findet an acht aufeinanderfolgenden Donnerstagen von 10 bis 13 Uhr statt. Es wird ein einmaliger Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für Getränke und Kopien erhoben. Eine Anmeldung ist unter Tel. 0176-696 410 898 oder im Büro des Familientreffs mittwochs von 9 bis 12 Uhr unter Tel. (030) 432 06 793 möglich.

**Modenschau in der
Grundschule in den Rollbergen**

Waidmannslust – Am 31. März findet die große Modenschau des Projektes „Fantasy Fashion Kids Day“ in der Grundschule in den Rollbergen, Waldshuter Zeile 6, statt. 24 Kinder aus sieben Nationen präsentieren ihre Entwürfe, die sie im letzten halben Jahr unter professioneller Anleitung selbst gefertigt haben. Unterstützt von erfahrenen Models, Visagisten und Friseuren werden die Kreationen auf dem „Catwalk“ der Schule präsentiert. Einlass ist 17.30 Uhr, Eintritt frei.

Kinderprojekt Spielraum Natur

Frohnau – Unter dem Motto „Frühlingsluft“ bietet Katrin Lengefeld vom Künstlerhof Frohnau vom 10. bis 14. April ein Ferienprogramm für sechs- bis zwölfjährige Kinder. Die Mädchen und Jungen können sich auf Windspiele, Mobiles und bewegliche Figuren freuen. Das Projekt findet jeweils von 10 bis 15.30 Uhr statt. Infos und Anmeldung unter www.kuenstlerhof-frohnau.de oder unter Tel. (030) 40105890.

Schülerkonzert

Waidmannslust – Während der fünftägigen Probenfahrt des Musikensembles der Katholischen Schule Salvator ist ein Programm verschiedenster Stile entstanden, das am 9. März um 19 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239, aufgeführt wird. Elf Ensembles mit über 130 Musikern proben jeden Tag sieben Stunden, auch der Schulchor hat sich auf das Abschlusskonzert vorbereitet. Der Eintritt ist frei.

Dritte MINT-MESSE im Fontane-Haus

Interessierte Schüler und Eltern erleben einen vielseitigen Überblick



Auch im letzten Jahr kamen viele interessierte Schüler zur Messe.

Foto: BA

Märkisches Viertel – „Was kann ich denn mit so einem MINT Fach eigentlich machen? Wofür ist Mathe gut, oder Physik, oder Chemie?“ Dieser Schülerfrage geht die MINT Messe im Fontane-Haus auf den Grund. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Am 21. März findet von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr die dritte MINT Messe im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, statt. Viele Schüler aus Reinickendorfer Schulen werden ein weiteres Mal ihre Jugend forscht Ergebnisse vorstellen und schulinterne Projekte aus diesen Fächern präsentieren. Dabei entwickelt sich die Messe stetig weiter und setzt ihren Fokus auf drei Kernpunkte: Kennen – Können – Tun. Wer die MINT-Fächer gut

kennenlernt, kann sich entwickeln, um später in eine Ausbildung oder ein Studium zu starten.

Bereits Grundschüler können sich hier einen Überblick über die Ausrichtungen der Reinickendorfer Oberschulen verschaffen, und Oberschüler finden Ideen für ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Studienrichtung.

„Wir haben schon ein tolles Netzwerk in der Messe und wollen es mit Firmen weiter ergänzen, um damit den Brückenschlag zur Ausbildung oder zum Studium zu schlagen.“, erklärt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt und ergänzt: „Wir setzen dabei zusätzlich den Schwerpunkt auf Mädchen. Denn diese wollen wir heranführen und begeistern. Mäd-

chen sind ja oft sehr gut in Naturwissenschaften, schlagen aber beruflich dann aber andere Wege ein.“ Neben den Schulen präsentieren sich erstmalig viele Firmen, um ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen. Ein kreatives Rahmenprogramm, welches die „Physikanten“ mit einem Feuerwerk an physikalischen Experimenten veranstalten, wird die Zuschauer außerdem unterhalten.

Die Mark-Twain-Grundschule wird zum Beispiel mit dem Projekt „Technik begreifen“ technische Zusammenhänge begreiflich darstellen, während das Herwegh-Gymnasium, die Montessori Schule und das Humboldt-Gymnasium sich wieder voll dem Thema der LEGO Mindstorms Roboter widmen. Forschungen in der Umwelttechnik präsentiert das Schlesinger Oberstufenzentrum anschaulich, einem Thema, dem sich auch die Grundschule An der Peckwich widmet, indem sie ihrem Feuchtbiotop auf die Spur geht. Das Forschungsschiff greift ebenfalls das Umweltthema der Gewässerökologie und der erneuerbaren Energien im Tegeler See auf und präsentiert es live durch Experimente aus der Mikrobiologie.

Den bunten Mix erweitert beispielsweise auch die Bettina-von-Arnim Schule, indem sie zeigt, wie sich aus PVC-Abfallrohren Musikinstrumente bauen lassen.

Bereits von Anfang an sind die Freie Universität, die Humboldt Uni sowie die German University of Cairo immer dabei. **mb**

Sehr erfolgreich bei „Jugend forscht“

Intelligente Mülleimer und Quadrupol-Massenspektrometer

Reinickendorf – Einen intelligenten Mülleimer, der sich selbstständig verschließt, wenn er voll ist, entwickelte Charlotte Schramme vom Reinickendorfer Bildungs- und Forschungszentrum Berlin (BFZ). Mit diesem Projekt nahm die Schülerin am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in der Technischen Universität Berlin teil und gewann den ersten Preis im Fachgebiet Arbeitswelt.

Das BFZ war bei diesem Wettbewerb mit vier Projektarbeiten vertreten. Über einen Sieg und die damit verbundene Zulassung zum Landeswettbewerb Berlin konnte sich auch Eren Yildirim freuen. Er trat mit seinem Pro-



Charlotte Schramme belegte einen ersten Platz bei „Jugend forscht“.

Foto: BFZ

jekt „Jugend prüft – Untersuchung von Autoabgasen mittels optischer Spektroskopie“ im Fachgebiet Geo- und

Raumwissenschaften an. Im Rahmen des Projektes untersuchte er Stickoxidemissionen von Dieselaautos. Coskun Karabacak erhielt für sein Projekt „Eigenbau eines Quadrupol-Massenspektrometers“ den zweiten Platz im Fachgebiet Physik. Ebenfalls im Fachgebiet Physik konnte Alan Legenza mit dem Projekt „Warum sind Lautsprecher rund?“ überzeugen und erhielt einen dritten Platz.

Das Bildungs- und Forschungszentrum Berlin ist ein Verein, der in der naturwissenschaftlichen Nachwuchsförderung tätig ist und Räume in der Georg-Schlesinger-Schule in der Kühlweinstraße nutzt. **red**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.

**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter

KUS

**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030/455 09 00 ■ www.s-v-z.de



Der Polnisch-Grundkurs diskutierte mit Zeitzeugen.

Foto: ks

Interkulturelle Kompetenz

Polen mit jüdischen Wurzeln berichten über ihre Erfahrungen

Tegel – „Dzień dobry“, so heißt es immer häufiger an der Gabriele-von-Bülow-Oberschule im Tile-Brügge-Weg 63. Dieser Wunsch für einen guten Tag ist dort mittlerweile üblich, denn seit nunmehr annähernd 20 Jahren bietet das Tegeler Gymnasium Polnisch als dritte Fremdsprache an. Rund 50 Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren lernen zurzeit sowohl die Sprache, als auch Wissenswertes über polnische Geschichte, Kultur und Literatur. Tagesausflüge ins Nachbarland sowie Schüleraustausch stehen ebenfalls auf dem Programm, es existiert eine intensive Partnerschaft zum Aleksander-Fredro-Lyzeum in Wrocław (Breslau). Nicht ohne Grund ist die Reinickendorfer Bildungseinrichtung die erste so genannte „Europäische Begegnungsschule mit Polen“ in Deutschland.

Ewelina Nitsche stellt eine zunehmende Akzeptanz für das Angebot fest. „Es ist unser naher Nachbar, nur gut 60 Kilometer von Berlin entfernt“, so die Polnisch-Lehrerin. Es hätte sich in den letzten Jahren viel verändert, erklärt Nitsche. Vorurteile und Ängste gegenüber dem Oststaat gebe es heute kaum noch. Es ist das erklärte Ziel, über den Spracherwerb interkulturelle Kompetenz zu vermitteln, Kommunikation und Kooperation mit Menschen anderer kultureller Prägung zu fördern.

Diese andere kulturelle Prägung stand kürzlich in der fünften Unterrichtsstunde auf dem Stundenplan. Polen mit jüdischen Wurzeln hatten sich angemeldet, um mit den Schülern zu diskutieren; in polnischer Sprache versteht sich. Bella Flajs, geboren 1938, und Rafal Blau, Jahrgang 1955, berichteten den Jugendlichen von ihren Erfahrungen in Polen nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach dem Holocaust durch die Nationalsozialisten

hätten es die Juden, so erzählen die Beiden anschaulich und emotional, erneut schwer gehabt. Sie seien auch im kommunistisch geprägten Polen wenig akzeptiert worden. Viele von ihnen wurden erneut vertrieben, wanderten nach Westeuropa, in die USA oder nach Israel aus. Von 1945 bis 1989 ging die Zahl polnischer Juden von 250.000 auf 4.000 zurück. Heute sind es immerhin wieder 12.000.

Rafal Blau, der sich als Vorsitzender der Stiftung „Unser Haus lebt“ um den Erhalt der Synagoge in Dzierżonów (Reichenbach) kümmert, erzählte bei diesem Anlass nicht nur, animierte gleichfalls zum Mitdenken. Er schrieb mehrere Wörter an die Tafel, zu der sich die Schüler ihre eigenen Gedanken machen sollten. Nation, Heimat, Staatsangehörigkeit, Herkunft, Emigration und Glaubensbekenntnis lauteten die Begriffe, welche anschließend mit Leben erfüllt wurden.

Bei der Unterrichtsstunde war auch Gabriel Berger, geboren 1944, anwesend. Er hat ein Buch über den kurzen Traum von einem jüdischen Zuhause im polnischen Niederschlesien geschrieben. „Umgeben von Hass und Mitgefühl“, so lautet der Titel des 2016 im Lichtig-Verlag erschienenen Werkes, welches am Abend des 10. Februars in der Humboldt-Bibliothek einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wurde. „Vielen unterstellte man westliche Spionage, nicht wenige wurden aus dem Land geprügelt“, beschrieb er die traumatische Situation. Heute habe sich dies gewandelt, man dürfe sich in Polen wieder offen zum Judentum bekennen, blickte Berger mit Hoffnung in die Zukunft. Die Reinickendorfer Schüler könnten mit den Sprachkenntnissen und dem Hintergrundwissen ihren individuellen Beitrag zu einer glaubensübergreifenden toleranten Gesellschaft leisten.

ks

„Gemeinsam ankommen“

Kulturprojekt fördert die Integration von geflüchteten Kindern

Heiligensee – Integration und Kunst sind vielfältig. Während die Kunst jedoch Grenzen überwindet, stößt die gelebte Integration an ihre Grenzen. Im Kulturprojekt „Gemeinsam ankommen“ konnte die Ellef-Ringnes-Grundschule Schüler der Willkommensklassen und der Regelklassen näher bringen. Zusammen mit der Künstlerin Petra Lehnardt-Olm arbeiteten die Kinder an einer Aktion. Zuerst wurde gekocht. Die Aufgabe der zweiten Schülergruppe: Sie fotografierten das Kocherlebnis und setzten die Ausschnitte der Bilder zu neuen Mosaiken zusammen. Als halbdurchsichtige Aufkleber zieren sie nun die Scheiben. „Von draußen schaut du durch die Mosaik herein und siehst unser gemeinsames Arbeiten“, erklärt die Schulleiterin Cordula Hobein.

Die Schulleiterin steht bei der Integration vor ganz anderen Herausforderungen. Die Grenzen schlagen in dem ambitionierten Team an vielen Stellen auf. Zum einen fehlt den Lehrern der Willkommensklassen teilweise die pädagogische Ausbildung. Die psychische Belastung der Kinder ist groß, sie sind traumatisiert und benötigen kompe-

tente Begleitung. „Die meisten Kinder sind unendlich müde“, berichtet Frau Hobein. „Vielen fehlt besonders im Nachmittagsbereich die Rückzugsmöglichkeit, um all das Erlernte zu verarbeiten.“

Nach etwa 1,5 Jahren Willkommensklasse müssen die Kinder in eine Regelklasse integriert werden. Sind die Klassen an der Schule aber zu voll, dann werden die Kinder an andere Schulen verteilt. 1,5 Jahre des Kennlernens einer Schule und deren Menschen werden damit über den Haufen geworfen. Das ist sehr ernüchternd. Doch das Team rund um Hobein lässt nicht locker. Bestimmt liegt das nächste Projekt schon auf dem Tisch.

mb



Die Kinder legen ein Mosaik zusammen

Foto: Lehnardt-Olm

**REINICKENDORF
FORSCHT & EXPERIMENTIERT**

MINT

Mathematik Informatik
Naturwissenschaften Technik

21. MÄRZ 2017
15.30 BIS 19.30 UHR
FONTANE-HAUS

im Märkischen Viertel, Königshorster Straße 6,
Eingang Marktplatz, 13439 Berlin

► www.MINT-Reinickendorf.de

Veranstalter:
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin – Abteilung Bauen, Bildung und Kultur
in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Schulaufsicht, Außenstelle Reinickendorf
Schirmherr: Dr. Frank Steffel, Mitglied des Deutschen Bundestages

Rahmenprogramm zur MINT-Messe

- „Professors Highlights“ – spektakuläre Bühnenshow mit den „Physikanten“ zeigt, was MINT alles kann, um 16.30 und 18.00 Uhr
- Speed-Datings mit Azubis, Studenten, Role Models und Ausbildungsexperten
- Technik-Parcours für Mädchen
- unterhaltsame Kurzvorträge
- u.v.m.

REINICKENDORF **Bildung**



Wir suchen zur sofortigen Einstellung eine/n
Verkaufsberater/in
für den Standort Velten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
Autoteile Möbus GmbH, z. Hd. Frau Barfuß,
Schloßstraße 12, 15517 Fürstenwalde
bewerbung@in-fahrt.de

Weddinger Wiesel sind zu schnell für den VfB

Hermisdorfer Basketballerinnen verlieren ihr letztes Saisonspiel in der Halle an der Schönstedtstraße mit 38:65

Hermisdorf – Die Basketballerinnen des VfB Hermisdorf hatten sich zum Ende der Saison in der 2. Regionalliga Ost eine Menge vorgenommen. „Wir sehen das nicht als lockeren Ausklang, wir wollen den Weddinger Wiesel alles abverlangen“, sagte VfB-Coach Stephan Blode vor der Partie am vergangenen Samstag in der Halle an der Schönstedtstraße im Wedding. „Wir fangen klein an mit schnellen Spielerinnen. Das hat im Hinspiel schon ganz gut geklappt.“ Da hatte es gegen den Tabellenzweiten, der den Aufstieg in die 1. Regionalliga anpeilt, eine 50:56-Niederlage gegeben, aber diesmal war nichts drin. Die Wiesel siegten hoch 65:38.

„Wir haben dem Druck und dem hohen Tempo der Wiesel nicht standgehalten und waren in der Offense zu unstrukturiert“, analysierte Blode nach dem Spiel. Die Wiesel gingen schnell mit 11:2 in Führung, die Hermisdorferinnen kamen nicht ins Spiel, mach-



Kaum ein Durchkommen für den VfB: Gesa Geppert (l.) und Sinem Dogan (Nr. 8) setzen das Stoppzeichen für Malia Hinz, die nur sieben Punkte erzielte. Foto: bek

ten viele technische Fehler und trafen schlecht. Anders die Weddingerinnen, bei denen die aus der Hermisdorfer Jugend stammende Teresa Ramme mit tollen Treffern überzeugte. Sie war mit 19 Punkten auch beste Werferin

der gesamten Begegnung, auf Hermisdorfer Seite traf Sandrine Schlegel (10) am besten.

Ihre stärkste Phase hatten die Nordberlinerinnen im zweiten Viertel, das sie mit 14:13 für sich entscheiden

konnten. Zur Pause waren sie beim Stand von 22:30 noch in Reichweite, aber dann setzten sich die Wiesel ab. 46:30 führten sie nach dem dritten Viertel und im Schlussabschnitt bauten sie den Vorsprung weiter aus.

Aber die Hermisdorferinnen konnten sich auch freuen. Der Aufsteiger hatte in der Hinrunde Lehrgeld gezahlt und einige Spiele denkbar knapp verloren. In der Rückrunde gelangen drei Siege, der Klassenerhalt stand bereits vor dem Spiel gegen die Wiesel fest. „Die Mädels haben so viel gelernt wie noch nie in ihrem Basketball-Leben“, sagte Trainer Blode. Vor allem das Level an Konzentration über 40 Minuten hochzuhalten, sei in der 2. Regionalliga eine ganz andere Herausforderung als in der Berliner Oberliga. Ob er auch in der kommenden Saison als Trainer dabei bleibt, weiß Blode zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. „Das entscheide ich in den nächsten zwei Monaten.“ **bek**

Füchse gewinnen im EHF-Cup

Nachwuchs-Handballer des VfL Tegel liefen mit den Füchsen ein



16 Kinder vom VfL Tegel durften mit den Profis in die Max-Schmeling-Halle einlaufen. Foto: Falko Hoffmann

Tegel/Prenzlauer Berg – Im Spitzenspiel der Gruppe A besiegten die Füchse die dänische Mannschaft Handbold Gudme mit 37:29. Am 1. März tobte die Max-Schmeling-Halle – und 16 Kinder vom VfL Tegel mit. Die Jungen der F-Jugend durften mit den Spielern des Handball-Bundesligisten in die Halle einlaufen. Vor gut 5.000 Zuschauern standen sie mit ihren sportlichen Vorbildern im Rampenlicht. Anschließend verfolgten sie das Spiel von ihren Sitzplätzen aus,

die sich in der ersten Reihe gleich hinter der Trainerbank befanden, und feuerten ihre Mannschaft kräftig an. Mit Erfolg. Die Füchse sind nun neuer Tabellenführer der Gruppe A. Beste Werfer waren Kent Robin Tönnesen mit neun sowie Hans Lindberg und Petar Nenadic mit jeweils sieben Treffern.

Nach dem Spiel durften die Tegeler Kids mit in die Spieler-Kabine und holten sich dort auf ihren Handbällen die Unterschriften ihrer Idole. **hb**

Geflügelpest bei Kanadagans

Katzen und Hunde dürfen nicht frei herumlaufen

Tegel – Am 27. Februar wurde am Tegeler Hafen bei einer Kanadagans der Erreger der Geflügelpest nachgewiesen. Aus diesem Grund werden erneut ein Sperrgebiet und ein Beobachtungsgebiet festgelegt. Das Sperrgebiet schließt im Süden die südliche Bezirksgrenze, im Westen die westliche Bezirksgrenze bis Höhe Schulzendorfer Straße ein. Im Norden reicht das Gebiet bis zur Schulzendorfer Straße, A 111 bis Höhe Hermisdorfer Damm und zur östlichen Forstgrenze bis Höhe Melanchthonstraße. Im Osten endet das Gebiet an der S-Bahn Trasse der S1, der Oranienburger Straße, Roedernallee, Teichstraße und der südlichen Verlängerung bis zur Bezirksgrenze. Das Beobachtungsgebiet umfasst ganz Reinickendorf außerhalb des Sperrbezirks. Im Sperrbezirk gelten scharfe Regelungen: So dürfen Hunde und Katzen bis zum 20. März nicht frei herumlaufen, und Vögel oder deren Eier oder Fleisch muss in diesem Gebiet bleiben.

Im Beobachtungsgebiet dürfen gehaltene Vögel bis zum 14. März nicht aus dem Gebiet herausgebracht werden, und Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der zuständigen Behörde gejagt werden. Außerdem dürfen gehaltene Vögel bis zum 29. März nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestandes freigelassen werden. Im gesamten Bezirk muss Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung gehalten werden. **fl**



Ein totes Blesshuhn am Tegeler See Foto: fle

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING **prime time theater**

DIE BÜHNENSERIE
SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163
direkt am Bahnhof
S / U Wedding
primetime-theater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

LASERLINE
www.laser-line.de

FRUST & FREUDE

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Wie erleben Sie Ihren Alltag?
Was raubt Ihnen den Schlaf und was zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht?

Schreiben Sie uns Ihre Erlebnisse!

E-Mail: redaktion@laser-line.de
Betreff: **Frust_Freude**

Speed Dating 40+

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Datum: 26. März 2017
Ort: Weinlokal Transformator-Frohnau
Fürstendamm 40, 13465 Berlin

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

YOGA

Heike Haschke-Debebe
kompetent · persönlich · kreativ

Yoga-Unterricht für Leute ab 50
Oraniendamm 70 A · 13469 Berlin
Rufen Sie mich an und erfahren Sie mehr ☎ 030/492 81 09



Marcus Monteiro (r.) gehört zu den Leistungsträgern im U17-Team.

Foto: bek

Floorballer machen Meisterstück

VfL Tegel setzt sich in zwei Altersklassen die Krone auf

Tegel – Ein wenig Wehmut schwingt mit bei Michaela Hildebrandt, der Floorball-Trainerin des VfL Tegel. „Ich bin ja schon seit acht Jahren mit den Jungs zusammen, kenne sie von klein auf“, sagte die Trainerin der U17 am vergangenen Sonntag in der Sporthalle an der Monumentenstraße in Schöneberg. Die Wehmut rührt daher, dass es die letzte gemeinsame Saison ist, danach wechseln die Spieler in den Männerbereich. Ansonsten dominiert Freude bei der ehemaligen Eishockey-Nationalspielerin. Denn ihre Jungs machten ihr Meisterstück, mit zwei deutlichen Siegen gegen die Berliner FK Juniors (9:2) und den SC Potsdam (16:3) kürten sie sich vorzeitig zum Berlin-Brandenburg-Meister in ihrer

Altersklasse. Der Vorsprung vor der Konkurrenz ist so groß, dass der ungeschlagenen Truppe um Kapitän Niklas Wangnet am Nachholspieltag am 25. März der Titel nicht mehr zu nehmen ist. Im Mai geht es zu einem Quali-Turnier nach Leipzig, wo sich die Truppe für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Schriesheim (Baden-Württemberg) qualifizieren will. Nicht nur die U17 reitet die Erfolgswelle. Auch die U11 feierte die Meisterschaft des Floorball-Verbandes Berlin-Brandenburg, die U13 wurde am Sonntag Vizemeister hinter BAT Berlin, die U15 kann Ende April in den Play-offs noch Meister werden. Der VfL Tegel kann sich also durchaus auf eine erfolgreiche Zukunft seiner jungen Abteilung einstellen. **bek**

Jungfuchse wahren Titelchance

Hanning-Team fertigt Tabellenführer Burgdorf mit 30:22 ab

Bezirk – Die Lilli-Henoch-Halle bebte, unter den rund 300 Zuschauern ging auch der beinahe komplett anwesende Bundesliga-Kader der Füchse Berlin mit. Die A-Junioren der Füchse bezwangen mit einer grandiosen Leistung im Topspiel der Jugend-Bundesliga Staffel Nord den TSV Burgdorf mit 30:22 (17:12). Mit dem Sieg über den Tabellenführer setzten die Berliner am vergangenen Freitagabend ein riesiges Ausrufezeichen in Richtung Ligakonkurrenz.

Die Füchse bleiben mit 28:4 Punkten auf Rang drei, haben aber drei Spiele weniger ausgetragen als die Gegner. Nach Minuspunkten zogen sie mit Burgdorf (34:4) gleich und sicherten sich die Chance, weiterhin um die Deutsche Meisterschaft mitspielen zu können. Dafür müssen sie am Ende Rang zwei belegen, den hat noch der HSV Hamburg (33:5) inne.

Das Team von Trainer Bob Hanning dominierte das Spiel gegen Burgdorf über die kompletten 60 Minuten. Vor allem die offensive Abwehr der Berliner machte den Gästen zu schaffen, aus dem Rückraum war es schwer für Burgdorf, zu Treffern zu kommen. Die Füchse hatten sich professionell vorbereitet, von Donnerstag auf Freitag gemeinsam in einem Hotel übernachtet und dort stundenlang die Bewegungsmuster jedes einzelnen Gegenspielers studiert. „Wir haben uns vorbereitet wie auf ein Meister-

schaftsspiel“, sagte Jugend-Nationalspieler Tim Matthes. „Das hat gutgetan.“

Der Linksaußen steuerte fünf Treffer bei, beste Werfer waren die beiden Rückraumspieler Frederik Simak und Tim Rozman mit jeweils neun Toren. Bob Hanning war begeistert: „Die Mannschaft hat in dieser Saison zum ersten Mal unter Druck wirklich geliefert. Ich hoffe, dass wir aus dem Spiel die nötigen Schlüsse ziehen, weil am nächsten Wochenende Magdeburg kommt. Diese Aufgabe wird definitiv nicht einfacher.“ Die Partie gegen den Tabellenfünften steigt am 11. März um 16 Uhr in der Lilli-Henoch-Halle. Zwei Stunden später um 18 Uhr ist dann an gleicher Stelle die B-Jugend gegen die SG Narva an der Reihe. Der Tabellenführer der Oberliga Ostsee-Spree gewann am vergangenen Wochenende mit 39:24 bei der SG OSF und hat alle bisherigen 15 Saisonspiele für sich entschieden. **bek**



Neben Frederik Simak mit neun Treffern bester Schütze: Tim Rozman

Foto: bek



Moderne Therapiekonzepte bei Brustkrebs – von der Genetik über die Behandlungsmöglichkeiten bis zum Wiederaufbau

Einladung zum Gesundheitsvortrag im Best Western Hotel am Borsigturm

Datum: Montag, 20. März 2017 | Uhrzeit: 17:30-19:30 Uhr

Ort: Am Borsigturm 1, 13507 Berlin-Tegel

Referentin: Dr. med. Martina Dombrowski

Eintritt frei

Zertifiziertes Brustkrebszentrum

Barbara Walther | Telefon 030 3702-1202

www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschtaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

SOLID EXKLUSIVKÜCHEN

FÜR GENIESSER, FAMILIEN UND
INDIVIDUALISTEN | SEIT 1991

BERATUNG - PLANUNG

BAU - MONTAGE

Öffnungszeiten

Mo	12:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr	10:00 - 13:00 Uhr
	14:00 - 19:00 Uhr
Sa	10:00 - 16:00 Uhr

SOLID Exklusivküchen | SHOWROOM 25
Schönfließer Straße 83 (Ecke B96), 16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon 03 30 56-43 00 60 | www.solid-kuechen.de

Ein Schlagloch ohne Besitzer

In der Cité Foch ist die Zuständigkeit für die Straßen nicht geklärt

Wittenau – Einen halben Meter im Durchmesser und vier Zentimeter tief ist das Ärgernis in der Rue Lamartine in der „Cité Foch“. Ungesichert und unrepariert sorgt es für Frust bei den Bewohnern der Siedlung, denn die Sperrungen für den Abriss des großen Einkaufszentrums haben aus der kleinen Straße eine Hauptverkehrsader gemacht.

Die Meldungen an Polizei und Bezirksamt verhallten scheinbar ungehört – keiner scheint sich für das Loch zuständig zu fühlen. Tatsächlich ist es nicht ganz einfach, einen Verantwortlichen ausfindig zu machen, denn die Siedlung mit den ungewöhnlichen blauen Straßennamensschildern hat eine ebenso ungewöhnliche Vergangenheit. Zwischen 1952 und 1976 auf einem rund 47 Hektar großen



Schlagloch in der Rue Lamartine Foto: mvo

Industriegelände für die in Berlin stationierten französischen Soldaten gebaut, entspricht es weder in Planung noch im Bau deutschen Richtlinien. So verlaufen Versorgungsleitungen teilweise quer über andere Grundstücke, und Gehweg- und Straßenbreiten genügen nicht den Anforderungen, die die Berliner Stadtreinigung oder die BVG für ihre Fahrzeuge brauchen. Das Gelände hat zwar inzwischen verschiedene Eigentümer, doch noch immer sind die meisten Straßen Privatstraßen, und damit sind weder Polizei

noch Bezirksamt zuständig für Schlaglöcher oder defekte Beleuchtungen. Ein städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung der Cité Foch wurde zwar bereits Ende 2015 geschlossen. Doch noch immer wurde der erforderliche Bebauungsplan „XX-277a“ nicht verabschiedet, so dass die Übertragung und Widmung der öffentlichen Straßenflächen und Grünanlagen nicht erfolgen kann – ein Umstand, den die von Bewohnern gebildete „Initiative Cité Foch“ sehr kritisiert, denn erst dann seien Investitionen in das Gebiet rechtssicher möglich. Die Initiative plant daher nun die Gründung eines Vereins, um die Bewohnerinteressen bei den Planungen besser vertreten zu können. Der flächenmäßig größte Eigentümer ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), deren Besitz durch die Firma G. Reiser Immobilienverwaltung GmbH betreut wird. Letztere sind daher auch Ansprechpartner für alle Belange für Mängel des BImA-Besitzes. Doch die Rue Lamartine gehört nun nicht mehr der BImA. Die Straße gehört zum Einkaufszentrum, das 2014 aus der Insolvenzmasse des bankrotten Schweizer Eigentümers zwangsversteigert wurde. Erworben hat sie die Frankfurter Vermögensverwaltung Hudson Advisors. Auf dem Gelände sollen nun durch die BPD Immobilienentwicklung GmbH 333 Wohnungen errichtet werden.

Doch wem gehört nun das Loch? Da es sich „grenzwertig im Kurvenbereich der Zufahrt“ befände, habe die Klärung der Zuständigkeit etwas gedauert, erklärt Thorsten Grützner von der BImA. Doch bereits im Dezember 2016 sei der Auftrag zur Beseitigung durch die BImA erteilt worden. „Sobald die Witterung es zulässt, wird das Schlagloch beseitigt.“ verspricht Thorsten Grützner.

Informationen zur Initiative Cité Foch gibt es auf der Webseite www.initiative-cite-foch.de **mvo**



Hier kreischen die Motorsägen: Im Waldstück zwischen A 111 und Ruppiner Chaussee wurden kranke und nicht mehr standfeste Bäume gefällt. Foto: hb

Verfault und nicht standfest

Baufällungen zwischen Ruppiner Chaussee und Autobahn

Heiligensee – Es kreischen wieder die Motorsägen. Jedes Jahr, wenn sich der Winter verabschiedet, beginnen die Berliner Forsten und das Gartenbauamt mit den so genannten Baum-pflegemaßnahmen. Es werden Äste gekappt und Bäume gefällt. So geschehen in einem kleinen Waldstück zwischen Ruppiner Chaussee und der Autobahn A 111. Der dicht bewachsene Streifen wurde ausgelichtet und das Ergebnis fein säuberlich aufgestapelt. Warum musste an dieser Stelle, wo die Bäume einen wichtigen Lärm- und Sichtschutz leisten, so stark ausgelichtet werden? Die RAZ fragte bei den Berliner Forsten nach. Derk Ehlert von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, dem die Forsten unterstehen, bestätigte die Fällung – überwiegend von Laubbäumen wie Robinien, Kastanien und Eichen – betonte aber, dass

„nur nach sorgfältiger Prüfung und nur, wenn es gar nicht anders geht, gefällt wird.“ Die Baumfällungen in Heiligensee wären leider aufgrund der Stammfäule vieler dort stehenden Bäume erforderlich gewesen. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mussten zusätzlich überhängende Bäume zur Autobahn entfernt werden und Bäume, die auf die Straße umzukippen drohten.

Derk Ehlert ist sich jedoch sicher, dass die jungen Bäume, die noch im Waldstück stehen, die entstandenen Lücken bald auffüllen werden. Außerdem wird an einzelnen Stellen nachgepflanzt. Derk Ehlert: „Durch die Junggehölze wird sich relativ schnell wieder eine geschlossene Blattkronen bilden, auch im unteren Sichtbereich, so dass sich ein wirkungsvollerer Lärm- und Sichtschutz entwickelt.“ **hb**

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung



Bezirk Reinickendorf

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

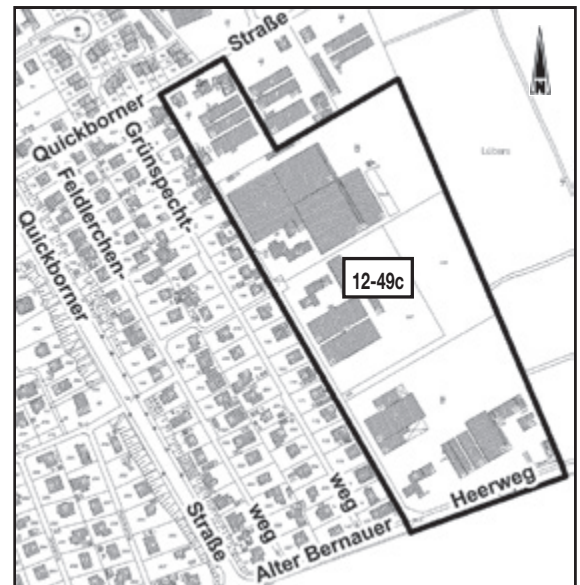
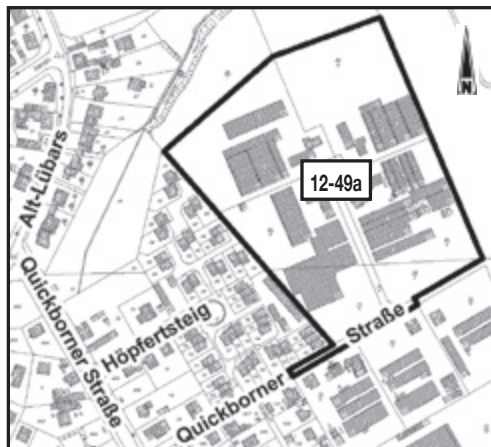
Bebauungsplanentwürfe 12-49a und 12-49c, Ortsteil Lübars (Geltungsbereich vgl. nebenstehende Planausschnitte)

Ziel/Zweck: Die Bebauungspläne sollen reines Wohngebiet festsetzen, um Wohnungsneubaupotenziale zu aktivieren.

Sie können sich an der Planung beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, die Bebauungsplanentwürfe, die Begründungen einschließlich Umweltberichte, die städtebaulichen Konzepte und vorliegende Untersuchungen (Erschließungskonzept, Boden- und Artenschutzgutachten) einzusehen und Äußerungen hierzu abzugeben. Das Ergebnis der Beteiligung fließt in die weitere Planung ein.

Ort: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin (Rathaus), Abt. Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, 2. Stock, Zimmer 216, Telefon 90294-3078 (Frau Jayasuriya) oder Telefon 90294-3072 (Frau Neidhardt). Die Unterlagen sind auch im Internet einsehbar unter: <http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung-und-denkmalschutz/artikel.81788.php>

Zeit: Vom 06. März bis einschließlich 31. März 2017, Montag, Dienstag, Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.



Schilder-Wald im Frohnauer Zentrum

Baustellen verursachen Parkplatz-Chaos im Herzen der Gartenstadt

Frohnau – Seitdem sparsame Pendler aus dem Umland den Bahnhofsbereich blockieren, wurden fast alle Parkmöglichkeiten zu kundenfreundlichen Kurzparkzonen. Seit November 2016 beeinträchtigt das Bauvorhaben „Alnatura Super Natur Markt“ am Ludolfingerplatz diese Zonen, blockiert Seitenstraßen und erschwert Einmündungen für Busse. Betroffene klagen: „Wir kommen kaum noch aus unseren Ausfahrten, die rücksichtslos zugewandert sind“. Schuttcontainer und Baufahrzeuge blockieren dauerhaft auch die wenigen verbliebenen Kurzzeitparkplätze, die überall fehlen: für Krankentransporte, Pflegedienste, Geldtransporte, Paketdienste, Lieferanten und Kunden. Patrick Erler von Edeka sagt dazu: „Meine Kunden beklagen u.a., dass die Baustellenfahrzeuge länger als erlaubt die Kurzzeit-Parkplätze beanspruchen. Leider erscheint zu diesen Zeiten kein Ordnungsamt“. Und es wird noch schlimmer: Der Beginn des größeren Bauvorhabens, der Sanierung des Kasinoturm-Ensembles, steht kurz bevor. Claudia Schomberg von der Elch-Apotheke bestätigt: „Unsere Kunden beschwerten sich des Öfteren über die Parkplatzsituation,



Schilder-Chaos in Frohnau

Foto: abs

die sich demnächst noch verschärfen wird“. Anwohner beklagen die Planung ohne Behinderten- und Kurzzeitparkplätze. Während der Bauzeit und nach Eröffnung werden Kunden und Angestellte auf die Wohnstraßen ausweichen müssen. Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Lühr vom Vorstand des Bürgerversams Frohnau und Koordi-

nator für die Internationale Gartenausstellung Berlin 2017, die mit ihrem dezentralen Standort Frohnau am 13. April offiziell eröffnet wird, erklärt: „Ich fürchte, dass wegen der Parkplatzproblematik auch nationale und internationale Besucher auf andere Verkehrsmittel ausweichen müssen oder fernbleiben. Aber viel gravierender ist: Es wird ein Dauerproblem!“. Der bauseits in Container zwischengelagerte Fahrradhändler Jörg Kohnert erhofft sich neue Kundschaft: „Die Lösung würde ein Leihrad sein, besonders weil es noch schlimmer wird durch die zweite Baustelle“. Aber: Nach Geschäftsschluss und sonntags erlaubt der Schilderwald rund um die Schuttcontainer einige Parkplätze. Anwohner befürchten, dass die seit zwei Jahren in der Diskussion befindliche Vorlage zur Ausweitung der Kurzparkzone auf die Innenseite des Ludolfingerplatzes wegen großflächiger Sperrzonen für Baumaßnahmen noch nicht die erhoffte Erleichterung bringt. Diese Vorlage steht zwar kurz vor der parlamentarischen Absegnung, eine Entschärfung des Pendler-Problems wird aber erst nach Ende aller Baumaßnahmen erwartet. **abs**

Ryanair will zum TXL
Kapazitätsgrenzen des BER erfordern Offenhaltung von Tegel

Tegel/Schönefeld – Die Billig-Fluglinie Ryanair setzt auf die Offenhaltung vom Flughafen Tegel. Dies teilte David O'Brian, Kaufmännischer Direktor von Ryanair bei einem Pressegespräch mit. Ab Winter 2017/18 baut die Billigairline ihre Strecken aus und fliegt vier neue Ziele von Schönefeld an: Billund in Dänemark, Eilat am Roten Meer in Israel, Kerry in Irland und das polnische Krakau. Auf insgesamt 47 Routen wird Ryanair dann 4,5 Millionen Passagiere befördern. Auch der TXL soll nach der Eröffnung des BER ins Streckennetz integriert werden. 20 Flugzeuge sollen dort stationiert werden.

Dabei denkt der irische Billigflieger nicht an einen kompletten Umzug nach Tegel. Ryanair würde auch einfach weiter nach Berlin-Schönefeld fliegen, so O'Brian. „Berlin bietet genug Potential für beide Flughäfen.“

Ryanair würde gerne weitere fünf Millionen Passagiere von und nach Berlin befördern. Doch der BER sei einfach schon vor seiner Eröffnung voll. Aus diesem Grund plädiert O'Brian für die Offenhaltung von Tegel. Er fordert die Berliner auf, die Petition zur Offenhaltung von TXL zu unterschreiben. **fle**

ANZEIGE

Großes Hoffest bei VW, Audi und Skoda in der Berliner Str.

Den neuen Audi Q2 und VW Golf Probefahren



Das Verkaufsteam der Volkswagen Automobile Berlin-Tegel unter Leitung von Rene Wendzinski (ganz rechts) freut sich auf Ihren Besuch.

Auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Staamann in der Berliner Straße 68 ist nun die Volkswagen Automobile Berlin GmbH ansässig und feiert am 25. März, 10 bis 16 Uhr, die offizielle Neueröffnung des Audi-Ausstellungsraums und des Werkstattbereichs mit einem großen Hoffest. An diesem Tag wird den Kunden und Besuchern die neu gebaute Halle für den Servicebereich sowie der neu gestaltete Audi Hangar präsentiert. Außerdem gibt es Aktivitäten für die ganze Familie – wie Kinderschminken, eine Carerabahn mit Audi-Modellen und die Anwesenheit von Iron Man. Speisen und Getränke werden aus Foodtrucks angeboten, alkoholische Getränke von der Cocktailbar. Und natürlich können

sich die Besucher die neuen Modelle aus der Volkswagen-, Audi- und Skoda-Welt anschauen – wie den neuen Audi Q2, den neuen VW Golf, den neuen Skoda Octavia, den neuen Skoda Kodiaq und für Gewerbetreibende den neuen Crafter Kastenwagen von VW. Auch Elektromobilität, die Technik der Zukunft, wird ein Thema sein; Interessenten können Elektroautos sowie die neuen Modelle auch Probe fahren.

Aus Eduard Winter wurde im September 2009 Volkswagen Automobile Berlin GmbH, die mit sieben Standorten in Berlin vertreten ist. Das Unternehmen zählt zu den größten Volkswagenhändlern in der Region – jeder dritte in Berlin zugelassene Volkswagen stammt von ihm.



Bereit für die nächste Generation. Schon heute.

Der neue Golf.

Im Leben gibt es immer mal wieder Dinge, die man erlebt haben sollte, um sie zu glauben: wie die hochwertigen Features in der neuen Golf Familie. Also, kommen Sie vorbei und machen Sie sich bereit für eine unvergessliche Probefahrt.



Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Automobile Berlin Tegel GmbH

Berliner Straße 68
13507 Berlin
Tel. +49 30 89084949
www.volkswagen-automobile-berlin.de

KURZ & KNAPP

Vortrag umweltverträgliches und bedarfsgerechtes Düngen

Tegel – Wie man die Pflanzen im Garten umweltverträglich und bedarfsgerecht düngen kann, wird am Donnerstag, 9. März, während eines Vortrages besprochen. Dieser findet ab 19 Uhr im Vereinshaus des Dauerkleingartenvereins Steinberg e.V. im Rahmen der Gartenseminare 2017 des Bezirksverbandes der Kleingärtner Reinickendorf statt. Interessenten können ohne Anmeldung in die Gorkistraße 183 kommen.

Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus

Bezirk – Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden. Im Rathaus, Eichborndamm 215, berät sie jeden zweiten Dienstag im Monat (jede gerade Kalenderwoche) von 14 bis 18 Uhr im Raum 150. Eine telefonische Anmeldung ist unter der Rufnummer 0800/809 802 400 möglich. Für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von fünf Euro erhoben.

Keine Mieterhöhung für Sozialwohnungen

Berlin/Bezirk – Der Soziale Wohnungsbau hat in Berlin eine wichtige Funktion für ein bezahlbares Wohnungsangebot – insbesondere für größere Haushalte und Familien mit Kindern. Rund 106.000 Berliner Wohnungen, unter anderem auch im Märkischen Viertel, dürfen nur an Mieter mit Wohnberechtigungsschein (WBS) vermietet werden. Der Senat hat nun für etwa 50.000 Haushalte die Erhöhung der Mieten für ein Jahr ausgesetzt. Die Mieterhöhung wäre regulär zum 1. April eingetreten.

Bahnhof wird Hermsdorfer Beletage

Die Brachfläche entlang der S-Bahn wird bebaut – Anwohner und SPD sind kritisch



So soll der Gebäudekomplex in zwei Jahren aussehen.

Foto: BPD Immobilien GmbH

Hermsdorf – Seit 2008 ist das lange und schmale Gelände am S-Bahnhof Hermsdorf immer wieder Gesprächsthema – nicht nur bei den Hermsdorfern, sondern auch in der Bezirkspolitik. Das Unionhilfswerk (UHW) plante auf dem langen schmalen Gelände den Bau eines geriatrischen Zentrums. Anwohner der Ulmenstraße sprachen von „Monsterbauten“, die sich auf dem brachliegenden Bahndamm „breit“ machen würden, die Sicht versperren und das Licht wegnehmen. Doch das ist längst vom Tisch. Das UHW hat das Bauvorhaben, bestehend aus Pflegeheim und Hospiz, komplett aufgegeben. Nun plant die BPD Immobilienentwicklung GmbH auf dem 17.964 Quadratmeter großen Baugrundstück in den nächsten zwei Jahren die so genannte Hermsdorfer Beletage, die aus 112 Eigentumswohnungen mit Größen von 36 bis 150 Quadratmetern samt Tiefgarage bestehen wird.

Sechs einzelne Gebäude werden im Laufe der nächsten zwei Jahre auf dem Plateau errichtet, das jedoch zuvor um

bis zu zwei Meter abgetragen wird. So wird erreicht, dass die Gebäude nicht zu hoch werden und die andere Seite der Ulmenstraße zu sehr beschatten.

„Wir können nun demnächst mit den Bauarbeiten beginnen“, erklärt BPD-Niederlassungsleiter Dirk Seidel. Vorbereitungen, um mit den eigentlichen Bauarbeiten starten zu können, wurden bereits getätigt. Dazu gehört unter anderem der Abriss der Ruine des Bahnhofsgebäudes. „Der Bezirk hat stringent auf eine Maximalhöhe geachtet, und so wird es eine zweigeschossige Grundbebauung geben, auf der sich eine dritte zurückgesetzte Etage befinden wird. Lediglich an den Eckteilen wird die Bebauung viergeschossig sein.“

Während der Verkauf der Häuser im März anlaufen soll, wird mit dem Beginn der Hochbauarbeiten im Sommer gerechnet.

Obwohl der Bedarf an Wohnraum steigt, werden Stimmen laut, die der Bebauung in dieser Form kritisch gegenüberstehen: „Eine Informationspo-

litik mit uns Anwohnern hat gar nicht stattgefunden“, erklärt Thomas Schöler, der in der Ulmenstraße wohnt. „Die Bürger haben gar nichts Positives von diesem Wohnungsbau, da es sich lediglich um teure Eigentumswohnungen handelt und keinerlei sozialer Wohnungsbau möglich ist. Aber wir wollen nicht, dass Hermsdorf ein Reichen-Ghetto wird.“ Schöler befürchtet zudem ein Verkehrschaos: „Vor allem die Ulmenstraße wird verkehrstechnisch kollabieren“, ist er sich sicher. Zwar gäbe es ein Parkhaus, aber „wer zahlt schon 15.000 bis 20.000 Euro für einen Parkplatz, wenn es draußen nichts kostet?“ fragt er sich. Zumal viele Familien heutzutage mehr als ein Auto besäßen. Schöler hat die Website www.hermsdorfer-beletage.com entwickelt, in der Kritiker ihrem Ärger Luft machen können.

Auch die SPD-Fraktion bemängelt die Bebauung. „Nachdem die Anwohner im Jahr 2012 erfolgreich gegen den Baubauungsplan 12-17, der die Errichtung des Seniorenwohnheims vorsah, geklagt hatten, haben sie bei dem neuen Projekt keine Gelegenheit bekommen, die Planungen einzusehen“, heißt es in einer Pressemitteilung von SPD-Fraktionschef Thorsten Koch. Zwar bekenne sich die SPD-Fraktion „eindeutig zum Wohnungsneubau, um die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt zu dämpfen“, wie die stadtentwicklungspolitische Sprecherin Angela Budweg erklärt. Doch die SPD bemängelt das Genehmigungsverfahren ohne Bürgerbeteiligung und ohne Ausgleichsregelungen für Eingriffe in die Natur und Landschaft ebenso wie „die vergebene Chance, mit dem Bau von Mietwohnungen mit unterschiedlichen Miethöhen die soziale Mischung zu fördern“.

fle

**Ulmengärten**

Stolper Straße 15/16
in 16540 Hohen Neuendorf



Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Garten, Aufzug
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017 | Rohbau fertiggestellt

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

PORTAS® Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 14 Uhr
Europas Renovierer Nr. 1
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Die nächste Ausgabe der

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
erscheint am **30. März!**

BAUEN und WOHNEN

Wohnung und Haus rundum sichern

Die Beratungsstelle der Kriminalpolizei gibt umfangreiche Tipps

Fenster und Türen eines Hauses sind immer wieder Angriffspunkte für Einbrecher. Deshalb ist es wichtig, bereits den Einbruchversuch so schwer wie möglich zu machen. Trifft man die richtigen Vorkehrungen dafür, gelingt das meist in 40 Prozent der Fälle. Gängige Taktik bei Langfingern: Sicherheitszapfen am Fenster verschieben, Fenster öffnen – schon ist man im Haus! Dieser Einbruchtechnik ein für alle Mal

den Riegel vorzuschieben, kann man mit einem selbsthemmenden Getriebe, das für die automatische Fixierung des Zapfens in der Verriegelstellung sorgt und somit vor dem Entriegeln des Fensterelements schützt.

Beratung durch die Polizei

Weitere Hinweise, wie man Türen und Fenster sichern kann, finden sich auf der Webseite der Polizei unter <http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch>. Dort gibt es auch Hinweise zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle am Platz der Luftbrücke sowie alles über die so genannten „ÜEA“, die Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit Anschluss an die Polizei. Die Fachberater der Beratungsstelle informieren zu allen Fragen des Einbruchschutzes kostenfrei und neutral telefonisch, per E-Mail oder in der Beratungsstelle ohne Terminvergabe. Bewohner von Einfamilienhäusern, Erdgeschoss- und Dachgeschosswohnungen oder Inhaber von Gewerbebetrieben, wie Büros, Praxen, Ladengeschäfte und Werkstät-

ten, können sich auch vor Ort beraten lassen. Termine hierfür vereinbart man unter Tel. (030) 46 64 97 99 99. Bauherren oder Käufer von Immobilien sollen diesen Service bereits in der Bauplanungsphase nutzen. Wer den Einbruchschutz beim Bauen mit plant, erspart sich später Kosten und Aufwand für eine Umrüstung.

Einbruchschutz wird gefördert

Seit November 2015 existiert eine Förderung für einbruchhemmende Maßnahmen. Über die bisherigen Fördermöglichkeiten der KfW hinaus hat die Bundesregierung ein zusätzliches Förderprogramm beschlossen. Das Bundesbauministerium stellt dafür noch in diesem Jahr 10 Millionen Euro zur Verfügung. Wer Wohnung oder Haus gegen Einbruch sichern möchte, kann Zuschüsse bis maximal 1.500 Euro beantragen. Gefördert werden beispielsweise der Einbau von einbruchhemmenden Fenstern und Türen oder entsprechende Nachrüstungen sowie der Einbau von Einbruchmeldeanlagen. Informationen: www.kfw.de



GARANTIERT SELBST GEMACHT!
Mit Ihrer neuen Küche vom Fachmann geplant, Sallys Rezepten und modernsten Küchengeräten wird Backen und Kochen einfach wie nie - und dazu GRATIS eine AEG UltraMix KM4000*. Besuchen Sie uns und entdecken Sie den perfekten Mix.

Küchen Althoff GmbH
Oraniendamm 45 (B96) · 13469 Berlin-Reinickendorf
www.kuechen-althoff.de · Tel. 030 - 40 39 66 75

Küchen ganz persönlich

* Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 6.000 €

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

Schlomm ROLLADENBAU GmbH
MEISTERBETRIEB

Einbruchschutz • Rollläden • Elektroantriebe • Zeitschaltuhren • Rollgitter Scherengitter • Sektional • Garagen- und Rolltore • Dreh- und Schiebetorantriebe • Insektenschutz • Plisse • Jalousien • Lamellenvorhang

Service - Montagen - Reparaturen
Schlieperstrasse 18 13507 Berlin
www.schlomm-rolladenbau.de
Geschäftsführer: Gerd und Udo Schlomm
TEL 030 431 55 92

EMPORHAUS
Barrierefrei und Altersgerecht

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität!

- Türverbreiterungen
- Bodengleiche Duschen
- Rollstuhlrampen
- Badewannen mit Tür
- Treppenlifte
- Altersgerechte WCs

Sichern Sie sich jetzt bis zu **€ 4.000,- Zuschuss pro Person!** Pflegestärkungsgesetz

Kostefrei anrufen unter:
0800 - 367 67 42 87
aus allen Netzen!

EMPORHAUS Baumanagement GmbH,
Parkstraße 3a, 16540 Hohen Neuendorf

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten
- Markisen
- Sonnenschutz
- Teppichböden
- Insektenschutz
- Waschservice

Änderungsschneiderei
Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
von 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰

www.gardinenatelier-berlin.de

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
TROCKNUNGSTECHNIK Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

Jederzeit einsatzbereit
24 STUNDEN NOTDIENST:
0172 - 66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

gegusch
TISCHLEREI

Hohefeldstraße 17
13467 Berlin Hermsdorf
(030) 404 30 42

- FENSTER
- TÜREN
- MÖBEL

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken
Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

Alpenländisches Angebot in Alt-Lübars

Der Bauschutt ist passé – ehemals Alte Dorfschmiede nach zweijähriger Grundsanierung wiedereröffnet

Lübars – Ein neues Angebot für Feinschmecker existiert seit Ende letzten Jahres in der ländlich anmutenden Idylle von Lübars. Hier, wo noch Trecker durch den alten Dorfkern rattern, hat sich der Gastronom Florian Wehr seinen Traum vom eigenen Restaurant erfüllt. „Landhaus Alt-Lübars“ nennt es sich einfach, aber prägnant. Es befindet sich genau dort, wo über viele Jahre die Alte Dorfschmiede residierte, dann aber aus familiären Gründen den Betrieb einstellen musste. „Wir haben viel um- und ausgebaut, alles von Grund auf saniert“ blickt der neue Besitzer auf die schwierige Übergangsphase von rund zwei Jahren zurück. Viel Bauschutt muss in dieser Zeit abgefahren werden. Eine Sammlung von mehreren hundert Kaffeekannen, die früher als Dekoration diente, spendete Wehr dem Kannenmuseum in Baden-Württemberg.

Das neue Interieur ist eine Mischung aus klassischen Landhauselementen und modernen Attitüden. Gepolsterte



Florian Wehr ist Inhaber, Koch und Weinbetrater zugleich. Foto: ks

Sitzbänke vor weißen Wänden, dezent mit einigen Bildern illustriert, geben eine klare, sachliche Optik vor. Die blau-weiß karierten Tischdecken sind eine bewusste Reminiszenz an das alpenländische Speisenangebot. Im Zentrum des Gastraumes dienen ein Weinregal und ein Holzfass als Blickfänge. 40 Sitzplätze warten in der Stube drin-

nen auf ihren Einsatz. Eine kleine Bar fehlt nicht, hier darf man gern ein Glas im Stehen trinken. „Der Gast soll sich bei uns wie zu Hause fühlen“, definiert der 39-jährige Inhaber das Ambiente. In der warmen Jahreszeit bietet eine Terrasse Biergartenatmosphäre, hier gibt es noch einmal 60 Plätze.

Florian Wehr, selbst in Lübars geboren, Ehemann und Vater zweier Kinder, hat sich sein Konzept genau überlegt. Der gelernte Koch kann auf zahlreiche Erfahrungen in der Gastronomie zurückblicken, beispielsweise im Schweizer Hof. Zudem hat er als Caterer schon für diverse Prominente gekocht. David Garrett, Andreas Gabalier oder die Rolling Stones seien exemplarisch genannt. Jetzt, in seinem eigenen Haus, bietet er hauptsächlich Gerichte aus Süddeutschland und dem Alpenraum an. Obazda, Backhendlsalat, Tiroler Speck, Allgäuer Käsespätzle oder Brust vom steirischen Ochsen stehen aktuell auf der Karte, die allerdings regelmäßige Änderungen erfährt. Wenn es an

der Zeit ist, kommen saisonale Produkte hinzu. „So gut wie alles wird frisch zubereitet, wir verzichten weitestgehend auf Convenience“, erzählt der Chefkoch. Da könne es passieren, dass das eine oder andere schon mal aus ist. Dem Klassiker der österreichischen Kochkunst dürfte das kaum geschehen, das Wiener Schnitzel vom Kalb ist ein absolutes Muss. Selbiges gilt für den Kaiserschmarrn. Selbstverständlich ist zudem der Gruß aus der Küche. Jeder Gast erhält ohne Aufpreis Erdapfelkass als Appetitanreger.

Zur Befeuchtung der Kehlen wird Paulaner Bier vom Fass gereicht. Für die Kenner von Rebsäften erläutert der Hausherr gern sein diesbezügliches Angebot von zumeist kleinen Weingütern. Zu einem besonderen Highlight könnte das so genannte Lübarser Weinmenü avancieren. Mehrmals im Jahr soll dieses 4-Gänge-Dinner mit passender Weinbegleitung und fachmännischen Erläuterungen von Winzern stattfinden. ks

KURZ & KNAPP

Ab mit den Booten ins Wasser!

Heiligensee – Die Slipanlage in der Fährstraße in Alt-Heiligensee wird vom 1. bis 12. April geöffnet sein. In diesem Zeitraum können Bootsbesitzer ihre Boote zu Wasser zu lassen. Das Bezirksamt teilt dazu mit, dass die Öffnungszeiten der Slipanlage in einem Aushang an der Anlage bekannt gegeben werden. Bisher ist der 8. April ab 7.30 Uhr angekündigt.

Trödelmarkt in Heiligensee Jetzt anmelden!

Heiligensee – Ein Trödelmarkt findet am Sonntag, 7. Mai, von 9 bis 15 Uhr im Diakoniezentrum statt. Wer einen Stand aufbauen möchte, kann das bis 1. April unter der Kontakttelefonnummer 01575-905 2657 anmelden. Für einen drei Meter langen Tapeziertisch wird eine Standgebühr in Höhe von 10 Euro erhoben. Das Diakoniezentrum Heiligensee befindet sich in der Keilerstraße 17/19, ganz in der Nähe des S-Bahnhof Schulzendorf.

Rezept des Monats

Filet vom Charolais-Rind an Granatapfeljus



Zutaten (für 2 Personen):
400 g Charolais-Rinderfilet
3 kg Rinderknochen
500 g Wurzelgemüse (Sellerie, Möhren, Zwiebeln)
1 EL Tomatenmark
2 EL Rapsöl
400 ml Rotwein
Butter
1 Granatapfel
3 Lorbeerblätter
3 Thymianzweige
Salz, Pfeffer, Zucker

Charolais ist eine Rinderrasse, die ursprünglich aus Frankreich stammt, inzwischen aber auch in Deutschland beheimatet ist. Mecit Yüksel, Betreiber des Restaurants The Grill Crown, Alt-Tegel 4, und sein Chefkoch Meh-

met Kazar empfehlen den Lesern das Filet vom Charolais-Rind an hausgemachter Granatapfeljus. Foto: ks

Zubereitung: Rinderknochen in etwas Butter im Ofen bei 250 Grad rösten, bis sie dunkel sind. Währenddessen Gemüse putzen und klein schneiden, anschließend in einem Topf mit etwas Öl ein bis zwei Minuten anschwitzen, Tomatenmark hinzugeben und alles rösten, mit Rotwein ablöschen und etwas einreduzieren lassen. Jetzt die gerösteten Knochen dazu und mit Flüssigkeit auffüllen bis sie bedeckt sind. Nun unter Zugabe der Lorbeerblätter alles etwa drei Stunden köcheln, gegebenenfalls Wasser oder Brühe nachgießen. Den Fond durch ein Sieb passieren, bei kleiner Hitze einreduzieren und mit Mehlbutter binden. Die Grundsoße noch einmal passieren, bis

keine Klumpen mehr vorhanden sind, jetzt die Fruchtkerne des Granatapfels einrühren, mit Salz, Pfeffer, Zucker und Thymian abschmecken. Das Filet in etwa zwei Zentimeter dicke Scheiben schneiden, mit klarem Wasser waschen und trocken tupfen, von unerwünschten Fettpartikeln befreien. Die Stücke auf dem heißen Grill oder in einer stark vorgeheizten Grillpfanne mit etwas Öl von jeder Seite etwa zwei Minuten anbraten, anschließend im Ofen bei 160 Grad vier bis fünf Minuten weiter garen. Das Fleisch nun in Alufolie eingepackt zwei Minuten ruhen lassen, dann mit Meersalz bestreuen und mit der Soße anrichten.

Guten Appetit!



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

Spargelsaison am Boddensee

Am 11. April um 18 Uhr beginnt mit dem großen Spargel-Buffer die Saison des "Weißen Goldes". Genießen Sie den ersten Spargel für nur 9,90 €.

» unbedingt reservieren «

Ostern am Boddensee

Genießen Sie von Karfreitag bis Ostermontag die Frühlingsstimmung von 9 - 13 Uhr mit dem exquisiten Osterbrunch oder stellen Sie sich ab 13 Uhr Ihr Ostermenü nach Ihrem Geschmack zusammen.

» unbedingt reservieren «

Knaller-Gerichte am Boddensee

Von Montag* bis Sonntag* bieten wir Ihnen zum Knaller-Preis von 9,90 € verschiedene leckere Gerichte zur Wahl an oder im 3-Gang-Menü für 19,90 €.

Großer Sonntags-Genießer-Brunch

Jeden Sonntag verwöhnen wir Sie mit dem "all you can eat Buffet" von 9 - 13 Uhr. Für nur 34,90 € sind auch alle Getränke** bereits inklusive.

* nicht an Feiertagen ** Schnäpse nicht im Preis enthalten



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Freitag
ab 12:00 Uhr

Samstag - Sonntag
ab 9:00 Uhr

LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

LESEN UND GEWINNEN!

Im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds warten Herzensbrecher wie Ryan Gosling auf ihre Fans

Hollywood-Star und Herzensbrecher Ryan Gosling („Wie ein einziger Tag“, „Crazy, Stupid, Love“, „La La Land“) ist der Neue im originalen Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Und sein Herz schlägt nur für seine Fans! Denn durch eine spezielle Technik lässt sich bei seiner Figur ein Herzschlag fühlen. Noch bis Ende März ist ein Dreamdate mit ihm möglich, ab April wird seine Figur wieder in Amsterdam zu sehen sein. Aber es warten ja auch noch die Figuren dieser Herzensbrecher: George Clooney, Brad Pitt, Matthias Schweighöfer, Elyas M'Barek. Im Madame Tussauds Unter den Linden 74 gibt es so viel zu entdecken! Die RAZ und das Wachsfigurenkabinett verlosen **3 x 2 Freikarten** (davon 1 x 2 über Facebook RAZ) für einen Wunschtermin. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Madame**“ an die Adresse unten (oder über Facebook). Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So., 19.3.17



Foto: Madame Tussauds Berlin

Hertha BSC trifft im Olympiastadion auf die TSG 1899 Hoffenheim und den FC Augsburg

Hertha vor, schieß ein Tor. Beim letzten Mal, im Oktober, schoss das der Gegner TSG 1899 Hoffenheim. Gegen FC Augsburg fiel auf beiden Seiten gar kein Tor. Nun geht es in die nächsten zwei Runden. Die RAZ und der Veranstalter Hertha BSC verlosen je **10 x 2 Freikarten** (davon je 2 x 2 über Facebook RAZ) für das Spiel „Hertha BSC – TSG 1899 Hoffenheim“, am Freitag, 31.3.17, 20.30 Uhr und „Hertha BSC – FC Augsburg“ am Sonntag, 9.4.17, 15.30 Uhr, im Olympiastadion. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Hoffenheim**“ oder „**Augsburg**“ an die unten stehende Adresse (auch Facebook). Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss: So., 19.3.17



Foto: Hertha/Promo

Reiner Kröhnert taucht in seinem Programm „Mutti Reloaded“ in die Welt von Kanzlerin Angela Merkel ein

Angela Merkel – alle beißen sich an „Mutti“ die Zähne aus: die politische Konkurrenz, die Verbündeten, die Journalisten, das Kabarett. Unzählige Mutti-Theorien gibt es, welche stimmt? Wer kennt das Geheimnis unserer Kanzlerin? Einer wagt den Schritt ins Innere der Matrix: Reiner Kröhnert. Und schlüpft in die Figur von „Mutti“. Das Ergebnis teilt der beliebte Komiker mit seinem Publikum. Natürlich kommen dabei auch andere Verdächtige zu Wort, aber das Sagen hat nur Eine! Die RAZ und das Kabarett-Theater Die Wühlmäuse am Theodor-Heuss-Platz, verlosen für das Gastspiel „Mutti Reloaded“ am Dienstag, 28.3.17, 20 Uhr **3 x 2 Freikarten**. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Mutti**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Sonntag, 19.3.17



Foto: Promo

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
 oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

Lösung des Rätsels aus der Ausgabe 04/17:



FINANZIELL

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

25 % Rabatt¹



Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.06.2013.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.02. bis 31.05.2017.



Volkswagen

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Ihr Volkswagen Partner

Hans Laatzig Automobile GmbH

Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin, Tel. 030 4090030, http://partner.volkswagen.de/p_42561

Jetzt online lesen & stöbern!



www.reinickendorfer-allgemeine.de

LESERBRIEFE

Zwei Jahre RAZ

Liebe RAZ! Zu Ihrem zweijährigen Bestehen möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren! Ich freue mich, dass es Sie gibt. Die Zeitung ist ein Gewinn für unseren Bezirk! Weiterhin alles Gute und beste Grüße,
Ruth Engelhardt

Wittenau verkommt

Sehr geehrte Damen und Herren, auch ich beobachte immer mehr, wie Wittenau verkommt. Ich muss täglich durch die Mirastraße vom Eichbornsdamm kommend und in schöner Regelmäßigkeit werden dort blaue Säcke, ausgediente Fernseher und Malerabfall abgestellt. Ganze Wohnzimmereinrichtungen haben dort schon gestanden. Neben diesen Dingen liegen dort Plastikbecher, Alkoholflaschen und weiterer Unrat. Das gleiche habe ich bei einem Spaziergang an der Roedernallee festgestellt. Herr Balzer sollte sich eine Brille gegen Schmutzblindheit anschaffen. Ich beobachte das seit 2013, Tendenz steigend. Mit freundlichen Grüßen,
S. Wegner

Kolumne zum Eichwerder Steg

Sehr geehrte Damen und Herren, als ständiger Leser Ihrer Zeitung habe ich mich besonders über die Kolumne „Eichwerder Steg“ gefreut. Diesen wunderbaren Rundweg genoss ich bereits mehrmals mit dem Fahrrad. Leider werden die Besucher am anderen Teil des Fließes, hier Forststraße und Hermsdorfer Damm, durch einen fehlenden Weg bzw. einer Steganlage gezwungen den Hermsdorfer Damm zu benutzen. Aus diesem Grund ließ ich dem jungen, sehr agilen CDU Politiker Herrn Zeelen einen Vorschlag zukommen. Diesen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. „Sehr geehrter Herr Zeelen, bereits in den Siebziger Jahren hatte ich den Vorschlag zur Schließung des Wanderweges dem damaligen Baustadtrat Herrn Gadein gemacht. Dieses wurde aus finanziellen Gründen abgelehnt. Nach dem erfreulichen Ausbau im Jahre 2016 sowie den von der CDU-Presse erklärten Haushaltsüberschuss im Reinickendorfer Haushalt, sollte dieses jetzt möglich sein. Sportler, Wandervereine, Radfahrer, Gäste der Jugendherberge und Besucher der Wasserbüffel aus Berlin und Brandenburg wären die großen

Gewinner dieser Maßnahme. Mir ist bekannt, dass das Grundstück Hermsdorfer Damm 36 bis ins Fließtal geht. Hier sollte nach dem Motto: Allgemeinwohl geht vor Einzelwohl gehandelt werden. Eine Aufschüttung hinter den Grundstücken bzw. eine Steganlage sollten möglich sein und würden bei den Besuchern Anklang finden. Als Alternative sollte über einen gepflasterten Gehweg vor den Grundstücken am Hermsdorfer Damm nachgedacht werden. Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Tuchlinsky

Holzbrücke

Liebe Redaktion, ist Ihnen etwas bekannt, ob die kleine Holzbrücke über den Packereigraben in Richtung Oranienendamm noch in diesem Jahr wieder gebaut wird? Alle Anwohner vermissen sie sehr. Mit freundlichen Grüßen
Ellen Redemann

Baumaßnahmen

Wir gratulieren zum 2. Geburtstag der RAZ! Aber wir vermissen mehr Berichterstattung über geplante Baumaßnahmen im Kiez. Seit 3 Jahren werden immer neue Baugruben im Kiez Alt-Tegel eröffnet. Als unmittelbar betroffene Anlieger - Bauzäune, Baudreck, Baulärm und gesperrte Parkplätze - wüsste man doch gern wann, wie lange und warum da gebaut wird in unserem Kiez.
Peter Beste

Zu Fahrstuhl an der Sechserbrücke

Wir mussten leider lesen, dass an einen Fahrstuhl für Behinderte an der „Sechserbrücke“ in Tegel nicht zu denken ist. Dabei ist gerade für Behinderte der Übergang zum Tegeler Forst wichtig. Aber Hauptsache ist jetzt wohl nur noch die Flüchtlingsunterbringung/versorgung. Alles andere (z.B. Straßenreparatur usw.) ist gestrichen.
Arno Wache

Zum Thema Reichelt/Kaiser's

Sehr geehrte Damen und Herren! Hier einige Zeilen zum Thema. Eigentlich müsste jedem Berliner etwas wehmütig ums Herz werden, denn die Namen von zwei traditionsreichen Handelsketten verschwinden jetzt für immer aus dem Stadtbild. Die Handelsnamen Reichelt und Kaiser's sind ab sofort Geschichte. Die Namen Rewe und

Edeka dominieren ab sofort auf dem Markt. Doch das Sterben der einstigen Größen auf dem Lebensmittelmarkt begann schon vor vielen Jahren. Die älteren Berliner erinnern sich bestimmt noch an folgende Firmen: Bolle, Gebr. Manns, Butter-Hoffmann, Meyer Beck (ein Teil war die Firma Herrmann Meyer KG) und Carisch-Kaffee (Carisch war das Kürzel für Carl-Richard-Schmidt). Auch Neulinge wie plaza und coop waren sehr kurzlebig. Aber nicht verzagen, wir haben ja noch Aldi, Lidl und Penny. Mit freundlichen Grüßen,
Dietmar Preuß

GLÜCKLICHE GEWINNER

Dinner-Show Palazzo

Liebe Redaktion der RAZ, als Gewinnerin Ihres Gewinnspiels kam ich in den Genuss, gemeinsam mit meinem Partner am 25. Januar die Palazzo-Show zu erleben. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal von ganzem Herzen für den unvergesslichen Abend mit großer Unterhaltung, knackigem Witz, fesselnder Magie, atemberaubender Akrobatik, höchster Professionalität bei sterneverdächtigem 4-Gänge-Menü bedanken. Palazzo ist ein großartiges Spektakel, dass sich niemand entgehen lassen sollte, der Sinn für große darstellerische Kunst und erstklassige Speisen besitzt. Wir sind große Anhänger Ihres Blattes und wünschen Ihrem gesamten Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ganz liebe Grüße,
Silke Schmunz, Glienicke

**Quatsch Comedy Club**

Hallo RAZ! Vielen Dank für die Karten für den QCC. War eine klasse Veranstaltung. Danke!

Christine & Gunter Fröse

Lesung Bernd Philipp, Aagaard
Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihr Schreiben. Mit Freude habe ich von Ihnen erfahren, dass ich



für die Lesung zwei Karten gewonnen habe. Es war ein wunderschöner Abend. Bernd Philipp kenne ich schon einige Jahre und es war wieder einmal ein Genuss, ihm zuzuhören. Danke!

Christine Rittsche

Hertha- Frankfurt, Olympiastadion

Liebe Redaktion! Es war super und gewonnen hat die Hertha auch noch! Vielen Dank für die schönen Eintrittskarten. Mein Kollege und ich (links) haben super gegessen und konnten alles prima sehen. Wir hatten einen tollen Fußballabend und viel Spaß. Und der Wettergott hat auch mitgespielt. Kein Regen! Liebe Grüße,
Mehmet Murat Yilmaz

**Berliner Symphoniker**

Meine Frau und ich haben beim Gewinnspiel der RAZ ein klassisches Sonntagskonzert in der Philharmonie gewonnen und sind mit großer Freude hingefahren. Es spielten die Berliner Symphoniker Beethoven und Mozart. Wir haben in unserem Leben zwar schon häufig Konzerte erleben können, waren aber dennoch von der Qualität und der Spielfreude angenehm überrascht. Auch die beiden Solisten haben sehr überzeugt. Der gut gefüllte große Saal würdigte die Melodien und die Spielfreude der Künstler mit langem Beifall. Wir sagen herzlichen Dank für den Gewinn. Gruß
Gerhard Ballewski

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Verspielte und zutrauliche Kätzchen



Die drei Brüder und ihr Schwesterchen sind wie alle jungen Katzen verspielt und zutraulich. Zurzeit sind sie auf der Suche nach einem Zuhause, in dem ihre neuen Besitzer sich liebevoll um sie kümmern. Die Katzen sind gegen Parasiten behandelt und werden geimpft, mit Kastrationsaufgabe nach positiver Vorkontrolle und gegen eine Schutzgebühr abgegeben.

Interessenten für die Jungkatzen melden sich bitte bei
Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de



Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an:
leserbrieft_raz@laser-line.de
oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

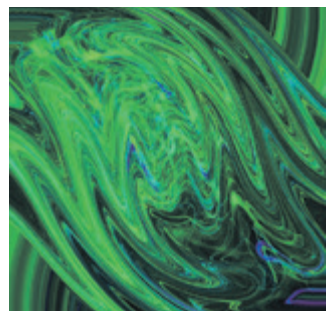


AUSSTELLUNGEN

Elf stellen sich vor – Reinickendorfer Künstler NEU!
ab 29.3.17, Vernissage um 19.30 Uhr bis 28.4.17
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr
Sa. 11 bis 16 Uhr

Ort: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin

Zeitreise-Retrospektive
Fotos (1963-2017) von Barbara Thiele (70), Mitglied der Labsaal-Fotogruppe seit 4.3., bis 2.4.17
Offizielle Eröffnung am So., 12.3.17, 18 Uhr



© Barbara Thiele

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 22 Uhr
Zugang über den Dorffkrug
Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

Die Sammlung Kleinebrahm
Das Ehepaar Ingrid und Horst Kleinebrahm übergab 2015 100 Werke an die Graphothek als öffentliche Sammlung seit 26.1., bis 21.4.17
Mo. bis Fr., 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

Schlicht protestantisch. Die sechs Dorkirchen in Reinickendorf NEU!
Fotos, Zeichnungen, Gemälde, Stadtpläne und sakrale Gegenstände beleuchten den geschichtlichen Hintergrund der Reformation ab 23.3.17, bis 23.7.17
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

Ort: Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Helfer auf vier Pfoten
mit spannenden historischen Fakten zur Partnerschaft zwischen Mensch und Hund, Infos zu Blindenführhunden seit 3.3., bis 20.3.17
Mo. bis Fr. 8 bis 19 Uhr

Ort: Fontane-Haus
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin

Kurt Mühlenhaupt
Werke des Kreuzberger Milieu-Malers, (1921 - 2006, in Zehdenick gestorben) seit 11.2., bis 19.3.17
Finissage: 18./19.3., 16 bis 20 Uhr

Ort: Aagaard Galerie
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin
Tel. 0173 603 5628, 402 5565, für Besuchstermine
www.aagaard-galerie.de

Rückblick – 10 Jahre Malerei
Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltn, die mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 4.2., bis 18.3.17
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr

Ort: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
Tel. 4373680

Augenblicke – Impressionen in Aquarell
Lebhafte Bilder des Reinickendorfer Künstlers Alfred Baran (86 J.) zu den Eindrücken aus Wanderungen mit seiner Frau seit 16.1., bis 10.3.17
Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di. bis Do. 11 bis 17 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstr. 11, 13409 Berlin

Zu Hause
Ein Experiment der Künstl. Werkstätten, von Schülern der 9. bis 11. Jahrgänge seit 18.11.16, bis 17.3.17
Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ort: Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
www.atrrium-berlin.de

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), bis Ende März 2017
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Vielfalt der Farben NEU!
Aquarellbilder der Glienickerin Angelika Leopold, Acryl- und Ölbilder der Reinickendorferin Barbara Diechmann ab 31.3., 17 Uhr, Vernissage, bis 31.5.17
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
Tel. 400 57458, www.cafe-zueri.de

Dauerausstellung
zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen (u.a. 500 Jahre Reformation)
Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr

Ort: Museum der Staatl. Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. 2425178, www.muenze-berlin.de

Painting Affairs
Werke von drei jungen Künstlern: Willem Julius Müller (reale Orte/Naturdarstellungen), Johanna Silbermann (Gegenständliches und Abstraktes), Florian Schulz (Motiv, surreal Melancholisches) seit 19.1., bis 2.4.17
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr



© Florian Schulz

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin

Dauerausstellung
Kunstausstellung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Ort: Graphothek
in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

I escaped miserable Syrien
Die Berliner Fotografin Lia Darjes zeigt Bilder, die 2012 in Flüchtlingscamps an der türkischen Grenze zu Syrien entstanden. Die Geflüchteten schrieben ihre Erfahrungen in Notizbücher (der Titel ist ein Zitat) seit 22.2., bis 23.3.17
Sa. bis Mo. 13 bis 18 Uhr
Di./Mi./Fr. 13 bis 16 Uhr



© www.laadarjes.de

Ort: Viertel Box
Wilhelmsruher Damm, gegenüber dem Märkischen Zentrum, 13439 Berlin
www.mein-maerisches-viertel.de

UMLAND

Aquarelle
Die 1987 in Mexiko geborene Künstlerin Maria Fernanda Pineyro Avesces zeigt drei Aquarell-Bildserien seit 17.2., bis 26.4.17
Mo. 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr
Di. 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr
Do. 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Ort: Rathaus Hohen Neuendorf
Oranienburger Str. 2
16540 Hohen Neuendorf

Mit Leidenschaft bunt NEU!
Bilder von zwei Schulklassen, deren Kinder teilweise Migrationshintergrund haben. Welche Fragen stellen sich Flüchtlingskinder beim Verlassen ihrer Heimat? Interaktive Ausstellung ab 27.3.17, Vernissage um 17 Uhr bis 3.4.17
Di. und Do. 10 bis 18 Uhr
Mo. und Mi. 10 bis 16 Uhr

Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. 03302 8770

Wüstenperle NEU!
Die Künstlerin Petra Wiegand zeigt ihre Bilder aus aller Welt, Portraits u.a. von Menschen aus Indien, Venezuela, Peru ab 23.3.17, Vernissage 19 bis 20 Uhr bis 30.5.17
Di. von 13 bis 18 Uhr, Do. von 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Ort: Rathaus Glienicke
Neubau, Hauptstr. 20
16548 Glienicke/Nordbahn

Die bunte Vielfalt von El Hierro
Fotografien zur kleinsten der Kanarischen Inseln vom Glienicker Klaus Korpel seit 2.3., bis 28.4.17

Mo. 8 bis 16.30 Uhr
Di. 8 bis 14 Uhr, 15 bis 17 Uhr
Mi. 8 bis 18.30 Uhr, Do. 8 bis 17 Uhr
Fr. 12.30 bis 18 Uhr

Ort: Seniorenclub
Märkische Allee 72
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 77018

Frühlingserwachen trifft Farbenspiel
Neue Bilder der Hobbykünstlerin Elvira Seyfarth, die seit 30 Jahren Blumen- und Landschaftsmotive malt seit 9.2., bis 23.3.17
Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr
So. 19.2. und 12.3. von 14 bis 17 Uhr

Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf

Farbsinfonien NEU!
Werke der ehemaligen Glienickerin Eva Dorette Ziegler ab Sa. 25.3.17, bis Sa. 15.4.17
geöffnet Sa./So. von 15 bis 17 Uhr

Ort: Bürgerhaus Glienicke
Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn

Aquarelle und mehr
Die Malgruppe „Der Blaue Pinsel – Die Hobbykünstler“ stellt ihre Werke aus seit 12.1., bis 21.3.17, Tel. 033056 94050
Mo., Do., Fr., 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Glienicke
Neubau, Hauptstr. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn

Dorfdyll – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorfs
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320, www.hennigsdorf.de

VOLKSFEST

Frühlingsfest NEU!
Mit dem 47. Berliner Frühlingsfest startet die Volksfest-Saison mit 60 Schaustellern und Rummel-Spaß, ab 24.3., bis 17.4.17
Mo. bis Sa. ab 14 Uhr, So. und Ostern ab 13 Uhr, Karfreitag (14.4.) geschlossen, Feuerwerk am 25.3. und 15.4. ab 22 Uhr
Eintritt frei, mittwochs Familientag mit halben Preisen auf Karussells/Bahnen

Ort: Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207,
13405 Berlin, Tel. 23627221
www.berliner-festplatz.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Dachträger für BMW, 1er und 3er ab 03/05 zu verkaufen für 70 € VB, Kontakt unter Tel. 4043273 oder 0173 403 1934

BMW 218i, Aktive Tourer EZ 04/16, Autom. Zubehör zu verkaufen. WA im März/April, ca. 8000 km für 26.300 €, neu 34.200 €. Tel. 404 3273 oder 01734031934

ELEKTRONIK & TECHNIK

Gut erhaltene digitale Canon Eos zu verkaufen, 60D + Objektive Sigma 10-20 + Tamron 17-50, u.v.a.m., VB 750 €. Mail an: j.felixsieber@web

HAUS & GARTEN

Schwimmbecken zu verkaufen, 7 m Durchmesser x 1,20 m tief, mit Filteranlage u. Leiter für Selbstabbauer, für 900 €, Tel. 404 3273

Balkonhängetisch für Brüstung, stabil, klappbar, zu verkaufen, T 49 cm, B 90 cm, weiß, und verchromt, VB 22 €, Tel. 210 28 413 (AB)

Rasenmäher, Brill, Evolution 42 BFR, zu verkaufen, 45 € VB an Selbstabboller, neu überholt, Tel. 210 28 413 (AB).

Terrassenofen zu verk., groß und mit Grill- und Kohlewanne, Gusseisen, 1,48 m hoch, 60 cm Durchmesser, Gewicht 80 kg, VB. Tel. 3345652

BERUF & KARRIERE

Transportfahrer für Post gesucht. Kontakt: M2 Service GmbH, Tel. 4670 96170 (8 bis 14 Uhr), info@m2-service.net

Reinigungskräfte gesucht für 4/6/8 Std., Mo-Sa, 14tägl. sonntags. M2 Service GmbH, Tel. 4670 96170 (8 bis 14 Uhr), info@m2-service.net

Hausmeister gesucht, Allrounder, mit Führerschein, Kontakt: M2 Service GmbH, Tel. 4670 96170 (8 bis 14 Uhr), info@m2-service.net

Servicefahrer/in mit eigenem PKW für die tägliche Auslieferung frischer Backwaren in Berlin – Pankow / Reinickendorf ab 4:15 Uhr von Deutschlands führendem Frühstücksdienst gesucht. Vergütung ca. 750 Euro. Tel. 030 768 90 90 3 oder per Mail an potsdam2@morgengold.de

Mehrere **KUNDENBERATER (m/w)** TZ, VZ f. versch. INBOUND- oder OUTBOUND-Projekte und Kunden berlinweit gesucht. Erste Erfahrungen wünschenswert, Quereinsteiger aber auch willkommen

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26
13507 Berlin | T. 030 497 795 0
info@team-ps.de
www.team-ps.de

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26
13507 Berlin | T. 030 497 795 0
info@team-ps.de

HOBBY & FREIZEIT

Tennispartnerin gesucht vom Hobbyspieler, mittlere Spielstärke, M, 59 J., im Berliner Norden. Tel. 0173 535 15 87
Holztapeziertisch, übliches Maß, VB 18 €, zu verkaufen. Tel. 210 28 413 (AB).
Drehselbank von der Firma Flott abzugeben. Tel. 0157 8756 1127

Wir suchen Verstärkung für unseren Gospelchor in Konradshöhe. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Infos unter Tel. 0179 3500 745

IMMOBILIEN

Beamtenehpeaar (63/62 J.) sucht 3 bis 4-Zimmer-Wohnung, EG, bevorzugt Hermsdorf, Frohnau, Lübars, Tegel, bis 1300 € warm. Tel. 401 77 32

Ab in den Norden zu Oma und Opa: Junge Familie sucht EFH oder DHH ab 5 Zimmer zum Kauf. Mail: moeller@berlin.de, Tel. 7889 0411

Kaufm. Angestellter sucht möbliertes Zimmer bis 350 € Warmmiete, Raum Glienicke/Nordbahn/Schildow/Hohen Neuendorf. Tel. 0173 2386 459

Ruhiges, ält. Ehepaar sucht 3-4-Zi-Eigentumswohnung in Tegel, ev. auch Tausch mit grundsanierterm Haus in Hohen-Neuendorf. Tel. 03303 506419

KINDER & FAMILIE

Suche guterhaltene Kinderwiege oder Stubenwagen (für Mädchen) zum fairen Preis. Tel. 0162 240 8342

TIERMARKT

3 Minimix-Welpen, Endgewicht 2,5 kg, Mutter (Japan-Chin) im Haus, gechippt, geimpft, Vater: Chihuahua. In gute Hände zu verkaufen. Tel. 404 1922

Eine kleine Mischlingshündin sucht ein ruhiges Zuhause. 5 J., kastriert, sehr brav. An erfahrene Leute mit Herz. Tel. 0162 240 8342

SPORT & WELLNESS

Tennisschläger zu verkaufen, Glasfaser, gut erhalten, VB 50 €. Kontakt unter Tel. 0176 546 301 49

Heimtrainer von Buffalo zu verkaufen (Fahrrad), braun, neuwertig, VB 20 € an Selbstabboller, Tel. 402 6262

MÖBEL & HAUSRAT

Frühstücksgeschirr zu verkaufen, fünfteilig, für zwei Personen, Motiv Hahn und Henne, 50 € VB, Kontakt unter Tel. 0176 546 301 49

Heller Computertisch mit Chromelementen zu verkaufen, L 1,20 m, B 74 cm, H 95 cm. VB 50 € an Selbstabboller. Tel. 6832 8358 (AB)

Schrank (Nussbaum) H 1,35 x B 1m, T 45 cm, mit 3 Fächern, gut erhalten, zu verkaufen für 60 € VB, an Selbstabboller. Tel. 605 31 62

Ikea Hosenaufhängung für 1 m Breite zu verkaufen, Schrank-Typ Prax, ausziehbar, in Lichtgrau, neuwertig. 13 €, Tel. 433 8436

Sideboard, Nussbaum, 43 cm x 1,60 m, 2 Türen, 3 Fächer, gut erhalten, zu verkaufen. 50 € VB an Selbstabboller, Tel. 402 6262

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche für mich und meinen Haushalt Hilfe. Bin männlich, 53 J. Gern Sozialhilfeempfänger oder ALG. Kontakt unter Tel. 0176 4181 3369

Biete zuverlässige Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen, als Arztbegleitung etc. Std.Lohn, VB, nur Märkisches Viertel, nur seriöse Anfragen erwünscht. Tel. 0162 6354 267

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

VERSCHIEDENES

W, 48 J., bietet zuverlässige & seriöse Hilfe beim Einkaufen, Arzt- und Amtsbegleitung. Auto vorhanden. Stundenlohn/VB, flexibel. Kontakt unter Tel. 0177 450 6465

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Kontakt unter Tel. 0170 566 2382

Briefmarkenverkauf Berlin, postfrisch, ab 1950 bis 1990, Werttabelle nach Michel 1900 €, VB 1200 €. Tel. 433 3527

Schmiedeeisener Kerzenhalter, H 75, Durchmesser 45 cm, 5 Arme, Tellergröße für Kerzen Durchm. 10 cm, VB. Kontakt unter Tel. 334 5652

Ihre **Polsterwerkstatt** im Norden

REPARATUREN NEUBEZUG

Meisterbetrieb
G. Rothhaar
☎ 451 50 18
Afrikanische Str. 74
13351 Berlin-Rehberge

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Geben Sie Ihre
Kleinanzeige
online im Internet auf:
**www.reinickendorfer-
allgemeine.de**

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

DONNERSTAG, 09.03.2017

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Beratung Gesprächsgruppe zum Thema Depressionen, in türkischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 16:30 Uhr, an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, Infos unter Tel. 437 228 22
Kindertheater Theater Anna Rampe gastiert mit Dornröschen nach Grimm, Koproduktion mit dem Puppentheater auf der Zitadelle, Atze Musiktheater, 10 Uhr, für Kinder ab 5 J., 50 Min., Karte ab 4,50 € bis 9 €, Infos unter Tel. 61402164
Kindertheater Mimicus - die Kinderliedermacher, Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, für Kinder zw. 3 und 8 J., Karte ca. 4 €, www.mimicus.de, Tel. 32103303



Kindertheater
 Ronja Räubertochter, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
 Foto: Jörg Metzner

Kino The Salesman (2017), Der Lehrer Emad und seine Frau Rana müssen umziehen, doch dort wird Rana von einem unbekanntem Mann überfallen und verletzt, Emad will Rache, 123 Min., heute mit Kurzfilm: Ein abenteuerlicher Nachmittag, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Iranische Moderne mit dem Film Beautiful City (2004, 101 Min., persisches OmenglUT), präsentiert von Filmjournalist Amin Farzaneh, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €
Konzert Percussionkonzert der Musikschule Hennigsdorf (Zusatzkonzert 10.3. ausverkauft) mit Pop-Songs, lateinamerikanischen und afrikanischen Rhythmen, Stadtklubhaus, 18-20 Uhr, mit Pause, Karte ab 6,40 € bis 8 €, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, Tel. 03302 810637

Konzert Die Katholische Schule Salvator aus Waidmannslust gibt ein großes Abschlusskonzert, mit Rockmusik, Big-Band-Jazz, Klassik, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Eintritt frei
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kurs Dirk Stratmann gibt gratis lateinischen Lektürekurs, Johannes-Kirche, 10-11:30 Uhr, donnerstags, außer in den Schulferien, Infos unter Tel. 4000 9666
Kurs Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptistenkirche, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397
Lesung Literarischer Salon mit der Berliner Hannah Dübgen, die aus ihrem Roman „Über Land“ liest (Debüt mit „Strom“), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, 20 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, Scheune, Alt-Wittenau 66, 13437

Repair Café Zusammen mit Experten Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG
Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108
Theater Die Schüler, Lehrer und Erzieher der Münchhausen-Grundschule zeigen das Stück „Münchhausens Zeitreise“, Fontane-Haus, 17 Uhr, auch morgen, Infos/Karten unter Tel. 4111 630
Treff Tegeler WeltCafé mit Beiträgen, Gemeindezentrum Tegeler, 15-17 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
FREITAG, 10.03.2017

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Disco für Kinder und Jugendliche, Fuchsbau - Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei



Theater
 Premiere GWSW - Folge 109 „We are Family“. Postbote Kalle hat seinen Sohn gefunden, Kiezschlampe Sabrina weiß, wer der Vater ihrer Tochter ist, Uwe Gammerdinger plant ein Prenzlberg Patchwork Projekt Prime Time Theater, 20:15 Uhr Karte 8 € bis 17 €
 Foto: J. Heppner / Grafik: I. Schulze

Kindertheater Gastspiel von Das Weiße Theater mit „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, Atze Musiktheater, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 50 Min., Tel. 614 02164
Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf und Band: Zahlen, bittel, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 60 Min., 5 € bis 10 €, Tel. 614 02164
Kino Unter aller Augen, Dokumentarfilm (2017, 90 Min., in diversen Sprachen, OmU) und Gespräch über Gewalt gegen Frauen auf der ganzen Welt, Regisseurin Claudia Schmidt zu Gast, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte ca. 7 €
Kino in der Passionszeit mit Filmen über Leid, Leidenschaft, Verrat, Hingabe, Einführung von Pfarrerin Ute Sauerbrey, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 20:15 Uhr, auch am 24.3. und 7.4.
Kino The Salesman (2017), Der Lehrer Emad und seine Frau Rana müssen umziehen, doch dort wird Rana von einem unbekanntem Mann überfallen und verletzt, Emad will Rache, 123 Min., heute als persisches Original mit Untertitel, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €
Konzert KiezKlang Werkstattkonzert mit verschiedenen Künstlern, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Karte 7 €

Modenschau für trendbewusste Senioren, Vitanas Senioren Centrum, 15:30 Uhr, am Schäfersee, Stargardtstr. 14, 13407, Eintritt frei
Party mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esubiyi, Saxophonist Amadeus Chiodi, danach Party mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 € bis 18 €
Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185
Tanz Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater Münchhausens Zeitreise, Fontane-Haus, 17 Uhr, mehr siehe 9.3.
Treff Kaffeeplausch mit Gästen, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr, Gesobau-Seniorenwohnhaus, Märkisches Viertel
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 11.03.2017

Notdienst: Waldsee-Apotheke
Notdienst: Tilia-Apotheke
Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Familienfrühstück mit Kinderbetreuung, Buffet (Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, Atze Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ronja Räubertochter, Atze Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
Kino Linden kino mit dem Film Yentl (1983), mit Barbra Streisand, 133 Min., FSK 6, Lindenkirche, 14:30 Uhr
Kino Toni Erdmann, Regie Maren Ade („Alle anderen“), mit Sandra Hüller als ehrgeizige Tochter und Peter Simonischek als skurriler Vater Toni, 144 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 7 €
Kino La La Land (2017), prämiertes Filmmusical mit Ryan Gosling als Jazzmusiker und Emma Stone als Schauspielerin, die in Los Angeles ihr Glück versuchen und sich verlieben, FSK 0, 128 Min., City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €

Kino Die Taschendiebin (2016), Regisseur Chan-Wook Park erzählt ein erotisches Drama in der Zeit der japanischen Besetzung Koreas, 151 Min., FSK 16, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 8 €
Konzert mit Orgel und Music, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, sonntags bis Juli, Eintritt frei, Infos unter Tel. 405 0866



Konzert
 Die Neubrandenburger Philharmonie gastiert mit Werken u.a. von Brahms (3. Sinfonie), Weber, mit Ausnahmetalent Rie Koyama (Fagott) Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr Karte ab 9,50 € bis 26 €
 Foto: Dorothee Falke

Konzert Best of Barlounge-Musik mit dem Duo Alado, Sängerin Chris Klaar und Gitarrist Felix Mundt, Bürgerhaus, 19 Uhr, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, Infos unter Tel. 033056 77736
Konzert der Status-Quo-Coverband Smiledriver, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, 14-18 Uhr, Eintritt frei, jeden 2. Samstag im Monat
Markt Tausch-Rausch: Alle bringen etwas mit (Kleidung, Accessoires), Fabrik Osloer Straße, 14-17 Uhr, Café, gratis
Party für Frauen: „Wir feiern unser starkes Geschlecht“, Stadtklubhaus, 20 Uhr, Tickets an der Abendkasse, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, Infos unter Tel. 03302 810637 oder Tel. 03302 229001
Party Rock im Hangar Part I mit DJ Uwe und Grillstation, Cafe Hangar, 22-03 Uhr
Show 11. Koreanischer Kulturbabend - Benefiz zu Gunsten des Koreanischen Vereins Berlin u.a. mit der Veranstalterin und Sopranistin Ducksoon Park-Mohr, Labsaal Lübars, 18 Uhr, Karte 5 € bis 12 €

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Kirche
 Auguste-Viktoria-Allee 51
 13403 Berlin · Tel. 4122667
Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 81729150
American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (evangelisch)
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081
Apostel-Paulus-Kirche
 Evangelische Kirchengemeinde Hermsdorf
 Wachsmuthstr. 25
 13467 Berlin · Tel. 4050866
ART-Galerie-Benakohell
 General-Woyna-Str. 1
 13403 Berlin · Tel. 28854866
Atrium Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960
Atze Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin
 Kartentelefon: 81799188
Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin · Tel. 49873389
Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980
Bibliothek im Märkischen Viertel
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838
Cafe zum Hangar
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44
 13405 Berlin · Tel. 41199846
Centre Talma
 Mädchensportzentrum
 Hermsdorfer Str. 18A
 13469 Berlin · Tel. 89374055
City Kino Wedding
 im Centre Francais
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
Club der Lebensfrohen
 Seniorenfreizeittätigkeiten im Fontane-Haus
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 902943866
comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920
CVJM-Jugendhaus MV
 Christlicher Verein Junger Menschen
 Tiefensee Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044
Dachsbau
 Kinder- und Jugendfreizeitstätte
 Heiligenseestr. 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010
Diakoniezentrum Heiligensee
 Café am Marktplatz
 Keilersstr. 17/19
 13503 Berlin · Tel. 4306-0
Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45/47
 13503 Berlin · Tel. 4311909
Elisabethstift
 Jugendhilfe im Diakonischen Werk
 Berliner Str. 118
 13467 Berlin · Tel. 405070
Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 213
 13437 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon: 47997423
Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus
 Gemeindehaus/Büro
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · Tel. 4023014
Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf
 Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
 13407 Berlin · Tel. 4953048
 Lutherhaus
 Baseler Str. 18
 Gemeindehaus
 Stegeweg 5-11
 13407 Berlin · Tel. 4964031
Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037
Face Ev. Familienzentrum
 Apostel-Petrus Gemeinde
 Apostel-Johannes Gemeinde
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · Tel. 51052352
Familienfarm Lübars
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin · Tel. 43206792
Familien- und Stadtteilzentrum
 „Haus am See“ · Stargardtstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479
Familienpunkt Reinickendorf
 Zobeltitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049
Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441
Flotte Lotte e.V.
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011
Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon 47997423
Freizeitclub Heiligensee
 für Senioren
 Alt-Heiligensee 39
 13503 Berlin · Tel. 4312939
Freizeitclub Tegeler
 für Senioren
 Alt-Tegel 43
 13507 Berlin · Tel. 4331202
Freizeittätigkeiten am Schäfersee
 für Senioren
 Stargardtstr. 3
 13407 Berlin · Tel. 4559988
Freizeittätigkeiten Lübars
 für Senioren
 Am Vierrutenberg 2
 13469 Berlin · Tel. 4024485
Freizeitzentrum Adele
 für Senioren und Behinderte
 Adelheidallee 5-7
 13507 Berlin · Tel. 4334003
Fuchsbau - Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940
Gnade-Christi-Kirche
 Evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde
 Tietzstr. 42 · 13509 Berlin
 Tel. 4336092
Günter-Zemla-Haus
 Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842
Haus Conradsöhne
 Eichelhäuserstr. 19
 13505 Berlin · Tel. 4380050

Hermann-Ehlers-Haus
 Evangelisches Tagungshaus
 Alt-Wittenau 71
 13437 Berlin · Tel. 4111919
Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brücke-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 Schwedenhaus Erholungsweg 64
Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680
Humboldt-Gymnasium
 Hatzfeldtallee 2-4
 13509 Berlin · Tel. 4337008
Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048
Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu
 Pfarrkirche Am Brunowplatz
 13507 Berlin · Tel. 4338400
 auch: St. Joseph Kirche, St. Marien Kirche, St. Agnes Kapelle
Katholische Kirchengemeinde St. Martin
 St. Martin Kirche
 Wilhelmsruher Damm 144
 13439 Berlin
 St. Nikolaus Kirche
 Techowpromenade 35-43
 13437 Berlin
 Tel. 346550243
Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · Tel. 4111145
KreativFabrik
 Amendstr. 41
 13409 Berlin · Tel. 40049304
Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de
Loci Loft - Musik-Location
 Oraniendamm 72
 13469 Berlin · Tel. 40399450
Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin · Tel. 43004272
Märkischer Seniorentreff/MST
 Senftenberger Ring 34a
 13505 Berlin · Tel. 0152 38954277

Martinus Kirche
 Sterkrader Str. 47
 13507 Berlin · Tel. 4326576
Matthias Claudius
 Ev. Kirchengemeinde
 Schulzendorfer Str. 19-21
 13503 Berlin · Tel. 4311301
meredo
 Medienkompetenzzentrum
 Namslastr. 45/47
 13507 Berlin · Tel. 4323056
Metronom
 Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
 Sterkrader Str. 44
 13507 Berlin · Tel. 4322077
Museum der Münze
 Ollenhauerstr. 97
 13403 Berlin · Tel. 2425178
Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35
 13467 Berlin · Tel. 4044062
Musikschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin
 seit 23.2.17 im Grünen Haus,
 Ziekowstr. 161-163
 13509 Berlin · Tel. 902944776
Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin · Tel. 4326576
Prime Time Theater
 Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
 13353 Berlin · Tel. 49907958
Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940
 E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de
 www.berlin.de/ba-reinickendorf
Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 4044062
Schloss Tegeler/Humboldt-Schloss
 Adelheidallee 19 13507 Berlin
 Tel. 8867150
Seniorenclub Hermsdorf
 Berliner Str. 105-107
 13467 Berlin · Tel. 4044028
Seniorenfreizeittätigkeiten im Fontane-Haus
 Club der Lebensfrohen
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 902943868
Stadtmision Tegeler
 Billerbecker Weg 112
 13507 Berlin · Tel. 43779173
Stadtteilbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171
Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846
St. Nikolaus Kirche
 siehe Katholische Kirchengemeinde St. Martin
Streethouse
 Kinder- und Jugendcafé
 Schluchsee Str. 46
 13469 Berlin · Tel. 4022231
Tegeler Seeterrassen
 Wilkestr. 1-13507 Berlin · Tel. 4338001
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
 Tel. 4323002 · www.tietzia-berlin.de
Viertel Box
 Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum
 13439 Berlin · Tel. 41403579
Vitanas Senioren Centrum
 Am Schäfersee, Stargardtstr. 14
 13407 Berlin · Tel. 498820

MÄRKTE

Wochenmarkt am Fellbacher Platz
 13467 Berlin · Tel. 0163 1944381
Wochenmarkt MZ Marktplatz
 Senftenberger Ring 5 a
 13439 Berlin · Tel. 3753264
Wochenmarkt Glienicke
 Hauptstraße, 16548 Glienicke
Flohmarkt Wittenau
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin · Tel. 45801034
Frohnauer Wochenmarkt
 neben S-Bahnhof Frohnau
Trödelmarkt Markstraße
 Marktstr. 39, Parkplatz Lidl
 Tel. 23475842
 Marktstr. 32, Parkplatz Reichelt
 Marktstr. 17, Schuhcenter Siemens
 13409 Berlin
Trödelmarkt Ollenhauerstraße
 Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin
 Parkplatz Reichelt

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Sport 46. Deutsche Kendo-Einzelmannschaft der Männer und 27. Deutsche Kendo-Einzelmeisterschaft der Frauen, Sporthalle, 12 Uhr, Hatzfeldallee 19, 13509, Infos unter Tel. 2574 2431

Theater Die MCG-Theatergruppe ist zurück mit dem Stück Boeing Boeing, ein Lustspiel von Marc Camoletti, in drei Akten, Matthias-Claudius, 19 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 51053136 oder tg.mcg@gmx.de

Theater Das Phönix Theater spielt Pensi-on Schöllner, Anna-Lindh-Schule, 19 J., Guineastr. 17-18, 13351, Wedding, Karte ab 4 € (Kinder), bis 9 € (Erw.), Infos unter Tel. 0176 384 18 221

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Treff zum Kochen und Spielen im Seilgarten, Face Familienzentrum, 15 Uhr, im Café Apostel, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
SONNTAG, 12.03.2017

Notdienst: Adler-Apotheke

Bastelkurs Der Ortsverein Reinickendorf des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V. bietet unter dem Motto „Funk für Kids im Museum“ einen Einblick in die Welt des Amateurfunks, Museum Reinickendorf, 10-16 Uhr, für Kinder ab 9 J. und Familie, 3 € bis 6 €, Anmeldung unter Tel. 4050 1098 oder 0172 3962274



Kabarett

mit Andrea Kulka und Herrn Lehmann und „Wie halte ich mir einen Mann“, zum Abschluss der Hennigsdorfer Frauenwoche, Stadtklubhaus, 17 Uhr, Karte 7 €, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, Infos unter Tel. 03302 877 222
Foto: Promo

Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr

Kinderkino Das letzte Einhorn/The Last Unicorn (1982), zauberhafter Animationsfilm. Der böse König Haggard will das schönste aller Einhörner für sich haben, doch das kämpft für seine Freunde, 92 Min., City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Karte 7 €, 4 € für Kinder unter 12 J.

Kindertheater Alle da! Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Das Kobalt Figurentheater zeigt „Der Hase Hopsti Tosti“, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, für Kinder ab 4 J., auch morgen um 10 Uhr, Tel. 493 9042

Kindertheater Eine Woche voller Samstage, Atze Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino The Salesman (2017), Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €, ohne Kurzfilm, mehr siehe 9.3.

Kino Die Taschendiebin (2016), City Kino Wedding, 18:15 Uhr, mehr siehe 11.3.

Konzert Barockkonzert mit dem Damen-Ensemble Maison Royale, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, 6 € bis 15 €

Konzert Kammermusik mit Violine, Flöte, Gambe, Orgel, Klavier (Heidemarie und Markus Fritz) und Werken u.a. von Bach, Telemann, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 16 Uhr, Spende willkommen

Konzert Irische Musik mit The O'Reinick's Ensemble Jig, Reels & Polka, Irish Step Company, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten

Spendenannahme Vivantes Klinikum, 11-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185

Theater Pension Schöllner, Anna-Lindh-Schule, 16 Uhr, mehr siehe 11.3.

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €, mehr siehe 10.3.

Trödelmarkt Markstraße 17, 32, 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt in der Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

MONTAG, 13.03.2017

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee Familienverwöhnfrühstück mit Buffet, Face Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kindertheater von Aristo-funny Marionettentheater, Fuchsbau - Haus der Jugend, 9 Uhr, auch um 11 Uhr, und morgen, Karten und Infos unter Tel. 440 56 385, www.aristo-funny.de

Kindertheater Alle da! Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller Samstage, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kurs Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptistenkirche, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

Kurs für Kinder und Jugendliche - zusammen kochen, atrium Jugendkunstschule Berlin, 15:30-17 Uhr

Literatur Literaturgespräch mit Dorothea Peichl über das Buch „Jeanne Ray - Club der unsichtbaren Frauen“, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Vortrag zum Thema Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkt, 14-16 Uhr, im Dominikus-Krankenhaus, Haus E, 3. Etage, Raum 01.318, Kurhausstr. 30, 13467, Eintritt frei, um Anmeldung unter Tel. 239 85 601 wird gebeten

DIENSTAG, 14.03.2017

Notdienst: Neue Apotheke

Notdienst: Apotheke Am Tegeler See

Bürgersprechstunde Der Humanistische Betreuungsverein gibt Informationen zum Thema Vorsorge/Betreuungseinrichtungen und die rechtlichen Folgen, Rathaus Reinickendorf, 09-11 Uhr, Raum 156, jeden 2. Dienstag im Monat, Anmeldung unter Tel. 49872885

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Tel. 90294 5108

Kindertheater von Aristo-funny Marionettentheater, Fuchsbau - Haus der Jugend, 09 Uhr, auch um 11 Uhr, Tel. 440 56 385, www.aristo-funny.de

Kindertheater Alle da! Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller Samstage, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr

Musik Die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitlieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr, dienstags

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

MITTWOCH, 15.03.2017

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Kindertheater Frau Holle, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €



Konzert Miss Amüsöggil singt eigene Songs, französische Klassiker und spielt Klavier, Loci Loft, 20 Uhr, 5 € bis 10 €
Foto: Promo

Kindertheater Spaghettihochzeit, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min., 1 Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Teatro Baraonda zeigt ein Stück, Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Infos unter Tel. 785 46 13

Kino Les Chevalier Blancs (2015, 112 Min.), französ. OmengliU, Journalisten begleiten eine Mission: 300 Waisenkinder sollen aus dem Bürgerkrieg in Tschad nach Frankreich gebracht werden, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 14-17 Uhr

Literatur Lea Streisand liest aus ihrem neuen Roman „Im Sommer wieder Fahrrad“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr

Repair Café Mit Experten Kaputttes reparieren wie Elektrogeräte, Haushaltsgeräte, Fahrräder, Kleidung, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr

Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185

Sport Tischtennis spielen, Philippus-Kirche, 17-19 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Vortrag von Referent Peter Kastius zum Thema 100 Jahre Stahlwerk in Hennigsdorf, es moderiert Rudolf Kühn, Bürgerhaus Alte Feuerwache, 17 Uhr, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, Eintritt frei, Tel. 03302 801352

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
DONNERSTAG, 16.03.2017

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke

Fotokunst Die Labsaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, Labsaal Lübars, 19 Uhr, Interessierte willkommen



Lesung Der Journalist Andreas Ulrich wohnt in Mitte und liest aus seinem Buch „Torstr. 94“ - ein Haus und seine Geschichten aus Berlin, Bürgerhaus, 19 Uhr, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, Karte 4 bis 5 €, Tel. 033067 21178
Foto: be.bra verlag, Kulturvereine

Kinder Wir bauen unsere Stadt - Workshop für Kinder mit dem Kein Abseits e.V., Viertel Box, 15 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 100 Min, Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Toll und Kirschen zeigt „Die drei kleinen Schweinchen“, Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Tel. 60257853, www.tollundkirschen.de

Kino Elle (2016), mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Regie: Paul Verhoeven, FSK 16, 131 Min. und Kurzfilm „Ein abenteuerlicher Nachmittag“, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Karte 7 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Die lettische Pianistin Agita Rando und ihr Trio spielen Jazz mit barocken, klassischen und Pop-Einflüssen, Loci Loft, 20 Uhr, Karte ab 5 € bis 15 €

Kurs Gymnastikkurs, ab 50 Jahre, Baptistenkirche, 11 Uhr, 2 €, Tel. 49873397

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Kinder- und Jugendgesundheitsamtes mit Ärztin und Sozialarbeiterin: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen/Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, 3. Do., ohne Anmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Vortrag mit Dr. Rainer Werner zu Griechisch für Tischler - das Bildungskonzept Wilhelm von Humboldts, Humboldt-Gymnasium, 19 Uhr, in der kleinen Aula im Grünen Haus, Karte ab 3 € bis 5 €

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
FREITAG, 17.03.2017

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke

Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Großdorfstraße

Zweite Card & Co. Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4343029, www.diekartekunst.de

Badhaarschnitt
Alle Badegäste, die mit gewaschenem, noch feuchtem Haar und ihrem Schwimmbadticket bei uns im Salon erscheinen, erhalten ihren Haarschnitt für nur

Herren **13,50 €**
Damen **18,00 €**

www.frisoer-im-paracelsusbad.de

EVA FRISÖR
IM PARACELUSBAD

Roedernallee 200
13407 Berlin
Tel. 030 - 4954711

Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie finden uns auch im Internet unter
www.reinickendorfer-allgemeine.de

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Kindertheater Gastspiel von Suli Pusch- und Band mit „Ich habe die Schnauze voll von rosa“, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 60 Min., Karten und Infos unter Tel. 614 92 164
Kino The Salesman (2017), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr siehe 9.3.
Kino Elle (2016), mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Regie: Paul Verhoeven, FSK 16, 131 Min., französisch OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 8 €



Tanztheater
 Die FASTER than Light Company zeigt die große Show zum 25. Jubiläum, Koproduktion mit Atrium, Fontane-Haus, 19:30 Uhr, auch morgen Karte ab 4 € bis 6 €, www.atrium.de
 Foto: Paul Lardon

Konzert Dirigent und Pianist Richard Vardigans erzählt und spielt Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ (Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung), Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-21 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Konzert Die in Berlin lebende Ingrid Arthur singt Gospel & Soul, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 25 €
Konzert Die Sängerin Aino Löwenmark, Schwedin aus Hamburg, präsentiert ihr erstes Album „Human“ (Folk, Pop), Baptistenkirche, 20 Uhr, Alt-Reinickendorf 32, 13407; 8 € bis 10 €, Tel. 498 73 389
Lesung Lina Ahrend liest aus ihrem ersten Roman „Gefangen im Kinderland“, musikalisch begleitet, Kulturwerkstatt, 19 Uhr, Karl-Marx-Str. 24, 16540 Hohen Neuendorf, 6 € bis 8 €, nur Abendkasse

Mode Eine Zeitreise durch die Geschichte der Mode als amüsante Theaterinszenierung, Alte Halle Glienicke, 18 Uhr, Hauptstr. 64, 16548 Glienicke/Nordbahn
Seniorenachmittag Party für alle ab 70 Jahre und Interessierte, DJ Bigbär spielt Hits und Oldies, Vitanas Senioren Centrum, 15:30 Uhr, am Schäfersee, Stargardtstr. 14, 13407, Eintritt frei
Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185
Tanz 3-Tages-Tanzturnier mit Teilnehmern aus aller Welt, Wettbewerbe, Workshops, Party, Show, Stadthalle Hohen Neuendorf, 14 Uhr, bis 19.3., Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. 03303 211 505, Tickets ab 8 € bis 30 €, www.dance-at-berlin-open.de
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater Pension Schöllner, Anna-Lindh-Schule, 19 Uhr, mehr siehe 11.3.
Theater GWSW - Folge 109, „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 18.03.2017

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke
Büchermarkt zum Stöbern, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familie Familienspieltag, ab 16 Uhr beginnt die 12. Hennigsdorfer Saunameisterschaft im Extremschwitzen, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125
Familie Family Games Day, Familienspieltag für Kinder von 8 bis 12 J., spielen am PC, auf dem Tablet, mit Smartphone, Karten, Lego, meredo, 10-16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 4323056
Handarbeit Näher/innen gesucht, die für Flüchtlingskinder Mini-Decken nähen, Albert-Schweitzer-Kirche, 14-18 Uhr
Kindertheater Frau Holle, Atze Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Spaghettihochzeit, Atze Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min., 1 Pause, 4,50 € bis 9,50 €
Kino Elle (2016), mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Regie: Paul Verhoeven, FSK 16, 131 Min., City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Karte 8 €



Kino
 Kinofilm „Walk the Line“ (zur Biografie von Johnny Cash, 2005, mit Joaquin Phoenix und Reese Witherspoon, Foto), danach Party mit der Berliner Rockabillyband Tunepickers 19:30 Uhr, Stadtklubhaus Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, Eintritt ab 10,40 € bis 13 € (für Kino und After Movie Party), z.B. über Reservix, oder Tel. 03302 810 637, Hr. Glinka
 Foto: Verleih Fox

Konzert für Cello, Harfe, Orgel, mit dem Trio Cantabile, Ev. Apostel-Johannes-Kirchengem., 17 Uhr, Spende willkommen
Konzert mit Orgel und Music, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, sonnabends bis Juli, Eintritt frei, Infos unter Tel. 405 0866
Konzert Kammermusik mit Solisten der Alt-Reinickendorfer Abendmusiker, in der Dorfkirche, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 17 Uhr, Spende willkommen
Konzert Dariusz Mikulski präsentiert Meisterpianisten in Reinickendorf: Vicky Stylianou (aus Athen) spielt u.a. Werke von Stravinsky, Berg, Theodorakis, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, ab 9,50 € bis 26 €
Konzert mit Jessi & her Jazzmen und Swing-Jazz der 30er/40er Jahre (Frontfrau Jessica Kandler kommt aus Frohnau), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Konzert Berlin Beat Club spielt Rock-Hits der 60er und 70er Jahre, Labsaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 12 €
Konzert Das Falk Bonitz Trio und special Guest Rachelle Jeanty spielen Latin-Jazz und Klassik, Balladen und Grooviges, Loci Loft, 20 Uhr, Karte ab 5 € bis 18 €
Konzert Nashville Night mit Mike Strauss & Nashville Friends, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Tanzparty Tanzen üben - Standard, Latein, Salsa, Discofox, TC Blau Gold im VfL Tegel, 20-23 Uhr, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel. 434 4121
Tanztheater FASTER than Light Company, Fontane-Haus, 19:30 Uhr, mehr s. 17.3.
Theater Pension Schöllner, Anna-Lindh-Schule, 19 Uhr, Guineastr. 17-18, 13351, Wedding, Karte ab 4 € (Kinder), bis 9 € (Erw.), Infos unter Tel. 0176 384 18 221

Theater GWSW - Folge 109, „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.
Treff zum Kochen und Spielen im Seilgarten, der 2016 von Flüchtlingen errichtet wurde, Face Familienzentrum, 15 Uhr, im Café Apostel, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr
Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr
SONNTAG, 19.03.2017

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €
Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr
Führung durch die ständige Ausstellung, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Das letzte Einhorn/The Last Unicorn, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, mehr siehe 12.3.
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, Atze Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, Atze Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, eine Pause, Karte 5 € bis 10 €
Kino La La Land (2017), City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr siehe 11.3.

Kino Internationale Wochen gegen Rassismus: Kriegerin (2012, FSK 12, 100 Min.) - Marisa gehört zur rechtsextremen Szene einer ostdt. Kleinstadt, Regie: David Wnendt, mit Jella Haase, Alina Levshin. Und Vorfilm Heil dir, Kameradin (2015), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, 7 €
Konzert Fachbereichskonzert der Musikschule Reinickendorf, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei
Konzert Kammermusik mit Flautissimo, vier Querflöten und Werken u.a. von Smetana, Rossini, Diakoniezentrums Heiligensee, 16:30 Uhr, Spende willkommen
Lesung Das Kalliope Team gibt eine szenische Lesung zu Luther und Katharina von Bora, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende willkommen
Spendenannahme Vivantes Klinikum, 11-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185
Theater Pension Schöllner, Anna-Lindh-Schule, 16 Uhr, mehr siehe 11.3.

Theater GWSW - Folge 109, „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.
Trödelmarkt Marktstraße 17, 32, 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
MONTAG, 20.03.2017

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke
Kinderkino in der Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei



Kindertheater
 Die Ministerpräsidentin, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, Pause, Karte 5 € bis 10 €
 Foto: Paul Lardon

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kurs Gymnastikkurs, ab 50 Jahre, Baptistenkirche, 11 Uhr, 2 €, Tel. 49873397
Kurs für Kinder und Jugendliche, zusammen leckere Säfte mixen, atrium Jugendkunstschule, 15:30-17 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108
Theater GWSW - Folge 109, „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.
Treff Themennachmittag für Eltern mit Vorträgen und Diskussionen, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mit Kinderbetreuung
Vortrag mit Verkostung zum Neujahrs- und Frühlingsfestes Nouruz, fremde Bräuche kennenlernen mit Julia Stadtfeld (Bezirksamt), Viertel Box, 16 Uhr
Vortrag Dr. Martina Dombrowski referiert zum Thema „Moderne Therapiekonzepte bei Brustkrebs - von der Genetik über die Behandlungsmöglichkeiten bis zum Wiederaufbau“, Best Western Hotel am Borsigturm 1, 17:30-19:30 Uhr, Eintritt frei, 13507, Tel. 3702 1002, www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus
Vortrag mit Dr. Klaus Beyer zu 7 Tage Nordkorea (18. bis 26.6.15) in 40 Min., Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr

DIENSTAG, 21.03.2017

Notdienst: Arnica-Apotheke
Bilderbuchkino mit „Henrik Hennig und der Schnauzbart des Riesen Pankratz“, Stadtbibliothek, 15-15:45 Uhr, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, ab 4 Jahre, Eintritt frei
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. 90294 5108
Informationsveranstaltung zum Thema „Ich pflege - und wer kümmert sich um mich?“, Viertel Box, 14:30-16 Uhr
Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, Pause, 5 € bis 10 €
Kino Hitlers Hollywood (2016, 105 Min.), Dokufilm über das nationalsozialistische Kino, Regisseur Rüdiger Suchsland zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €
Kino Elle (2016), mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Regie: Paul Verhoeven, FSK 16, 131 Min., französisch OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 8 €
Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert Der in seiner Heimat Syrien bekannte Musiker Abdulkader Asli und sein Bruder Mohammed geben ein kostenloses Konzert, Hermann-Ehlers-Haus, 19 Uhr, an jedem 3. Dienstag im Monat
Literatur Lyrik mit Ulrike Almut Sandig und Dr. Dirk Wissen, dem Leiter der Reinickendorfer Bibliotheken, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Messe Reinickendorf forscht und experimentiert auf der MINT-Messe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Fontane-Haus, 15:30-19:30 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108
Treff Integration geht durch den Magen - syrische Küche kennenlernen, Ribbeck-Haus, 14 Uhr, Senftenberger Ring 54, 13435, Anmeldung unter Tel. 4073 1411
Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „The Wild Atlantic, Teil 1“, zum 6. Mal in Irland, zum 1. Mal mit dem Fahrrad, mit Fotos von 1967, 1985 und Live-Musik, Freizeitclub Tegel, 18:30 Uhr, Alt-Tegel 43, 13507, Tel. 4331202, Spende willk.

MITTWOCH, 22.03.2017

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedium-Apotheke
Kindertheater Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show, Atze Musikth., 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 70 Min., 5 € bis 10 €, Tel. 614 02164
Kino Internationale Woche gegen Rassismus: Blut muss fließen - undercover unter Nazis (Doku, 2012, 87 Min., FSK 18), Regisseur Peter Ohlendorf zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €
Kino Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW Folge 108 „Kalle - Umwege zum Glück“. Das Theater zeigt einen Rohmitschnitt der Folge auf der Leinwand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Eintritt zählt jeder, wie er denkt
Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 14-17 Uhr



Kino
 Manchester by the Sea (2017) mit Casey Affleck (Oscar-Gewinner) als Hausmeister, der sich nach dem Tod des Bruders um seinen Neffen kümmern soll und auf seine Ex-Frau Randi (Michelle Williams, Foto) trifft, FSK 12, 138 Min., engl. OmU City Kino Wedding, 21:15 Uhr, 8 €
 Foto: Verleih Fox

Lesung Petra Wolf liest zum Thema Trauer aus ihren Büchern, Buchhandlung Behm, 19 Uhr, Schönfließer Str. 9, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. 03303 403773
Lesung Dr. Kerstin Leitner stellt ihr Buch „Als moderne Nomadin um die Welt - mein Leben bei den Vereinten Nationen“ vor, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr
Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 23.03.2017

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Beratung Gesprächsgruppe zum Thema Depressionen, in türkischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 16:30 Uhr, 2. und 4. Do. im Monat, Tel. 437 228 22
Diskussionsrunde Ohne Nachbarschaft ist alles nichts, wie miteinander reden? Wie Heimat finden? Moderation: Christoph Leucht vom National Focal Point Germany, Viertel Box, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Das Berliner Puppentheater mit „Pippi Langstrumpf in Taka Tuka Land“, Stadthalle Hohen Neuendorf, 16:30-17:30 Uhr, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, Tel. 0177 7533 259
Kino Modernes iranisches Kino: Lantouri, Film über eine Gang, die Kinder aus Familien entführt, die durch Korruption reich geworden sind, Regisseur Reza Dormishian und Maryam Palizban zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9 bis 9 Uhr

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin - 4338081
Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin - 4339785
Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin - 43566486
Apotheke Am Borsigturm
 Veitstraße 40 a
 13507 Berlin - 4309423
Apotheke am Markt
 Bekassinweg 18
 13503 Berlin - 4311247
Apotheke am Markt
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin - 4121188
Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin - 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslaustraße 83
 13507 Berlin - 4327788
Apotheke im Tegel-Center
 Gorkistraße 11-21
 13507 Berlin - 437779390
Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin - 4121869
Äskulap-Apotheke im MZ
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin - 4153052
Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69
 13507 Berlin - 43660377
Bären-Apoth. Ärztehaus
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin - 4091112
Barlach-Apotheke Berlin
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin - 4115834
Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-D. 1-15
 13405 Berlin - 4985750
easyApotheke Märk. Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin - 419591320
Eichhorn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin - 41783267
Eich-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin - 40632891
Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin - 4169083
Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin - 4313733

Flemingapotheke
 Zabel-Krüger-Damm 31
 13469 Berlin - 4024085
Gorki Apotheke
 Gorkistraße 3
 13507 Berlin - 4336838
Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13439 Berlin - 4076830
Hirsch-Apotheke
 Heinsestraße 47
 13467 Berlin - 4041289
Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13507 Berlin - 43655510
Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin - 4955590
Leuchtturm Apotheke
 Leuchtturmstraße 32-34
 13467 Berlin - 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin - 49872597
Löwenapotheke
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin - 4122300
Ludolfinger Apotheke
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin - 4327788
Martin Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin - 4962756
Metropolitan Pharmacy
 ApoFlughafen Berlin Tegel
 13405 Berlin - 41013869
Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin - 4959201
Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 24
 13405 Berlin - 408996640

Octopus Apotheke
 Waidmannsluster D. 176
 13469 Berlin - 4145121
Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin - 4140990
Park-Apotheke
 Zeltlinger Platz 7
 13465 Berlin - 4011058
Primus-Apotheke
 Arosor Allee 122
 13407 Berlin - 4955033
Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin - 4952736
Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin - 4122120
Sanimedium-Apotheke
 Pankower Allee 47
 13409 Berlin - 48476102

Sanitas Apotheke
 Oraniendamm 6-10
 13469 Berlin - 40396922
Schloss-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13507 Berlin - 4338777
Spitzweg Apotheke
 Fellbacher Straße 17
 13467 Berlin - 4047472
Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70
 13503 Berlin - 4313204
Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin - 48476134
Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin - 4022980
Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin - 4041045
Wilhelm Tell Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin - 4959979

Kino Jackie - die First Lady (2016, 100 Min., FSK 12), mit Natalie Portman als Jackie Kennedy. Und Kurzfilm „Ein abenteuerlicher Nachmittag“, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Felix Roßkopf & sein Trio (Bass, Drums) spielen Jazz, Loci Loft, 20 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Repair Café Mit Experten Defektes reparieren, Werkzeuge/Ersatzteile gern mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, ohne Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 210 Min., mit zwei Pausen, Karte 8,50 € bis 16 €

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Vortrag von Abenteurer Hans Neumann zu „Kambodscha - mit dem Fahrrad durch das Land der freundlichen Khmer“, Johanner-Stift Tegel, 15:45 Uhr, Karolinenstr. 22, 13507, Spende willkommen

Vortrag Frohnauer Diskurs: Der Wirtschaftsjournalist Rainer Hank über W. von Humboldt und „Die Geburt des Liberalismus aus dem Geist der preußischen Aufklärung“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, 10 € bis 12 €

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

FREITAG, 24.03.2017

Notdienst: Barlach-Apotheke

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau - Haus der Jugend, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Bach (Kurzversion), Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

Kino Die Taschendiebin, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr siehe 11.3.

Kino in der Passionszeit mit Filmen über Leid, Leidenschaft, Verrat und Hingabe, mit kurzer Einführung und Pfarrerin Ute Sauerbrey, Vikarin Dörthe Gülzow, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 20:15 Uhr

Kino Jackie - die First Lady (2016, 100 Min., FSK 12), mit Natalie Portman als Jackie Kennedy, engl. OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 7 €

Konzert Die Gruppe KlezFesz gastiert und spielt Klezmer-Musik, Jazz, Reggae, Rock, Labsaal Lübars, 19 Uhr, Karte 5 € bis 13 €, www.klezfes.de

Party Jukebox Party mit der RnR und Jump/Jive Formation von Lenard Streicher, danach Party im 50ies und 60ies Stil mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 € bis 18 €

Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185

Tanz Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Treff Kaffeepausch mit Gästen, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr, Gesobau-Seniorenwohnhaus, Märkisches Viertel

Vortrag von Abenteurer Hans Neumann zu „Bären, Berge, Begegnungen - mit dem Fahrrad durch Kanada“, Ärztehaus Hermsdorf, 18 Uhr, Schloßstr. 33, 13467, Spende willkommen

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 25.03.2017

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Basar für Baby- und Kleinkinderbekleidung, Bibliothek am Schäfersee, 10-14 Uhr, Tel. 451 988 980



Konzert

Dariusz Mikulski präsentiert Meisterpianisten in Reinickendorf: Valerian Shiuikashvili (Foto) spielt u.a. Werke von Mussorgsky und Mozart Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr Karte ab 9,50 € bis 26 €

Foto: Promo

Dinnershow aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch von Tomi Ungerer, Atze Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, Atze Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino La La Land (2017), City Kino Wedding, 16:45 Uhr, mehr siehe 11.3.

Kino Jackie - die First Lady (2016, 100 Min., FSK 12), mit Natalie Portman als Jackie Kennedy, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €

Kino Elle (2016), mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Regie: Paul Verhoeven, FSK 16, 131 Min., City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 8 €



Konzert

Die Entertainerin Sigrid Noyer mit ihrem Stimmungsprogramm zu „Ciao Ciao Bambina - Mondlandung mit Minirock“, Hits der 60er Jahre, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 20-21 Uhr, Karte ab 9,50 € bis 11,50 € im VVK in der Stadtinformation Infos unter Tel. 03302 8770

Foto: www.sigridnoyer.de

Konzert Frühlingskonzert der Musikschule mit buntem Programm, Stadtklubhaus Hennigsdorf, 15 Uhr, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, mit Pause, Karte ab 6,40 € bis 8 €, Infos unter Tel. 03302 802922

Konzert mit Orgel, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, sonnabends, bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert mit dem Duo Trekel-Tröster (Mandoline/Gitarre) und Kammermusik mit Werken u.a. von Schubert, Kreidler, Zenamon, Kulturhaus Centre Bagatelle, 17:30 Uhr, 10 € bis 20 €, Tel. 474 50 22

Konzert Tribute to Johnny Cash mit der Band 4Cash, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Kunst Künstler- und Autorentreff, Gespräche und Lesungen, Art Galerie Benakohell, 17:30 Uhr, Tel. 288 54866

Lesung mit Lichtbildern und Musik zum Leben vom Transvestit Charlotte von Mahlsdorf (1928-2002), in Kooperation mit dem Verlag edition dia, Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr, Spende erbeten

Musik Jazz Night mit der Loci Loft Band um Saxophonist Amadeus Chiodi, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 5 € bis 15 €

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Treff zum Kochen und Spielen im Seilgarten, der von Flüchtlingen errichtet wurde, Face Familienzentrum, 15 Uhr

Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 J.) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reparieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

SONNTAG, 26.03.2017

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Flohmarkt in Wittenau, 07-16 Uhr

Frühlingsfest mit Staudenmarkt, Brotbacken, Hüpfburg, Basteln, Alte Fasanerie, 10-16 Uhr

Kinderkino Das letzte Einhorn/The Last Unicorn, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, mehr siehe 12.3.

Kindertheater Vorlese-Safari: Schauspieler lesen an mehreren Orten im Haus, Atze Musiktheater, 15-18 Uhr, ab 5 J., Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Jackie - die First Lady (2016, 100 Min., FSK 12), mit Natalie Portman, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €

Kino Internationale Wochen gegen Rassismus mit „Ausländer raus! Schlingensiefels Container“ (AT 2002, 90 Min. FSK 16), von Christoph Schlingensiefel, eine Woche lang installierte er einen Überwachungs-Abschiebecontainer für Asylbewerber vor der Wiener Oper, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €

Konzert Benefizmatinee mit Giovanni Guzzo (Violine), Marco Fatichenti (Klavier) und Beethovens Zyklus (3. Teil) wie die Champagnersonate, Kreuzersonate, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Konzert Posaunist Chris Barber spielt mit seiner The Big Chris Barber Band Dixie-Musik (Hymne „Ice-Cream“), Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €

Konzert Der Kantatenchor Reinickendorf mit Stephan Heinrich und Jasmin Reball und romantischer Musik für Chor und Orgel, St. Nikolaus Kirche, 19 Uhr

Singletreff Kennenlernen-Treffen/Speed-Dating für Singles von 40 bis 85 Jahre, die Partner für Freizeit, Kultur, Sport, Reisen, Kulinarisches und Beziehung suchen. Mit Bewirtung, Shuttle, Tombola, Programm, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 15 Uhr, Teilnahme kostet 30/40 €, Anmeldung unter Tel. 0176 43046 094 oder per Mail kult_made@yahoo.com

Spendenannahme Vivantes Klinikum, 11-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Trödelmarkt Markstraße 17, 32, 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

MONTAG, 27.03.2017

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch von Tomi Ungerer, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kochkurs für Kinder und Jugendliche, atrium Jugendkunstschule, 15:30-17 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

DIENSTAG, 28.03.2017

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Tel. 90294 5108

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch von Tomi Ungerer, Atze Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., 4,50 € bis 9,50 €



Kino

Die Taschendiebin (2016), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, mehr siehe 11.3.

Foto: Verleih Koch Media

Kindertheater Ben liebt Anna, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kindertheater Gastspiel von Kindertheater Vagabunt, Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte ca. 5 €, www.theater-vagabunt.de, Tel. 0163 597 6174

Kino Modernes iranisches Kino: Final Whistle (2011, 90 Min.), in Anwesenheit der Regisseurin Niki Karimi, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Vortrag zum Thema Asyl in der Kirche, mit Pfarrer Bernhard Fricke, Hermann-Ehlers-Haus, 18 Uhr, Eintritt frei

MITTWOCH, 29.03.2017

Notdienst: Apotheke Bernauer Straße

Bürgersprechstunde mit Jörg Stroedter (SPD), Waidmannsluster Damm 149, 13469, Anmeldung unter Tel. 81490 920

Informationsveranstaltung Abschlussveranstaltung zur Bürgerbeteiligung Flughafen Tegel und Umgebung, Centre Francais, 18-21 Uhr, im Kinosaal, Müllerstr. 74, 13349 Berlin

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch von Tomi Ungerer, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 14-17 Uhr

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Spendenannahme Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Oranienburger Str. 285, 13437, Haus 25 seitlich, Tel. 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, Atze Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

Kino Zum Welttag: Porträts berühmter Persönlichkeiten mit bipolarer Störung, Experten stellen vor, City Kino Wedding, 16 Uhr, Eintritt frei, www.bipolaris.de

Kino Jackie - die First Lady (100 Min., FSK 12, englisch), mit N. Portman, und Kurzfilm „Ein abenteuerlicher Nachmittag“, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 6 €

Kino The Salesman (2017), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, Face Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, Viertel Box, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr

Lesung Wilhelm und Caroline von Humboldt - eine moderne Beziehung? Lesung aus dem Briefwechsel, mit Claudia Johanna Bauer und Meinhard Schröder, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108



Konzert

Keith Tynes & Band mit pulsierenden Jazz- und Blues-Songs Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Foto: Fraenzfotografie

Theater GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.3.

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

Wochenmarkt in Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt</

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Sandra Drews (sd), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
Anja Briest, termin_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Kläiber, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigenleitung
Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Salome Oswald, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb
Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

klimateutral
powered by ClimatePartner
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

**Donnerstag,
30. März**

Redaktionsschluss
**Montag,
20. März**

Terminschluss
**Donnerstag,
23. März**

Anzeigenschluss
**Donnerstag,
23. März**

Protest gegen geplante Schließung

Demonstration für den Erhalt der ver.di-Jugendbildungsstätte



Vor allem junge Menschen demonstrieren gegen die geplante Schließung der Jugendbildungsstätte. Foto: Initiative Rettet Konradshöhe

Mitte/Konradshöhe – Nach 57 Jahren soll Schluss sein: Die Kündigung des Mietvertrages brachte traurige Gewissheit, dass die ver.di Jugendbildungsstätte in der Stößerstraße 18 ihren Betrieb aufgeben soll. Dies bedeutet das Aus für die politische Bildung des Vereins mit 1.500 Jugendlichen pro Jahr und den Verlust von zwölf Arbeitsplätzen (die RAZ berichtete). Dagegen protestierten am 21. Februar rund 100 Demonstranten vor der ver.di-Zentrale

am Paula-Thiede-Ufer. Die ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V. ist ein beliebter Tagungs- und Seminarort mit langer Tradition – und Willy Brandt legte 1959 den Grundstein. Auch mehrtägige Seminare zu unterschiedlichen Themen wie Teamtraining, Rassismus oder Rechtsextremismus wurden regelmäßig durchgeführt.

„Die 100 Demonstranten, darunter viele Jugendliche, welche die Bildungsstätte seit Jahren besuchen, forderten

lautstark die ver.di Bildungsstätte an der Havel zu erhalten und nicht an Bildung und Jugend zu sparen“, heißt es in einer Presseerklärung der Initiative „Rettet Konradshöhe“. Diese hatte zu dem Protest aufgerufen. Das Foyer wurde gestürmt, um eine Petition und Hunderte von Solidaritätsbotschaften an den ver.di-Bundesvorstand zu überreichen. In Vertretung von Frank Bsirske nahm Büroleiterin Birgit Ladwig die Schreiben entgegen. Daniel Bauer von der Initiative „Rettet Konradshöhe“ ist entsetzt über die Pläne seiner Gewerkschaft: In Zeiten wie diesen eine Bildungsstätte zu schließen, ist absolut unverantwortlich“, erklärte er. „Besonders schlimm finde ich, dass ver.di nicht auf Kaufangebote von Investoren, die die Bildungsstätte erhalten wollen, reagiert“, sagte er. Man wolle offenbar lieber höchstbietend verkaufen. **fle**

Tausche „Blubb“ gegen stilles Wasser

Zierfischbörse findet am 19. März in der Reginhardstraße statt

Reinickendorf – Die 100. Börse! Der Verein Naturfreunde für Aquarien- und Terrarienkunde im 20. Bezirk e.V. lädt ein, am 19. März zwischen 10 und 11.30 Uhr Zierfische zu tauschen. Die Aquarianer, wie sich die Freunde der Süß- und Salzwasserfische selber nennen, werden dann zum 100. Mal in ihrem Vereinslokal Gelbes Schloss in der Reginhardstraße 14 ausstellen. Seine Zierfische zeigen darf nur, wer einen VDA-Sachkundenachweis besitzt. VDA steht für Verband deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Der Tag dient dem Anschauen und Tauschen. Wobei der eine oder andere kleine Kauf



Ein Orinoco-Angelfisch Foto: as

eines selbst gezogenen Fisches, einer Wasserpflanze oder eines gebrauchten Zubehör möglich ist. Besucher können außerdem die Güte mitgebrachter Wasserproben ihrer Aquarien kostenlos testen lassen.

Für Berlins größten Aquarienverein mit 70 Mitgliedern wird das Jahr 2017 ereignisreich. Am 2. Mai jährt sich die Vereinsgründung zum 105. Mal. „Verein der Aquarien- und Terrarienkunde zu Tegel“ hieß der Verein kurz nach der Gründung 1912. Demzufolge hat es in der langen Vereinsgeschichte weit mehr als 100 Tauschbörsen gegeben. So fand die erste Börse nach dem zweiten Weltkrieg 1951 statt.

Ein besonderes Datum für den Verein ist auch der berlinweite Lange Tag der Stadtnatur Mitte Juni. Hier beteiligen sich die Aquarianer erstmalig mit einer Veranstaltung. **as**

KURZ & KNAPP

12. Saunameisterschaft

Henningsdorf – Im Rahmen des Familienspieltages „Fit in den Frühling“ bietet das aqua Stadtbad Henningsdorf, Rigaer Straße 3, am 18. März von 14 bis 17.45 Uhr Mitmachspiele und Wettkämpfe im und am Wasser an. Ab 16 Uhr beginnt dann auch die 12. Henningsdorfer Saunameisterschaft im Extremschwitzen. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Weitere Infos unter Tel. (03302) 3302 2241-25.

Leo Köpp geht zu Gold

Bezirk – Toller Erfolg für Leo Köpp von der LG Nord: Bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften Ende Februar in Sindelfingen holte er sich in 20:38,80 Minuten den Deutschen Meistertitel im Bahngehen über 5000 Meter. Jeweils eine Bronzemedaille ging an Caroline Joyeux im Dreisprung mit 12,14 Meter und an Leonie Reuter im Hochsprung mit 1,82 Meter.

Tegeler Ringer-Erfolge

Tegel – Zur Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften 2017 waren die beiden Tegeler Mick Schrauber (76 kg) und Joshua Morodion (69 kg) im Februar bei einem Turnier in Russland erfolgreich. Beide A-Jugendringer des VfL Tegel erkämpften in dem internationalen Feld eine Silbermedaille. Am letzten Februarwochenende gewann Tegels Deutscher Jugendmeister von 2014, Joshua Morodion, im lettischen Riga die Bronzemedaille.

Squash Probetraining

Bezirk – Squash? Was ist das? Der 1. Squash Club Berlin e.V. will eine Antwort darauf geben und die Bekanntheit des Sports fördern. Insbesondere Jüngere will der älteste Squashverein Berlins ansprechen und lädt alle acht bis 16-Jährigen zu einem kostenlosen Schnupperkurs ein, der an sechs bis acht Samstagen stattfinden soll. Die Termine stehen noch nicht fest. Anmeldung unter Tel. 0170-2246 974 oder 0170-9139 049.

Richtigstellung

Heiligensee – In der jüngsten Ausgabe der RAZ ist uns bei der Kolumne vom Postmaxen Frank Max Polzin „Der Schlackenbudiker“ ein Fehler unterlaufen. Es ist natürlich vom Gaswerk „Sandhausen“ die Rede, aus dem der Vater von Hedwig Dorn die Schlacke für den Mauerbau des Hauses holte. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Das Humboldtjahr ist eröffnet

Eine Veranstaltungsreihe widmet sich dem 250. Geburtstag von Wilhelm

Tegel – Mit einem Festvortrag eröffnete Dr. Manfred Geier, deutscher Germanist und Publizist, die Veranstaltungsreihe zum 250. Geburtstag von Wilhelm von Humboldt in der Humboldt Bibliothek. Zuvor erinnerte Katrin Schultze-Berndt an die Spuren der Brüder Humboldt im Bezirk. „Entstanden ist ein ganzes Kaleidoskop von Veranstaltungen“, stellte die Bezirksstadträtin das Programm vor. Umrahmt wurde dieser Abend von der Sängerin Helene Kerst und dem

Pianisten Alexander Lekscha aus dem studienvorbereitenden Kurs der Musikschule Reinickendorf. Dr. Geier skizzierte anschließend das Bild der jungen Humboldts als wissbegierige und politische Bürger ihrer Zeit. Sie fanden früh bedeutende Lehrer, die ihren Weg noch vor dem Besuch der Universität maßgeblich prägen sollten und Ihnen den richtigen Prozess des Denkens näher brachten. Sie erkannten früh den wahren Zweck ihres Lebens, und heute steht diese Maxi-



Zahlreiche Gäste erschienen zu der Eröffnungsveranstaltung. Foto: mb

me deutlich platziert auf dem Programmheft der Veranstaltungsreihe. „Bilde dich selbst und dann wirke auf andere durch das, was du bist.“ **mb**

Fische, Vögel, Schildkröten und Säugetiere fressen wir gern.



Alter: 20 - 60 Jahre

Der Piraten-Zungenbrecher

Wenn prahlerische Piraten pikanten Piratenbraten braten, wird pikanter Piratenbraten von prahlerischen Piraten gebraten.

MEIN SPIELETIPP

Fußball im Kinderzimmer

Sammelt alle kleinen Figuren zusammen, die ihr in eurem Zimmer finden könnt, und baut euch ein eigenes Fußballstadion auf. Ich hab mir dazu Fangesänge von Hertha und Dortmund angemacht und dann mein eigenes Match nachgestellt. So kommt keine Langeweile auf!

Euer Ole (9)



Wir leben in Afrika, Asien, Australien und Mittelamerika.

Mit 100 bis 800 kg, je nach Alter, sind wir sehr schwer.

Laufen zwei Zahnstocher den Berg hoch und werden plötzlich von einem Igel überholt. Sagt der eine zum andern „Ach - hätt ich gewusst, das ein Bus fährt, wäre ich mit dem gefahren!“

Unsere Haut ist lederartig und dunkelgrün bis grau.

BERUF: SPIELZEUGVERKÄUFER

„Feli und Pippa“ ist ein neues Spielzeuggeschäft bei uns in der Nähe. Es sieht schon von außen sehr verlockend aus, nun wollten wir es uns auch mal von innen genauer ansehen. Dazu haben wir uns mit Jan Schier, dem Inhaber des Geschäfts, zu einem Interview getroffen. Er führte uns durch den Laden und zeigte uns alles. Einige Spielzeuge durften wir sogar ausprobieren. Uns hat es sehr gut gefallen!

stellen wie ein riesiges Geschäft, in dem die Spielzeugläden ihre Ware einkaufen.

Kaufen Sie da einfach alles ein, was Sie wollen?

Ich richte mich dabei auch nach Spielzeugtrends. Diese erfahren wir auf der jährlichen Spielzeugmesse in Nürnberg. Das ist eine große Ausstellung im Februar, in der die Hersteller ihre neuesten Produkte vorstellen. Ich entdecke dort immer gerne die neuesten Sachen und probiere sie aus.



Auch als Erwachsener kennt sich Jan gut mit Spielzeug aus und spielt selbst gern.



Es gibt immer wieder was zu entdecken. Jan zeigt die neuesten Trends.

Warum heißt das Geschäft Feli und Pippa?

Meine beiden Töchter heißen so, sie waren die Namensgeberinnen.

Wie sind Sie darauf gekommen, ein Spielzeuggeschäft zu eröffnen?

Durch meine Kinder habe ich eh viel mit Spielzeug zu tun. Weil es hier in Frohnau keinen Spielzeugladen gibt, habe ich ausgerechnet, ob es sich lohnen würde, hier ein Geschäft zu eröffnen. Ich habe geschaut, ob hier genug Familien mit Kindern leben. Das nennt man Marktanalyse. Und es hat sich gezeigt: Es leben hier sehr viele Familien. Also habe ich nicht lange gezögert.

Wo kommt das Spielzeug her, das Sie hier verkaufen?

Entweder vom Hersteller direkt oder von einem Großhändler, das müsst ihr euch vor-

Verraten Sie uns, was es Neues gibt?!

Ja, gern. Zum Beispiel ein Bausteinsset für die ganz Kleinen. Durch Magneten in den bunten Holzbausteinen können diese ganz leicht zu ersten Bauwerken zusammengesetzt werden. Für euch ist es bestimmt spannender zu hören, dass es bald ganz neue ferngesteuerte Autos gibt. Sie werden über das Smartphone gesteuert und sind mit einer VR-Brille verbunden.

Vielen Dank für das Interview

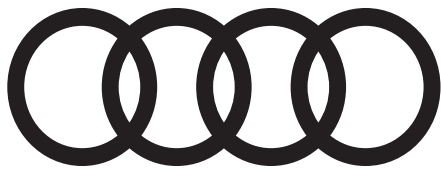
Ole (9) und Fabio (8)

TIERSTECKBRIEF

Welches große Tier haben wir diesmal für euch versteckt?

Lest die Hinweise und rätselt mit!
Viel Spaß!

Treffen sich zwei Mäuse und plaudern. Auf einmal fliegt eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur anderen: „Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot!“



Premium aus der Nachbarschaft: Jetzt noch exklusiver, noch innovativer.

Einladung zum Re-Opening nach Tegel.



Wann: Samstag, den 25. März 2017, 10 bis 16 Uhr
Wo: Audi Berlin Tegel, Berliner Straße 68, 13507 Berlin

- Was:**
- ▶ Erleben Sie die Markteinführung des neuen Audi A5 Cabriolets - unser Modellhighlight für den Frühling
 - ▶ Treffen Sie die Marvel-Helden Iron Man und Thor zu einem Foto-Shooting
 - ▶ Prüfen Sie unsere Audi Modelle auf Herz und Nieren bei einer Probefahrt
 - ▶ Genießen Sie ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein
 - ▶ Lassen Sie sich von unseren Foodtrucks verwöhnen
 - ▶ Gewinnspiel und vieles mehr

Exklusives Angebot²: Audi Q2 1.4 TFSI, 6-Gang² Audi pre sense front, Klimaanlage, MMI Radio, Start-Stop-System, Tagfahrlicht, Kindersitzbefestigung ISOFIX u.v.m.

Leistung:	110 kW (150 PS)
Sonderzahlung:	€ 2.980,-
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 22.319,54
inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten	
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	3,73 %
Effektiver Jahreszins:	3,73 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	€ 9.820,-

Gilt nur am 25.03.2017 an allen Standorten der Audi Berlin GmbH.

€ 190,-
monatliche Leasingrate

Audi Berlin Lagerwagen Abverkauf!³

Neu, top ausgestattet, sofort verfügbar, nur solange der Vorrat reicht.

Jetzt und nur solange der Vorrat reicht: Die besten Angebote zu Top-Konditionen auf www.audiwelt-berlin.de



Audi A5 Cabriolet 3.0 TDI quattro, 180/245 kW/PS, Mondscheinblau Metallic, Infotainmentpaket u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 75.995,02
Preisvorteil⁴: € 15.095,02
Aktionspreis: € 60.900,-



Audi A5 Sportback 2.0 TDI quattro, 140/190 kW/PS, Mythossschwarz Metallic, Businesspaket, MMI® Navi plus u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 66.915,01
Preisvorteil⁴: € 14.015,01
Aktionspreis: € 52.900,-



Audi S5 Coupé 3.0 TFSI quattro, 245/333 kW/PS, Gletscherweiss Metallic, MMI® Navigation plus u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 80.930,-
Preisvorteil⁴: € 17.030,-
Aktionspreis: € 63.900,-



Audi A7 Sportback 3.0 TDI quattro, 235/320 kW/PS, Gletscherweiss Metallic, Standheizung/-lüftung u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 101.779,99
Preisvorteil⁴: € 19.879,99
Aktionspreis: € 81.900,-



Audi TT Coupé 2.0 TFSI quattro, 169/230 kW/PS, Gletscherweiss Metallic, MMI Navi plus mit MMI touch® u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 63.025,01
Preisvorteil⁴: € 12.125,01
Aktionspreis: € 50.900,-



Audi A4 allroad 3.0 TDI quattro, 200/272 kW/PS, Mythossschwarz Metallic, Assistenzpaket Tour/Stadt/Parken u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 83.440,01
Preisvorteil⁴: € 16.540,01
Aktionspreis: € 66.900,-



Audi A4 Avant sport 3.0 TDI quattro, 200/272 kW/PS, Argusbraun Metallic, MMI® Navi plus mit MMI® touch u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 80.995,-
Preisvorteil⁴: € 16.095,-
Aktionspreis: € 64.900,-



Audi TT Coupé 2.0 TFSI quattro, 169/230 kW/PS, Nanograu Metallic, Alcantara/Leder-Kombination u.v.m.
Ehem. Verkaufspreis: € 62.214,99
Preisvorteil⁴: € 12.314,99
Aktionspreis: € 49.900,-

¹Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt nur am 25.03.2017 an allen Standorten der Audi Berlin GmbH. Ab gebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ²Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 124; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. ³Druckfehler, Irrtümer und zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Abbildungen ähnlich. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kraftstoffverbrauch in l/100km kombiniert 4,5-6,3; CO₂-Emission, kombiniert 104-167 g/km; Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. ⁴Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Ständig über 300 sofort verfügbare Neuwagen!

Audi Berlin GmbH
www.audizentrum-berlin.de

Alle Angebote nur einen Scan entfernt:

